

21.05.2026

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 29.06.2026 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 28.08.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

27560-E9-0001**Universität Rostock, Parkstraße 6****Grundsanierung**

Vergabenummer

Leistung

26E0070R**Bauhauptgewerk****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlag1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage_2_Eigenerklaerung_Bezug_Russland (Unterschrift in Textform)
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 27560-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock, Parkstraße 6
Vergabenummer: 26E0070R	Leistung: Bauhauptgewerk

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0070R	21.05.2026
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Bauhauptgewerk		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Erklärung zum Datenschutz

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



		Vergabenummer	
		26E0070R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung			
Leistung Bauhauptgewerk			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
							Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Leistungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen.
							Die angebotenen Fabrikate und technischen Lösungen
							müssen den Mindestanforderungen entsprechen.
							- Gleichwertigkeit in konstruktiver Hinsicht;
							- keine Veränderungen und Auswirkungen auf die
							architektonische Gestaltung;
							- Gleichwertigkeit hinsichtlich Planung u. Leistungsbeschreibung
							Mitteilung der Folgekosten, welche aus dem Nebenangebot
							entstehen. Dies gilt auch für Folgekosten anderer Gewerke!



Vergabenummer	26E0070R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6**Grundsanierung**

Leistung

Bauhauptgewerk**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 07.09.2026
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 15.02.2029
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60** Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- Wanddurchbrüche für Bauzugänge schaffen ab 5.10.2026
- Grundleitungen / Drainage / neue Bodenplatte 26.10.2026 bis 06 / 2027
- Stahlbau Dach mit Vorläufen Beginn 21.09.2026 Fertigstellung 3 / 2027
- Rohbauanpassungen mit Vorläufen ab 10 / 2026 bis 3 / 2027
- Aufzugsschacht 2 / 2027 bis 6 / 2027
- Sockelabdichtung / Außentreppe Ost komplett 10 / 2027 bis 2 / 2029 (Unterbrechung wg. Lastenaufzug)



	Vergabenummer	
	26E0070R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanie rung		
Leistung Bauhauptgewerk		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Vergabenummer	Leistung
26E0070R	Bauhauptgewerk

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **27560-E9-0001**Vergabenummer **26E0070R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6**Grundsanierung**

Leistung

Bauhauptgewerk

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0070R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Bauhauptgewerk		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0070R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Bauhauptgewerk		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	Universität Rostock, Parkstraße 6
	Grundsanierung
Vergabenummer	Leistung
26E0070R	Bauhauptgewerk

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0070R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6		
Grundsanierung		
Leistung Bauhauptgewerk		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0070R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Bauhauptgewerk		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Leistung

26E0070R

Bauhauptgewerk

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Projektvortexte

Die folgenden Vorbemerkungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

1. Projektbeschreibung

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen dienen der Grundsanierung des Universitätsgebäudes Parkstraße 6 in Rostock. Das Gebäude mit dem umgebenden Grundstück steht unter Denkmalschutz. Es wurde 1926 als Gewerbeschule eröffnet.

1.1. Nutzung

Die Nutzung umfasst im Wesentlichen:

- _ das Studierenden Servicecenter, eine zentrale Anlaufstelle für alle zukünftigen und gegenwärtigen Studenten in Rostock
- _ Büro- und Besprechungsräume mit Sanitäranlagen
- _ Seminarräume und studentische Werkstätten
- _ ein kleiner Hörsaal mit Empore

1.2. Grundstück

Das Grundstück (ca. 6.651 qm) befindet sich auf dem Flurstück Nr. 3970, Gemarkung Rostock Flurbezirk II Flur 9. Im Norden liegt das Gebäude mit dem Haupteingang an der Parkstraße, im Süden grenzt der zugehörige "Park" an die Fahnenstraße, im Osten wird das Grundstück durch die Quartierstraße und im Westen durch die Viergewerkerstraße begrenzt. Vom Süden her, aus der Fahnenstraße, wird die Baustelle beschickt. Die Fläche "Park" im Süden ist für die Baustelleneinrichtung vorgesehen.

Die Baustelle liegt gemäß Flächennutzungsplan im Sondergebiet Universität und wird von einem Wohngebiet umschlossen.

Lärmende Arbeiten z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschleifern sind auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einzusetzen.

Generell gilt die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung.

Tagsüber (7 - 20 Uhr) 55dB

Nachts (20 - 7 Uhr) 45 dB

Lärm- und Schmutzemission sind auf ein mögliches Mindestmaß zu beschränken. Des Weiteren ist auf Sauberkeit und Ordnung in unmittelbarer Nähe der Baustelle besonderes Augenmerk zu richten.

1.3. BE-Fläche

_ Auf der eingerichteten BE-Fläche stehen begrenzt Parkmöglichkeiten zur Verfügung, es sind ca. acht Parkplätze. Die BE-Fläche darf zur Be- und Entladung befahren werden und muss unmittelbar nach Beendigung des Vorgangs wieder verlassen werden.

_ Das Baugelände ist von einem Bauzaun mit vier Baustellentoren umschlossen. Die Bauzaunelemente sind fest miteinander verbunden. Vom AN sind die Tore nach Arbeitsschluss ordnungsgemäß zu verschließen.

_ Für Bauleiter, Arbeitspersonal und Material sind ausschließlich stapelbare Container einzusetzen. Der Auf- und Abbau von Teilen der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung hat nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen.

_ Auf der BE-Fläche gibt es begrenzt Platz für Entsorgungscontainer.

_ Die Sanitärcontainer haben einen Frischwasser- sowie SW-Anschluss.

_ Die BE-Fläche befindet sich auf den denkmalgeschützten Außenanlagen. Vorhandene Mauern und Treppen sind vor Beschädigungen zu schützen. Die getroffenen Schutzmaßnahmen dürfen nicht abgebaut oder beschädigt werden.

_ Durch das Bauvorhaben darf es nicht zu Zerstörung oder erheblicher Beeinträchtigung der geschützten Bäume kommen. Dazu zählt auch der Erhalt der Wurzeln. Der Wurzelbereich (Bodenfläche) unterhalb der Kronentraufe (Kronentraufbereich) zzgl. 1,50 m nach allen Seiten darf durch Belastungen, z.B. Befahrung, Lagerung, Baustelleneinrichtungen, nicht geschädigt werden. Es sind entsprechende, von der Bauleitung veranlasste, Schutzmaßnahmen sorgfältig zu behandeln.

Auf dem gesamten Baustellengelände gilt die StVO. Davon abweichend wird die

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höchstgeschwindigkeit für Baustellenfahrzeuge auf 10 Km/h festgesetzt.

_ Selbst verursachte Schäden an öffentlichen Einrichtungen (z.B. Straßen, Wege etc.) sind durch den AN zu tragen

_ Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße sowie zuwegungen auf die Parkflächen der Baustelle und Zugänge zum Gebäude müssen ständig gereinigt werden.

_ Die Baumaßnahme wird durch eine ökologische Baubegleitung begleitet. Die geforderten Maßnahmen sind entsprechend einzuhalten.

_ Die Baustellenzufahrt- und ausfahrt erfolgt entsprechend Baustelleneinrichtungsplan grundsätzlich über die Fahnenstraße, nur für die Errichtung des Eingangs West über die Viergewerkerstraße.

1.4. Gebäude

Das Gebäude ist eine dreiflügelige, symmetrische Anlage mit Walmdach. Sie umschließt u-förmig einen Tiefhof im Süden.

Das Gebäude hat drei Vollgeschosse, Erdgeschoss bis 2.Obergeschoss, sowie ein Untergeschoss, das an der Südseite zum Tiefhof ebenerdig ist. Im Dach sind zwei Geschosse untergebracht, das 3.OG mit Dachgauben, vollständig in Beton errichtet und der hölzerne Dachstuhl. Das Hauptdach ist gekrönt von einem Dachreiter mit zwei Turmuhren.

Die Grundrisse sind symmetrisch. In den beiden Seitenflügeln gibt es je einen Sanitärkern, im Mittelteil rechts und links je ein Treppenhaus, die in den Tiefhof entfluchtet werden. In der Mitte des 2. und 3. Obergeschosses ist der Hörsaal angeordnet. Der Haupteingang erreicht das Erdgeschoss vom Norden von der Parkstraße. An der Ostseite gibt es einen weiteren Eingang mit Treppenanlage als Zugang zum Erdgeschoss. Im Westen wird ein neuer, barrierefreier Zugang ins Untergeschoß hergestellt. Dieser neue Eingang wird der einzige Eingang ohne vorgelagerte Treppenstufen sein.

_ BGF: ca. 7.895 qm

_ Gebäudeabmessung ca. 66 m x 26 m

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude Nordseite: +13,202 m ü NHN

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude im Tiefhof Südseite: +12,68 m ü NHN

_ Höhe der Fußbodenoberkante EG: +/- 0,00 = +14,202 m ü NHN

_ Bemessungswasserstand: mit und ohne Drainage unterschiedlich

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach Nordseite: ca. 25 m ab OKFF

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach vom Tiefhof Südseite: ca. 25,5 m ab OKFF

_ Geschosshöhe EG-OG2: ca.3,80 m; UG ca.3,0 m; OG3: ca.3,2 m

1.4.1 Tragwerk / Konstruktion

Das Gebäude wurde als massiver Mauerwerksbau errichtet. Die Decken sind einachsig spannende durchlaufende Rippendecken mit Hohlkörpern aus Hohlziegeln sowie Aufbeton in verschiedenen Stärken. Sie lagern auf Stahlbetonunterzügen und massiven Wänden auf. Es wurde sehr sparsam gebaut. Mittelfelder von Durchlaufträgersystemen wurden z.B. schlanker ausgeführt als die Randfelder. Die Bewehrung wurde vollständig ausgenutzt. Die Stützen sind Stahlbetonstützen. Im Bereich der Sanitärkerne werden die Decken ausgetauscht und dabei durch neue Ziegeleinhängedecken ersetzt.

Das 3.OG ist das erste Dachgeschoss und wurde aus einem Stahlbetonrahmenrost mit an der Gebäudeaußenseite dem Dachverlauf folgenden geeigneten Stützen hergestellt. Zwischen den geeigneten Stahlbetonrahmen spannt die massive Decke / die massiven Dachschrägen. Dachschräge und Decke sind Stahlbetonplatten mit einer Stärke zwischen 16,5 und 20 cm.

Hörsaal: Das Falwerk der Decke über dem Hörsaal ist eine abgehängte Rabitzkonstruktion, darüber befindet sich eine Stahlbetondecke mit Stahlbetonunterzügen.

Spitzboden / Dachstuhl: Der Dachstuhl ist als Pfettendach mit dreifach stehendem Stuhl in Holzbauweise ausgeführt. Er wird im Rahmen der Sanierung im Bereich der neuen PV-Anlage verstärkt. In diesen Spitzboden werden im Haus-im-Haus-System zwei Lüftungszentralen eingebaut.

1.4.2 Gründung

Das Gebäude wurde flach auf Streifenfundamenten gegründet. Die Bodenplatte wurde nicht zum Lastabtrag herangezogen. Aufgrund des knapp unterhalb des Fußbodens im UG anstehenden Grundwasser wurde unterhalb des Gebäudes eine Drainage angeordnet. Die Drainage wird saniert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und in Abschnitten erneuert.

Es wird flächendeckend eine sehr geringe Einbindetiefe der bestehenden unbewehrten Streifenfundamente aus Beton in den Baugrund angenommen, mit Fundamenthöhen von durchschnittlich 45 bis 50 cm.

Während der Gründung des Aufzugs und der Erneuerung der Drainage wird die abschnittsweise Wasserhaltung notwendig.

Die neue Bodenplatte wird pro Raumeinheit in mehreren Abschnitten eingebracht, Schutt der alten Bodenplatten verbleibt während der Sanierungsarbeiten im UG als Auflast im Gebäude verteilt liegen.

1.4.3 Gebäudeaussteifung

Das Gebäude ist durch die zahlreichen massiven Wände ausgesteift. Das 3.Obergeschoss wird durch die Stahlbetonrahmenkonstruktion mit geneigten Stützen und Wandscheiben sowie durch die massiven Deckenscheiben ausgesteift. Durch die Hanglage (abgesenkter Innenhof) ergeben sich zusätzliche horizontale Belastungen aus Erddruck, die von den massiven Querwänden abgetragen werden.

1.4.4 Dächer

Eindeckung mit roten Tondachpfannen: im 3.OG auf Betonkonstruktion, im Bereich des Spitzbodens auf hölzernem Dachstuhl. Die Deckung bleibt erhalten. Es werden Lüftungsgitter, die UK-für die PV Anlage und die Entlüftung des Aufzuges eingefügt. Die Regenentwässerung wird erneuert.

1.4.5 Decken

siehe auch 1.4.1 Tragwerk / Konstruktion.

Einige Deckenfelder müssen ausgetauscht werden. Der Holzestrich wird flächendeckend aus dem Gebäude entfernt (s.Pkt Schadstoffsanierung) und durch Trockenestrich ersetzt. In diese neue Ebene werden die Kabelkanäle integriert.

Die bestehende Rohdecke darf mit max. 280kg/m² belastet werden.

Dieses ist bei allen Materialtransporten (Abbruch und Neubau) zu berücksichtigen. Abbruchgut ist umgehend aus dem Gebäude zu entfernen. Einbaumaterial darf nicht im Gebäude zwischengelagert werden.

1.4.6 Treppen

Das Gebäude verfügt über zwei separate Fluchttreppenhäuser, deren Funktionsfähigkeit durch die Sanierung und neue Brandschutz-Stahl-Glas-Elemente hergestellt wird. Das statische System der Bestandstreppen ist nicht bekannt. Die Trittstufen bestehen aus massiven Eichenholzstufen, die aufgearbeitet werden.

1.4.7 Türen und Fenster

Die vorhandenen Türen und Fenster bestehen aus lackiertem Holz. Sie haben sich über 100 Jahre auf Grund der besonders sorgfältigen und guten Materialauswahl hervorragend erhalten. Sie müssen aufgearbeitet werden, einige wenige Fenster, die in den 1990 er Jahren ersetzt wurden, werden erneut ausgetauscht. Verbliebene Einfachverglasungen werden aus energetischen Gründen aufgedoppelt. Die Kastenfenster erhalten eine zusätzliche Dichtung innen, sowie Sonnenschutzrollos. Zwei Fenster werden zu Fluchtfenstern mit einer lichten Öffnung b/h 90*120 cm umgearbeitet. Des weiteren werden in geringem Maße Brandschutztüren in den Bestand eingefügt. Der Brandschutz des Gebäudes wird mit Hilfe von neuen Brandschutz-Stahl-Glas-Elementen strukturiert. In vielen ehemaligen Klassenräumen werden je drei Büros mit einem Erschließungsflur angeordnet, deren Wände und Türen aus Glas-Systemtrennwänden und Trockenbauwänden erstellt werden.

1.4.8 Fassaden

Das Gebäude ist mit einem grünen, sehr gut erhaltenen Edelputz versehen, der lediglich durch Trockendampfstrahlen, d.h. mit heißem Dampf, gereinigt wird. Auf einigen Flächen wird neuer grüner Putz ergänzt.

1.4.8 Schadstoffsanierung

Als Vorabmaßnahme findet eine komplette Schadstoffsanierung statt. Dazu gehören unter anderem die flächendeckende Entfernung des asbesthaltigen Estrichs, im UG die PAK-Sanierung der Bodenplatte, sowie die Dekontamination des Dachstuhls.

2. Zusätzliche Rahmenbedingungen

2.1. Allgemeines

Über die erfolgten Beschreibungen hinaus ist es möglich sich mit der Örtlichkeit vertraut zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

machen. Dies gilt insbesondere für die ggf besser Einschätzung des Einsatz der gewählten Hebezeuge (Zufahrt, Aufstellort, etc.).

Es dürfen ausschließlich Betriebsmittel und Materialien angeboten werden, deren Konstruktion und Eigenschaften eine ausreichende und dauerhafte Betriebssicherheit gewährleisten. Andernfalls kann die Übernahme verweigert werden.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen können nicht für die Materialbestellung benutzt werden. Sie bilden lediglich die Grundlage der Kalkulation. Für die Materialbestellung sind die genauen Massen durch den Auftragnehmer festzustellen.

2.2. Maße

Alle Maße verstehen sich als Zeichnungsmaße und sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung bzw. vor Bestellung von Bauteilen und Materialien eigenverantwortlich auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Hat der Auftragnehmer an Vorleistungen anderer Gewerke anzuarbeiten, so hat er ein eigenes Aufmaß vor Beginn der Fertigung oder Materialbestellung zu nehmen und die vorgeschriebene Art der Ausführung zu prüfen. Die Gewährleistung für eine passgenaue Ausführung der Leistung übernimmt der Auftragnehmer.

2.3. Meterriss

Der Auftragnehmer des Gewerkes Rohbau wird in allen Geschossen einen dauerhaften Höhenbolzen/ Meterriss herstellen. Der Meterriss ist für alle Nachfolgeunternehmer verbindlich. Von dort aus sind vom AN alle Einbauten einzunivellieren. Vor Ausführung der Arbeiten ist die Lage der Höhenbezugspunkte durch alle Gewerke eigenverantwortlich zu prüfen.

2.4. Baubesprechung

Die Auftragnehmer bzw. deren bevollmächtigte Vertreter sind verpflichtet an den vom Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten wöchentlich festgesetzten Besprechungen während der Ausführungsphase teilzunehmen. Der Vertreter ist befugt über terminliche und kostenmäßige Punkte zu entscheiden. Die Baubesprechungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

2.5. Ausführungstermine

Vor Baubeginn wird ein verbindlicher Bauablaufplan an den AN übergeben. Der AG behält sich vor verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren. Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen und gelten als verbindlich.

Sind Termin- oder Fristüberschreitungen abzusehen, hat der AN unverzüglich Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, z.B. Verstärkung der Kapazitäten, etc..

2.6. Bauleitung des AN / Verhandlungssprache

Der Auftragnehmer hat für die Gesamtleitung eine erfahrene, befähigte Bauleitung einzusetzen, die für die Abwicklung der Vertragsarbeiten verantwortlich ist, sowie mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet ist.

Personelle Änderungen sind nur mit vorherigem Einverständnis des AG möglich. Dieser kann, sofern ein Zusammenarbeiten mit den bevollmächtigten Vertretern oder sonstigen Arbeitnehmern des AN nicht möglich erscheint, deren Ablösung verlangen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführungszeit ständig eine benannte, über die geplanten Arbeitsabläufe unterrichtete und eingewiesene fachliche Führungskraft (Fachbauleiter, Polier, Vorarbeiter,...) anwesend ist, die es ermöglicht, Abstimmungen in deutscher Sprache zu führen.

2.7. Bautagebuch

Das Führen eines Bautagebuches ist Pflicht. Die Berichte müssen insbesondere den Leistungsstand, Personaleinsatz, Wetter und besondere Vorkommnisse enthalten. Es ist dem Auftraggeber wöchentlich vorzulegen und nach Abschluss der Arbeiten als Kopie auszuhändigen.

2.8. Anerkenntnis

Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in denen dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Es gilt Langtext vor Kurztext vor Anlagen. Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.

2.9. Baureinigung/ Entsorgungscontainer

Jeder Unternehmer ist verpflichtet die Baustelle und insbesondere seinen eigenen Arbeitsbereich ständig aufgeräumt und sauber zu halten. Material- und Verpackungsreste sind täglich von der Baustelle wegzuräumen und abzufahren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eine besenreine Säuberung der Arbeitsbereiche hat jeden Donnerstag zu erfolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt eine Reinigung über eine Drittfirma zu Lasten des jeweiligen AN.

Zur fachgerechten Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Material- und Verpackungsresten sind durch den AN auf eigene Kosten Entsorgungscontainer bereitzustellen, welche abschließbar sind. (inkl. Abfuhr und Entsorgung) Hieraus entstehende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind somit in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern.

2.10. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie vom AG schriftlich genehmigt wurden. Die Fachbauleitung darf eigenständig keine Lohnarbeiten zuweisen. Der voraussichtliche Aufwand ist im Vorwege durch den AN zu benennen. Es sind die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen zu beachten (ZVB)

2.11. Hebezeuge

Es wird ein Gerüstaufzug mit zugehörigen Absetzplattformen und je einer Einbringöffnung pro Geschoss, auch durchs Dach in den Spitzboden, vor der Fassade Südost aufgestellt. Dieser Aufzug ist von 10 / 2026 bis 12 / 2028 nutzbar. Er hat eine Größe von ca. 1,45 * 3,3 m und trägt ca. bis 1.500 kg.

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Hebezeuge, sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in den jeweiligen Angebotspreisen mit einzurechnen. Standflächen für Hebezeuge sind im Baufeld nur begrenzt vorhanden und müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden.

2.12. Gerüste

Ein Fassadengerüst wird im Zuge der Abbruch- und Fassadenarbeiten gestellt. Gerüstteile, insbesondere Schutzabdeckungen und Geländer, die zur Durchführung von Arbeiten vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Fertigstellung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu montieren. Für die Dauer der Entfernung müssen alle Gefahrenstellen durch andere Maßnahmen unfallsicher abgesperrt und beschildert werden.

2.13. Planunterlagen/ Unterlagen des AG

Der Auftragnehmer erhält für die Ausführung seiner Leistung erforderliche Planunterlagen in digitaler Form (PDF-Format). Die Unterlagen werden nicht in Papierform zur Verfügung gestellt.

2.14. Aufmaß und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Absprache wahlweise nach Plänen oder örtlichem Aufmaß. Örtliche Aufmäße müssen mit der Bauleitung erstellt werden.

Zur Prüfung von Aufmaßen sind leserliche Aufmaßskizzen (raumweise oder nach Bauteilen, Fassaden, o.ä.) zur Prüfung mit einzureichen. Der Auftraggeber erhält vom Auftragnehmer farbig angelegte Abrechnungspläne. Zahlungen für noch nicht eingebaute Werkstoffe oder Bauelemente werden nicht geleistet.

2.15. Dokumentation

Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische

Merkblätter, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Bedienungsanleitungen ist Bestandteil der zu erbringenden

Leistungen und wird, falls nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang regelt die RLBau M-V. Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

2.16. Biетereintrag

Soweit es in den Vorbemerkungen, Leitbeschreibungen oder den Positionstexten gefordert wird, sind die anzubietenden Produkte, Materialien oder Systeme vom Bieter zwingend zu benennen.

2.17. SiGeKo

Für das Projekt wurde ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt, der die Baustelle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

überwacht.

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmen zu unterzeichnen und verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt z.B.

- Modalitäten des Zugangs
- Arbeitssicherheit und -Arbeitsschutz
- Modalitäten der Anlieferung
- des Einsatzes von Autokränen (Einweisung durch SiGeKo)
- Regelung der Arbeitszeiten
- Modalitäten der Materiallagerung und Lagerplätze
- Modalität der Anmeldung von Mitarbeitern (Arbeitserlaubnis etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote etc.)

2.18 Bauwasser und Baustrom

Werden vom Bauherren gestellt

Bauwasser:

1 St Bauwasserverteilung, Außenbereich Frostfrei mit:

- ca. 4 St 1/2" Zapfventilen mit Schlauchanschluss,
- ca. 2 St 3/4" Zapfventilen mit Schlauchanschluss

Baustrom Außen:

- 1x Unterverteilung Restauratorfläche
- 1 Baustromverteiler BE AN/AG

Baustrom innen:

- Regelgeschosse bis 2 Stk Unterverteiler/Etagenverteiler pro Geschoss;
- Dachgeschoss 1 Stk

2.19 Kampfmittel

Kampfmittelbelastung: Das Gelände ist lt. Kampfmittelkataster nicht gefährdet. Erschließungsarbeiten können ohne weitere Sondierungen durchgeführt werden, Munitionsfunde sind dennoch nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst zu informieren.

Vorstehende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen, Aufwendungen hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen.

Ausschreibungsvortexte

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

3.1. Allgemein

Die folgenden zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Sollte eine Bestimmung der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der Ungültigen am nächsten kommt.

3.2. Komplettleistungen

Alle im folgenden beschriebenen Leistungen verstehen sich als Komplettleistungen inkl. Montage, aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe, Befestigungsmittel, Hebezeuge, Schutzmaßnahmen, Einbau- und Montagehilfen, usw. soweit diese nicht gesondert ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3.3. Ausführungs- und Gütebestimmungen

Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart die zutreffenden DIN-Normen, insbesondere die nachstehend aufgeführten Normen, Vorschriften und Richtlinien:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LBO, die jeweils gültige Landesbauordnung in der gültigen Fassung;

Baurichtlinien der zuständigen Unfallkasse in der jeweils gültigen Fassung;

VOB Teil B und C, jeweils in der gültigen Fassung;

Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaften;

Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen;

Die anerkannten Regeln der Technik für die Ausführung von Bauleistungen;

3.4. Nachweise/ Muster/ Proben

Weichen die angebotenen Materialien, Produkte, etc. von den ggf. ausgeschriebenen Referenzprodukten ab, so ist die Gleichwertigkeit mit Produktdatenblättern u.ä. nachzuweisen.

Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster von Profilen, Hölzern (max. L=1,00m) und Platten (ca. 0,3x0,0,3m) mit verschiedenen Farbmustern bzw. Farbbeschichtungen in unterschiedlichen Farbtönen als Nebenleistung vorzulegen. Anzahl Muster je Element max. 3 Stk.

Ebenfalls sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge zu bemustern. Bei Fabrikatsabweichungen von der LV-Vorgabe ist die Gleichwertigkeit technisch und optisch nachzuweisen.

3.5. Ausführungszeitraum

Siehe Auftragschreiben der Vergabestelle bzw. Bauablaufplan.

Anlagenverzeichnis

5.1. Anlagen Leistungsverzeichnis

Bestandteil dieser Ausschreibung sind folgende Zeichnungen und Unterlagen, die in der Anlage beigefügt sind. Die Pläne dienen als grobe Kalkulationsübersicht und sind nicht endabgestimmt.

Anlage 01_Lageplan Baustelleneinrichtung;

Anlage 02_Grundrisse

Anlage: Grundriss Gründung;

Anlage: Grundriss Erdgeschoss;

Anlage: Grundriss Obergeschoss 01;

Anlage: Grundriss Obergeschoss 02;

Anlage: Grundriss Obergeschoss 03;

Anlage: Grundriss Dachgeschoss;

Anlage: Dachaufsicht;

Anlage 03_Schnitte

Anlage Schnitt A-A;

Anlage Schnitt A1-A1;

Anlage Schnitt A2-A2

Anlage Schnitt B-B und C-C

Anlage: 04_Ansichten

Anlage Ansicht Nord

Anlage Ansicht Süd;

Anlage Ansicht West und Ost;

Anlage Ansicht Hofansichten Ost und West;

Anlage 05_barrierefreier Zugang West

Anlage 05A_Übersichtsplan_stat.Maßnahmen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- _ Anlage 06_Treppe Ost
- _ Anlage 07_Aufzugsschacht
- _ Anlage 08_Ziegeleinhangdecke Schornstein
- _ Anlage 09_Ziegeleinhangdecke vor Aufzug 3OG
- _ Anlage 10_Ziegeleinhangdecke Flure 3OG
- _ Anlage 11_Ziegeleinhangdecke Sanitaer
- _ Anlage 12_Herstellung_Bodenplatte
- _ Anlage 13_Stahlbau_Lüftungszentralen
- _ Anlage 14_Schalplan Aufzugsunterfahrt_Gründung
- _ Anlage 15_Schalplan Aufzugsschacht

HINWEISTEXT Zugänglichkeit

Ergänzend zu dem Hinweispositionen in den einzelnen Titeln

Zugang UG

_ Der Zugang in das UG erfolgt über die Zugänge zum Hof (Tiefhof Südseite) sowie über den neu zu erstellenden Zugang an der Westseite.

_ Die Haupt-Baustelleinrichtungsfläche befindet sich ebenfalls auf der Südseite jedoch ca. 2,0m höher als der Innenhof. Bauseitig wird hier eine Gerüstrampe mit ca. 1,2m Breite u. ca. 17% Gefälle installiert:

_ Auch an der Westseite wird eine BE-Fläche ausgewiesen. Nach Herstellung des neuen Zugang (Leistung des AN gem. nachfolgender Positionen, BxH ca. 1,4x2,3m) erfolgt hier ein direkter Zugang in das UG.

_ Weglänge von Süd/Ost-Ecke des UG bis neuer Zugang ca. 60m.

_ Die komplette Logistik für das UG muss über diesen neuen Zugang erfolgen.

Zugang in die Geschosse EG bis DG

_ Der Zugang in die Geschosse EG bis 3.OG sowie DG (Spitzboden) erfolgt an der Süd-Ost-Seite des Gebäude.

_ Hier wird bauseitig eine Gerüst-Aufzuanlage mit geschossweise, übereinander angeordneten Einbringpodesten montiert (Tragkraft Aufzug ca. 1,2t, Abmessung Plattform ca. 1,5x2,5m):

_ Weglänge Bauaufzug bis in Süd-West-Ecke je Geschoss ca.95m.

_ Der Zugang von Plattform in das Gebäude erfolg über:

- EG - 2.OG bodentiefen Bauzugang in Aussenwand;
- 3.OG (Mansarde) Fensteröffnung (Brüstung H ca. 1,1m);
- DG bodentiefer Bauzugang in Dachebene;

_ In den 5 Geschossebenen über UG muss die Logistik über die obige Bauaufzuanlage u. Einbringöffnungen mit entsprechender Weglänge erfolgen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

01

Baustelleneinrichtung und Werkplanung**HINWEISPOSITION Baustelleneinrichtung**

_ Die nachfolgend beschriebenen Positionen zur BE beschreiben die notwendigen Baustelleneinrichtungen des AG für die nachfolgenden Arbeiten.

_ Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird bauseits gestellt:

- Bauzaunanlage;
- Bauwasseranschluss;
- Baustromanschluss mit Hauptverteiler und Nebenverteiler;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Sanitärcontainer;

- Fassadengerüst;

_ Der Bauzugang in die Geschosse erfolgt über eine bauseitige Bauaufzuganlage (siehe Projektvortext);

_ Es ist keine Baustellenbewachung vorgesehen.

_ Es wird eine Kameraüberwachung in der BE geben

_ In den nachfolgenden Positionen ist die notwendige Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers zu berücksichtigen, die er über die obigen Leistungen hinaus benötigt.

_ Hierzu gehören insbesondere auch

- alle Innengerüste, Bühnen oder Rollgerüste;

- alle Absteifungen u. Sicherungsmaßnahmen;

- alle Lastverteilungen bei Abbruchmaßnahmen;

- alle Bodenschutztafeln/Zuweghilfen außen;

welche nicht in den Einzelpositionen kalkuliert wurden.

***** Bezugsbeschreibung**

01.1

Baustelleneinrichtung AN, UG

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN gem. Hinweistext u. nachfolgender Beschreibung.

_ BE für alle nachfolgend beschriebenen Arbeiten im UG, insbesondere:

- Titel Wasserhaltung;

- Titel Erneuerung Grundleitungen;

- Titel Erneuerung Drainage;

- Titel Erneuerung Bodenplatte u. Aufzugunterfahrt;

_ Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie sauberes Räumen der Baustelle nach Fertigstellung;

_ einschl. aller benötigten Maschinen, Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Sicherungseinrichtungen, usw. sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit diese nicht besonders genannt werden, insbesondere für:

_ Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitskonzeptes (Baustelleneinrichtungsplan) sowie Abstimmungen mit dem SiGeKo;

_ Alle Personalkosten der Baustellengemeinkosten;

_ Montagehilfen zur Sicherung von Montage- bzw. Bauzuständen entsprechend dem vom AN vorzuschlagenden Bauablauf;

_ Unterkünfte für die Mitarbeiter des Auftragnehmers;

_ Einrichtung von Lagerflächen;

_ Sicherungs- und Schutzmaßnahmen für zusätzliche Baustellen- und Lagerflächen;

_ sämtliche Rüstungen, Rollrüstungen, Bühnen, etc. in erforderlichem Umfang;

_ Beleuchtung der Arbeitsstätte;

_ Werkzeuge, Geräte, Maschinen, etc.;

_ sämtliche Hebezeuge, etc. in dem vom AN benötigtem Umfang;

_ Hilfsmittel, Betriebsstoffe;

_ Ausarbeitung u. Vorlage eines Baukonzeptes und Baustelleneinrichtungsplans vor Arbeitsbeginn (mit Erläuterungen des ausgewählten Konzeptes der Hebezeuge, usw.);

_ Sauberhalten der Baustelle, einschl. aller Zwischenreinigungen nach Absprache mit örtl. Bauüberwachung;

_ Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.2	1,000			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.1			
	Baustelleneinrichtung AN, UG-DG			
	_ BE für alle nachfolgend beschriebenen Arbeiten UG bis DG, insbesondere:			
	- Titel Instandsetzungsarbeiten;			
	- Titel Stahlbetonarbeiten;			
	- Titel Stahlbauarbeiten;			
	- Titel Mauerwerksarbeiten;			
	- Titel Teilerneuerung Decken;			
	_ sinngemäß wie Vorposition, insbesondere:			
	_ Montagehilfen u. Hilfskonstruktionen zur Sicherung von Montage- bzw. Bauzuständen bei Rohbauanpassungen;			
	_ Montagehilfen u. Hilfskonstruktionen für Deckenaustausch-Arbeiten;			
	_ sämtliche Rüstungen, Rollrüstungen, Bühnen, etc. in erforderlichem Umfang;			
	_ Beleuchtung der Arbeitsstätte;			
	_ sämtliche Hebezeuge, etc. in dem vom AN benötigtem Umfang, insbesondere auch die benötigten Hebezeuge zur Anlieferung über die bauseites gestellte Gerüstplattform (siehe Projektvortexte);			
	_ Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN;			
01.3	1,000			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.1			
	Baustelleneinrichtung AN, Außen-Arbeiten			
	_ BE für alle nachfolgend beschriebenen Arbeiten im Außenbereich, insbesondere:			
	- Titel Provisorische Dachentwässerung;			
	- Titel Sockel freilegen inkl. Abbruch-Arbeiten;			
	- Titel Abdichtung erneuern;			
	- Titel Mauerwerksarbeiten;			
	- Titel Neue Treppe Zugang Ost;			
	_ sinngemäß wie Vorpositionen, insbesondere:			
	_ sämtliche Rüstungen, Rollrüstungen, Bühnen, etc. in erforderlichem Umfang;			
	_ sämtliche benötigte Bodenschutztafeln (Stahl oder Kunststoff) insbesondere für die Arbeiten an der Ostseite;			
	_ Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN;			
01.4	1,000			
	UG Technische Be- u. Entlüftung, Anlage ink. Vorhaltung			
	Installieren u. Rückbauen einer Anlage zur Technischer Be- u. Entlüftung gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:			
	_ Ziel: Ausreichend Frischluftzufuhr für die nachfolgend beschriebenen Arbeiten im UG, insbesondere Abbruch u. Rohbauarbeiten.			
	_ Auslegung entsprechend Arbeitsstätten-Richtlinien und Arbeitskonzepten des AN, insbesondere für Staubentwicklung u. Einsatz von Arbeitsgerät mit Abgasentwicklung.			
	_ Umfang Anlage (Art u. Umfang abgestimmt auf Teilabschnitte des Arbeitskonzept des AN):			
	- Mobile Lüfter u. Ventilatoren;			
	- Lufttransportschläuche;			
	- Baustromanlage bis an beiseitigen Baustromanschluss;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Ein u. Auslässen in Fensteröffnungen;
- technischer Überwachung u. Anzeige der Luftqualitäten;
- _ Umfang Leistung (Art u. Umfang abgestimmt auf Teilabschnitte des Arbeitskonzept des AN):
- Feststellung u- Planung zu Art u. Umfang;
- Anlieferungen, Aufbau u. Inbetriebnahmen;
- Vorhalten u. Betreiben (Verbräuche, Wartung, Betreuung);
- Anpassen u. Umsetzen nach Erforderniss Arbeiten BHG;
- Rückbau der Anlagen;
- _ Grundfläche (NGF UG) ca. 1035qm;
- ca. 3105cbm;
- ca. 4 Raumeinheiten bis 5qm;
- ca. 8 Raumeinheiten bis 20qm;
- ca. 9 Raumeinheiten bis 65qm;
- 1 verspringender Flurbereich mit ca. 270qm;
- _ Bauabschnitte: mind 8 eigenständige Abschnitte nacheinander, Abhängig vom Arbeitskonzept UG;
- _ Vorhaltezeitraum: Arbeiten des AN.

01.5 1,000 psch
UG Technische Be- u. Entlüftung, Fenster vorrichten
 Herstellen u. nach Gebrauch demontieren einer Holzkonstruktion in Fensterleibung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

- _ Ziel: Vorrichtung Fenster für Einbau Anschluss Zu- u. Abluft-Schläuche vorstehender Anlage;
- _ Holzkonstruktion eingekeilt in Blendrahmen der historischen Holzfenster (Fensterflügel werden bauseits durch Fensterbauer gesichert);
- _ Öffnungsmaß Oberlicht, BxH ca. 0,9x0,9m;
- _ Einbauhöhe ca. 2,7m;
- _ Material:
- Mehrschichtplatte;
- Bautenschutz / Vlies zum Schutz der historischen Fenster;
- ergänzendes Konstruktionsholz;
- Holzkeile, Kleineisen u. Verbindungsmittel;
- _ Leistungsumfang:
- Lieferung u. Einbau mit allen Zuschnitten;
- Demontage u. Entsorgung;
- inkl. Rüstung (mobil/umtragbar);
- _ Einbau u. Demontage in Abschnitten gem Erforderniss AN;

01.6 30,000 St
Höhenbolzen
 Herstellen von dauerhaften Höhenbolzen (Meterriss) auf ausgewählten Wandflächen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Höhenbolzen auf OK Putz bzw. Sichtflächen für die nachfolgenden Gewerke;
- Anzahl UG: 1 Stk.;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.7	1,000	psch		
		Höhenaufmaß nach Abbrucharbeiten		
		Herstellung eines partiellen Höhenaufmasses der Geschossdecken über EG bis über 2.OG gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:		
		- Geschossweises, nach bauseitigem Abbruch der Bodenaufbauten;		
		- Höhenaufmaß der an die Flure angrenzenden Tür-Bereiche bezogen auf Höhenbolzen;		
		- Ziel Planungssicherheit für Rohbauanpassungen;		
		- Folgende Maße sind aufzunehmen:		
		- EG ca. 12+12 Messpunkte;		
		- 1.OG ca. 12+12 Messpunkte;		
		- 2.OG ca. 12+12 Messpunkte;		
		- 3.OG ca. 12+12 Messpunkte;		
		- Aufmaßergebnisse sind in einen Plan einzutragen und an die Bauüberwachung zu übermitteln.		
01.8	1,000	psch		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Schutzgeländer		
		Lieferung, Montage und nach Gebrauch Demontage von Schutzgeländer gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Einbauort: Geschossdeckenränder zu Lufträumen, Schächten, auszutauschender Deckenfelder etc.;		
		- Schutzgeländerzwinge mit Bohleneinlage (Brüstungs-/ Kniestab und Bordbrett an Deckenkante);		
		- inkl. Abstimmung mit dem SiGeKo;		
		- Ausführung in mehreren kleinteiligen Abschnitten gem. Absprache örtl. Bauüberwachung;		
		- Abrechnung je lfm Geländer, Ausführung erfolgt in mehreren Teilabschnitten;		
		- inkl. Vorhaltung während der Baumaßnahme;		
01.9	70,000	m		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.8		
		Schutzgeländer, Treppenlauf		
		- Einbauort: entlang der Treppenläufe, teilweise beidseitig;		
		- lichte Öffnungsgröße der temporären Absturzsicherung im Bereich Treppenauge: ≤ 30cm (Abstimmung SiGeKo);		
01.10	15,000	m		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Abdecken von Aussparungen, bis 0,5qm		
		Lieferung, Einbau und Rückbau einer provisorischen Abdeckungen während der Bauzeit gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- durchsturz sichere Abdeckungen in Bereichen von Deckenöffnungen und Bodenvertiefungen;		
		- unverschiebar und trittsicher anbringen;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.11	10,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.10 Abdecken von Aussparungen, bis 1,00qm - Größe Aussparung: 0,6 - 2,00qm;</p>			
01.12	10,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.10 Abdecken von Aussparungen, bis 8,00qm - Größe Aussparung: 2,1 - 8,00qm;</p>			
01.13	10,000	St	_____	_____
	<p>Verschlussprovisorium - Rohbauöffnung Lieferung, Einbau und Rückbau Provisorium zum Verschluss der Rohbauöffnungen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - temporärer Verschluss als Schutz vor eindringendem Wasser in das Gebäude im Bereich der Rohbauöffnungen für Fenster- und Türanlagen, sowie als Durchfallschutz; - Material: Holzfaserplatten, Abklebung, ggf. vollflächige Folienabdeckung; - Montage außenseitig an Rohbauöffnung, in kleinteiligen Abschnitten; - inkl. rückstandsloser Rückbau und Entsorgung; - die Ausführung erfolgt nur auf Anweisung der örtl. Bauüberwachung;</p>			
01.14	30,000	m ²	_____	_____
	<p>*** Bezugsbeschreibung Bauzugangstür Einbringöffnung B/H = ca.1,50/2,20, abschließbar, EG-2.OG mit Rampe Lieferung und Montage von provisorischer Bau-Außentür gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. Einbauort: Einbringöffnung EG, 1.OG, 2.OG - behelfsmäßige Tür 2-Flg; nach innen Öffnend, abschließbar; - Material: OSB/3; ggf. Konstruktiv und Aussteifend Rahmenhölzer erforderlich - Abmaße lichte Öffnung: BxH ca. 1,50 x 2,20m; - Wandstärke: ca. 54,5cm - inkl. Provisorischer Zarge zum Schutz der Angrenzenden Bauteile, Zargenspiegel umlaufend ca. 20cm - Schlagregengeschützt ausgeführt - Schwelle ist so herzurichten, dass eine Überfahrbarkeit mit z.B. Hubwagen zwischen Gerüst und Rampe möglich ist - inkl. gleichschließender Bauschließung mit 30 Schlüsseln; - inkl. Demontage nach Gebrauch; - inkl. Möglichkeit der Feststellung - inkl. provisorischer Mechanischer Türschließung z.B. Seilzug mit Gewicht o. Stangentürschließer</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.18	2,000	St		
	Dokumentation Einbau u. Entsorgung			
	Erstellung von Dokumentationsunterlagen für sämtlich nachstehend aufgeführten Positionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	<ul style="list-style-type: none"> - inkl. Montage und Demontage; - inkl. Vorhaltung über den Ausführungszeitraum des AN, - Abrechnung erfolgt nach Stk. Schuttabwurfschacht; 			
	<ul style="list-style-type: none"> - alle Unterlagen sind digital im PDF-Format zu übergeben; - 3-fach in Papier einsortiert in weiße Ordner - Dokumentation für sämtlich angebotene bzw. verwendete Produkte; - die Unterlagen umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> _ allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen; _ allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse; _ Verwendbarkeitsnachweise von Bauprodukten im Einzelfall; _ Übereinstimmungsnachweise; _ Übereinstimmungsnachweiserklärung des Herstellers; _ Übereinstimmungszertifikate; _ technische Datenblätter; _ Werkstattzeichnungen und Montageplanungen; _ Pflegeanleitungen; _ Wartungsanleitung; _ Sicherheitsmerkblätter; _ Entsorgungsnachweise gemäß den Behördlichen Vorgaben; _ Nachweis von Art, Umfang und Entsorgungsweg; _ usw. - die Übergabe an die örtl. Bauüberwachung des AG erfolgt für alle o.g. Unterlagen vor der jeweiligen ersten Verwendung im Bauvorhaben; - Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Unterlagen digital als PDF-Dateien themensortiert in Datei-Ordner, auf einer langlebige CD-Rom an die Bauüberwachung des AG übergeben. - das Fehlen dieser Unterlagen während der Bauausführung und zum Zeitpunkt der Abnahme wird als wesentlicher Mangel angesehen; 			
01.19	1,000	psch		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Treppenschutz Haupteingang			
	Herstellen, Liefern und Montieren sowie Unterhalten und Demontieren von provisorischer Lauffläche gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ EG Hauteingang, Treppenanlage aus Werkstein; _ Ziel: Begehbarkeit für Baubetrieb; _ Abdeckung mit Bautenschutz und OSB-Platte oder gleichwertig; _ inkl. seitliche Verbindung der Stufenabdeckung zur Lagesicherung; _ Abmessung: - Antritt oben BxT ca. 2,9x2,7 (polygonal) 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- 9 Trittstufen BxT ca. 2,9x0,3m;			
	- Antritt unten BxT ca, 2,9x1,8m;			
	_ inkl. aller Zuschnitte, Verschnitt und Verbindungsmittel.			
	1,000 psch			
01.20	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.19			
	Treppenschutz Zugang Ost			
	_ EG Nebenzugang Ost Treppenanlage aus Werkstein;			
	_ Abmessung:			
	- Antritt oben BxT ca. 2,7x2,3;			
	- 5 Trittstufen BxT ca. 2,7x0,3m;			
	- Antritt unten BxT ca, 2,7x3,5m;			
01.21	1,000 psch			
	Treppenschutz Innentreppen - OSB			
	Liefern, Herstellen, Verlegen, Demontieren und Entsorgen von Schutzabdeckung für Bestehende Treppenläufe gem. nachfolgender Beschreibung.			
	Schutzziel: Schutz der Treppenanlagen vor Beschädigungen			
	Ort:			
	Zentrale Treppenhäuser EG.-3.OG (Insgesamt 6 Einzeltreppen)			
	- Material: OSB, D=ca. 12mm o. glw.;			
	- Gestoßene Ausführung, gegen Verrutschen gesichert inkl. Fixierung der Stöße und Ränder mit Klebeband;			
	- die Abdeckung ist so herzustellen, dass eine Unfallgefahr für den Personenverkehr zuverlässig ausgeschlossen wird;			
	- Die darunterliegende Treppe darf nicht durch z.B. Verschraubungen beschädigt werden			
	- inkl. Aller zuschnitte und Befestigungsmittel			
	- inkl. laufender Unterhaltung, komplettem rückstandsfreiem Rückbau und Entsorgung nach Abschluss der Baumaßnahme;			
01.22	150,000 m ²			
	Schutz Wandabschnitte etc			
	Herstellen, Liefern und Montieren sowie Unterhalten und Demontieren von Schutzmaßnahmen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	_ historische Geländer u. Brüstungsbereicheetc,:			
	_ EG bis DG;			
	_ Ziel: Anprallschutz;			
	_ Höhe bis ca, 1m;			
	_ Einbau in Teilabschnitten;			
	_ Material: OSB-Platt oder gleichwertig, Kabelbinder, Kleineisen;			
	_ inkl. aller Zuschnitte, Verschnitt und Verbindungsmittel.			
01.23	35,000 m			
	Zusammentragen Bauabfälle auf Nachweis			
	Zusammentragen von Bauabfällen aus dem Gebäude auf Nachweis gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	_ gemischte Bauabfälle aus dem gesamten Gebäude (UG-DG) zusammentragen u. laden;			
	Ausführung erfolgt nur nach Anweisung der Bauüberwachung des AG und nach einem gemeinsamen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rundgang;		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Das Material ist auf einem messbaren Haufen zur Abfuhr zu lagern; _ Abrechnung erfolgt nach Aufmaß an der Lagerstätte durch AN und AG; _ Entsorgung über nachstehende Positionen. 		
01.24	10,000	m ³		
		Baumisch entsorgen		
		Abfuhr u. Entsorgung obiges gesammeltes Material gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Stoffgemische aus mineralischen u. nichtmineralischen Abfällen (Baumischabfall); _ Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> - Transportbehältnisse; - sortieren, laden, abfahren; - Entsorgung gem. landesrechtlicher Bestimmungen; - Gebühren für Verwertung/Entsorgung; _ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein u. Entsorgungsnachweis. 		
	20,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

HINWEISTEXT Arbeitskonzept UG

HINWEISTEXT Arbeitskonzept UG

Die in den nachfolgenden UG Titeln beschriebenen Arbeiten dienen der Erneuerung der Bodenplatte und Abdichtung im UG.

Ablauf u. Abschnitte:

Folgender Arbeitsschritte sind vorgesehen (je kleinteilig und überlappend):

- Abbruch aller nicht tragenden Strukturen (bauseits ABR);
- Abbruch Bodenaufbau u. Abdichtung (PAK) (bauseits ABR);
- Freimessen (bauseits ABR);
- Lose Putzflächen Abbrechen (bauseits ABR);
- Rohbauanpassungen (Türverbreiterungen etc.);
- Aufbruch Sohle (Abbruchgut bleibt gem. Statik als Auflast liegen);
- Feststellung Zustand u. Höhenlage der hist. Drainagen;
- Feststellung Höhenlage Fundamente;
- Arbeitskonzept / Werkplanungen / Abschnittsbildung;
- Abstimmung u. Freigaben;
- Aufbau Wasserhaltung in Abschnitten;
- Einbau Aufzug-Unterfahrt;
- Einbau neue Grundleitungen in Abschnitten;
- Einbau neue Drainagen in Abschnitten;
- Einbau neuer Bodenaufbau im Pilgerschritt;
- a. Herstellung Grobplanum, Abfuhr Abbruchgut u. Erdreich;
- b. Herstellung Feinplanum;
- c. Einbau Dämmung;
- d. Einbau Beton-Sohle;
- Einbau Horizontalsperren (Injektion) (bauseits GUS);
- Einbau Bitumenabdichtung (bauseits GUS);
- Einbau MW-Wände;
- Einbau Gussasphalt (bauseits GUS);

Die Erneuerung der Abdichtung von außen (inklusive des Abgrabens) erfolgt erst nach vorstehenden Arbeiten (nach Rückbau BE-Zugang an der Süd/Ostseite).

Die Arbeiten sind jeweils auszuführen in:

- ca. 4 RaumEinheiten bis 5qm;
- ca. 8 RaumEinheiten bis 20qm;
- ca. 9 RaumEinheiten bis 65qm;
- 1 verspringender Flurbereich mit ca. 270qm;

Zur Grundbruchsicherung der flachen Gündung muss der Ausbau von Beton-Aufbruch u. Bodenmaterial sowie die Herstellung des neuen Bodenaufbau gem. DIN 4123 in sehr kleinen, wechselnden Abschnitten erfolgen. Je Raumeinheit erfolgt die Umsetzung in 5-6 Bauabschnitten und 12 bis 20 Teilflächen (siehe Anlage Abschnittsbildung neue Sohle).

Zugänge:

Der Zugang in das UG erfolgt über die Zugänge zum Hof (Tiefhof Südseite) sowie über den neu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zu erstellenden Zugang an der Westseite.

Die Haupt-Baustelleinrichtungsfläche befindet sich ebenfalls auf der Südseite jedoch ca. 2,0m höher als der Innenhof. Bauseitig wird hier eine Gerüstrampe mit ca. 1,2m Breite u. ca. 17% Gefälle installiert:

Auch an der Westseite wird eine BE-Fläche ausgewiesen. Nach Herstellung des neuen Zugang (Leistung des AN gem. nachfolgender Positionen, BxH ca. 1,4x2,3m) erfolgt hier ein direkter Zugang in das UG.

Weglänge von Süd/Ost-Ecke des UG bis neuer Zugang ca. 60m.

Die komplette Logistik für das UG muss über diesen neuen Zugang erfolgen.

Staubminderung u. Lüftungsanlage:

Bei allen oben beschriebenen Arbeitsschritten sind staubmindernde Maßnahmen anzunehmen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

UG _ Wasserhaltung

HINWEISPOSITION Wasserhaltung UG

siehe auch HINWEISPOSITION Arbeitskonzept UG

Die im nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen dienen der bauzeitlichen, kontrollierten Trockehaltung des Baugrund im Untergeschoss des vorhandenen Gebäude.

Die Arbeiten sind auszuführen im Untergeschoss eines mehrgeschossigen Universitätsgebäude von 1926. Es ist von einem erschwerten Zugang bei allen auszuführenden Arbeiten auszugehen. Die anzubietenden Anlagen sind so auszulegen, dass sie im UG installiert, betrieb u. versetzt werden können.

Höhensituationen bezogen auf OKFF UG (ca. Angaben)

- ständiger Bemessungswasserstand BS-P ca. + 0,33m;
- OKFF UG (Alt und Neu) ca. 0,00m (hier Bezugsgröße);
- vorübergeh. Bemessungswasserstand BS-T ca. - 0,17m
- UK Bodenaufbau Neu ca. - 0,38m;
- UK Fundamente Bestand ca. - 0,55m;
- Bemessungswasserstand mit Drainage (Alt) - 0,92m;

Zielsetzung: Die anzubietende Anlage ist auszulegen und zu betreiben für nachfolgende Arbeiten des AN (nachstehende Titel) (Arbeitstiefe je ab OKFF UG)

- Neue Grundleitungen (Arbeitstiefe bis ca.-1,30m);
- Neue Drainage/Schächte (Arbeitstiefe bis ca. -1,00m);
- Einbau Aufzugsunterfahrt (Arbeitstiefe bis ca. -1,50m);
- Erneuerung Bodenplatte (Arbeitstiefe bis ca. -0,40m);

Abschnittsbildung der Arbeiten im UG (Annahme zur Ausarbeitung AN)

- BA 1 Ost-Flügel (ca.700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- BA 2 West-Flügel (ca.700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- Bereich Aufzugsunterfahrt als eigener Abschnitt

Die Übergabe an den Vorfluter erfolgt auf dem Grundstück über einen der vorhandenen Schächte an der Parkstraße (Nordseite der Gebäude).

Der Betrieb der Anlage ist als eigenständige Position zu kalkulieren. Er beinhaltet neben allen Erfordernisse für Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Bedienpersonal auch das Umsetzen entsprechend der von AN gewählten Bauabschnitte

Baugrund (Vorbemessung Bodengutachter sowie Planung Tiefbau/Freianlagen liegen vor)

- Schicht 1 umgelagerte Feinsanden mit unterschiedlich hohen Schluff-, Mittelsand- und Grobsandanteilen;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Schicht 2 schwach schluffige bis schluffige Feinsande;

_ Wassermengen bei Annahme Bestandsdränage ca. 0,5m tiefer angeordnet (Vorbemessung Bodengutachter liegt vor)

- BS-P ca. 90,48 cbm/Tag

- BS-P ca. 51,12 cbm/Tag

- Mittlere Wasserstände ca. 22,94 cbm/Tag

Bei Ausführung in Teilabschnitten entsprechend weniger.

_ Die Allgemeine Baustromanlage wird bauseitig durch das Gewerk ELT aufgestellt und betrieben. Installation und Unterhalt einer eigenständigen Anlage für die Wasserhaltung erfolgt durch den AN-Wasserhaltung. Anschluss an die BE-Anlage erfolgt im Bereich des Innenhof.

_ Zur Grundbruchsicherung der flachen Gründung muss der Austausch des Bodenaufbau (Abfuhr und Neubau) gem. DIN 4123 in sehr kleinen, wechselnden Abschnitten erfolgen (Pilgerschritt). Die Maßnahmen zur Wasserhaltung müssen durch die aufgebrochene Bestandssohle hindurch installiert, betrieben und umgesetzt werden.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

02.1

Technische Planung Wasserhaltung

Technische-Planung der nachfolgend beschriebene Wasserhaltung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ technische Planung und Konzepterstellung der benötigten Wasserhaltung in Abgleich mit Arbeitskonzept UG-gesamt (siehe vorsteghender Titel):

- Abschnittsbildungen u. Umsetzen;

- BE u. Betrieb (ggf. Ausfallsicherheit);

- Entnahmehbrunnen (Art u. Umfang);

- alle Streckeführungen bis Vorfluter/Einleitpunkt;

- Absetzbecken u. Filteranlagen (Art u. Umfang);

- Dimensionierung aller Anlagen u. Bauteile;

_ inkl. Abstimmung mit Fachplaner u. Bauüberwachung des AG;

_ Vorlage der abgestimmten und finalisierten Planung mind. 2 Wochen vor Ausführungsbeginn zur Freigabe AG.

1,000 psch

02.2

Wasserhaltung geschlossene, gesamtes UG in Teilabschnitten

Installieren u. Rückbauen von Wasserhaltung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung

_ Ziel: Freihaltung der Erdarbeiten von Bodenwasser nach geologischen u. hydraulischen Erfordernissen. Kontrolle bzw Absenkung des Grundwasserspiegel für Folgeleistungen im gesamtenn UG;

_ Vorleistung: technische Planungen, Antragsstellungen, Freigaben;

_ Folgeleistungen, nachstehende Titel (Erneuerung Grundleitungen, Drainage u. Bodenplatte);

_ Verfahren: geschlossene Grundwasserabsenkung über vertikal ausgeführte Vakuumburunen. Art und Anzahl entsprechen Arbeits-Konzept des AN.

_ Umfang Leistung (Art u. Umfang abgestimmt auf Teilabschnitte des Arbeitskonzept des AN)

- Bohrlochherstellungen, inkl. verfüllen;

- Anlieferungen, Aufbau u. Inbetriebnahmen;

- Anpassen u. Umsetzen nach Erforderniss Arbeiten BHG;

- Rückbau der Anlagen;

_ Umfang Anlage (Art u. Umfang abgestimmt auf Teilabschnitte des Arbeitskonzept des AN):

- Zu- u. Ableitungen (Stand- u. Filterrohre, Saugleitungen);

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Pumpenanlagen; - Wassermengen-Messuhren, geeicht; - Baustromanlage bis an beiseitigen Baustromanschluss; - Filteranlagen (Abgestimmt auf Böden u. Anlage); - Sand- u. Schlammfänge; - Sämtliche Bauteile frostsicher ausgebildet. - Baugrubenfläche (BGF UG) ca. 1400qm; - Umfang Außenwand ca. 210m; - Entfernung zu Vorfluter max. ca. 70m; - Bauabschnitte: mind 8 eigenständige Abschnitte nacheinander, Abhängig vom Arbeitskonzept UG; - Arbeitstiefen ab OK Bodenaufbau Alt und Neu bis ca. -1,30m (Details siehe Hinweisposition) - Vorhaltezeitraum: obig beschriebene Folgeleistungen des AN. - die entnommene Grundwassermenge muss für die spätere Abrechnung beim Versorgungsunternehmen gezählt und dokumentiert werden 		
02.3	1,000	psch		
		Wasserhaltung geschlossen, vorhalten		
		Vorhaltung u. Betrieb aller vorstehend beschriebenen bzw. benötigten Anlagen zur Wasserhaltung gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung.		
		<ul style="list-style-type: none"> - Vorhaltung für die Dauer der obig beschriebene Folgeleistungen des AN; - Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> - Vorhaltung u. Betrieb inkl Stromkosten; - Wartung u. Unterhaltung; - Umsetzen u. Anpassen gem. Erforderniss Konzepte AN; - Einleitgebühren zu Lasten des AG; - Abrechnung je Woche notwendiger Betrieb der Anlage. 		
	20,000	Wo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 UG _ Erneuerung Grundleitungen

HINWEISPOSITION Erneuerung Grundleitungen

_ siehe auch HINWEISPOSITION Arbeitskonzept UG

_ Die nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen dienen der Erneuerung der Grundleitungen unterhalb eines mehrgeschossigen Universitätsgebäudes von 1926.

_ Höhensituation neu ab OKFF des UG (Alt und Neu) bei Annahme Sauger mit 0,5% Gefälle:

- OKFF UG 0,00m;
- UK neue Beton-Bodenplatte ca. -0,28m;
- UK Dämmung ca. -0,38m;
- Drainage ca. -0,48 bis 0,70m;
- UK Fundamente Bestand ca. -0,55m;
- Grundleitungen ca. -0,9 bis -1,3m

Ausführungs u. Einbaukonzept

_ Das neue System muss auf Grundlage eines vorzulegenden Abschnitt-Konzepts in Teillängen eingebaut werden;

_ Ziel des durch den AN zu erstellenden Abschnittskonzepts ist der Ausschluss des Grundbruchs;

Mehraufwendungen durch verbliebene, aufgebrochene Beton-Bodenplatte:

_ Zur Grundbruchsicherung der flachen Gründung muss der Austausch des Bodenaufbau (Abfuhr und Neubau) gem. DIN 4123 in sehr kleinen, wechselnden Abschnitten erfolgen (Pilgerschritt).

_ Der Einbau der Grundleitungen muss bauzeitlich zwischen Aufbruch und Abfuhr des Abbruchgutes erfolgen und muss entsprechend kleinteilig geplant und ausgeführt werden.

_ Bei den Erdarbeiten müssen Betonaufbruch und Erdreich mehrfach getrennt bewegt und getrennt gehalten werden um Abfuhr und Entsorgung (nachstehender Titel Erneuerung Bodenplatte) ebenfalls getrennt durchzuführen.

Abschnittsbildung / Kleinteiligkeit / Erdarbeiten:

_ Für die Wasserhaltung (vorstehender Titel) ist zunächst folgende Abschnittsbildung der Arbeiten im UG vorgesehen:

- BA 1 Ost-Flügel (ca.700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- BA 2 West-Flügel (ca.700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- Bereich Aufzugsunterfahrt als eigener Abschnitt;

_ Aufgrund der Kleinteiligkeit und des Arbeitens im UG ist von einem erschwerten Zugang bei allen auszuführenden Arbeiten auszugehen. Mehraufwendungen für Transport aus u. in das UG sind anzunehmen.

_ Erdarbeiten müssen in kleinteiliger Handschachtung bzw in kombinierter Maschinen- u. Handschachtung (geeigneter Minibagger) erfolgen.

_ Aushub muss bis zum Wiederverfüllen seitlich gelagert werden.

_ Das vorstehend beschriebene Ausführungs- u. Einbaukonzept ist abzustimmen auf die Konzepte von Wasserhaltung, Erneuerung Drainage sowie Erneuerung Bodenplatte und ggf. den Planungen des AN anzupassen.

Erdarbeiten u. Wiedereinbau Bodenmaterial:

_ In die nachfolgend beschriebenen Aus- und Einbauarbeiten sind die jeweiisl benötigten Erdarbeiten mit einzukalkulieren.

_ Es wird davon ausgegangen, dass das Verfüllen mit dem vorhandenen Bodenmaterial erfolgt

_ Aufgrund der Notwendigkeit den Aufbruch der Sohle auch während der Grundleitungs- u. Drainagearbeiten zunächst in den Räumen zu belassen ist von einem erhöhten Aufwand für eine sortenreine Zuordnung auszugehen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.1				
mit einzurechnen.				
Demontage von Grundleitungen DN 50 - 100 aus Ton				
fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,				
(inkl Entsorgungsnachweis)				
bestehender Schmutzwasserleitungen im Erdreich (Entfernen und Entsorgung Erdeich wird gesondert vergütet)				
DN 50 - DN 100				
einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Rohrmaterial aus Ton				
	120,000	m	_____	_____
03.2				
Demontage von Grundleitungen DN 125- 150 aus Ton				
fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,				
(inkl Entsorgungsnachweis)				
bestehender Schmutzwasserleitungen im Erdreich (Entfernen und Entsorgung Erdeich wird gesondert vergütet)				
DN 125 - DN 150				
einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Rohrmaterial aus Ton				
	35,000	m	_____	_____
03.3				
Demontage von Tonrohren in Fundamenten				
Demontage (Stemmarbeiten) von Tonrohrleitungen DN 100-150 aus alten Beton-Mauerfundamenten				
Fundamentbreite : 600-700m				
Tiefe der Rohrleitung unter OK FFB: bis 1m				
	3,000	St	_____	_____
03.4				
Abwasserrohr aus PP-MD, DN 100, SN 10				
Abwasserrohr aus PP-MD, DN 100, SN 10				
zum Einbau unterhalb der Bodenplatte				
Rohr mit Muffe SN 10 DN/OD				
Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1.				
Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m ² .				
Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m ² liegt.				
Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft.				
Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig.				
Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13.				
Das Rohrsystem ist unter Beachtung der DIN EN 1610 und Herstellerangaben zu verlegen.				
	200,000	m	_____	_____
03.5				
Abwasserrohr aus PP-MD, DN 125, SN 10				
wie im vollen Wortlaut der vorangegangenen Position, jedoch				
Abwasserrohr aus PP-MD, DN 125, SN 10				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.6	30,000	m	_____	_____
	<p>Bogen PP-MD- DN 100 Bogen aus PP-MD, DN 100, SN 10</p> <p>zum Einbau unterhalb der Bodenplatte</p> <p>für Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsysteem aus SBR nach DIN EN 681-1.</p> <p>Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m².</p> <p>Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m² liegt.</p> <p>Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft.</p> <p>Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig.</p> <p>Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13.</p> <p>Das Rohrsystem ist unter Beachtung der DIN EN 1610 und Herstellerangaben zu verlegen.</p>			
03.7	115,000	St	_____	_____
	<p>Bogen PP-MD - DN 125 wie im vollen Wortlaut der vorangegangenen Position, jedoch</p> <p>Bogen aus PP-MD, DN 125, SN 10</p>			
03.8	8,000	St	_____	_____
	<p>Abzweig PP-MD- DN 100x100 Abzweig aus PP-MD, DN 100, SN 10</p> <p>zum Einbau unterhalb der Bodenplatte</p> <p>für Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsysteem aus SBR nach DIN EN 681-1.</p> <p>Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m².</p> <p>Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m² liegt.</p> <p>Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft.</p> <p>Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig.</p> <p>Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13.</p> <p>Das Rohrsystem ist unter Beachtung der DIN EN 1610 und Herstellerangaben zu verlegen.</p>			
03.9	22,000	St	_____	_____
	<p>Abzweig PP-MD- DN 125x100 wie im vollen Wortlaut der vorangegangenen Position, jedoch</p> <p>Abzweig aus PP-MD, DN 100, SN 10</p>			
03.10	3,000	St	_____	_____
	<p>Überschiebmuffe PP-MD- DN 100x100 Überschiebmuffe aus PP-MD, DN 100, SN 10</p> <p>zum Einbau unterhalb der Bodenplatte</p> <p>für Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten</p>			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1.		
		Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m ² .		
		Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m ² liegt.		
		Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft.		
		Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig.		
		Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13.		
		Das Rohrsystem ist unter Beachtung der DIN EN 1610 und Herstellerangaben zu verlegen.		
03.11	10,000	St Überschiebmuffe PP-MD- DN 125x100		
		wie im vollen Wortlaut der vorangegangenen Position, jedoch		
		Überschiebmuffe aus PP-MD, DN 100, SN 10		
03.12	5,000	St Reduktion konzentrisch PP-MD- Rohr DN 125x100		
		Reduzierung konzentrisch aus PP-MD, 125x 100, SN 10		
		zum Einbau unterhalb der Bodenplatte		
		für Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1.		
		Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m ² .		
		Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m ² liegt.		
		Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft.		
		Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig.		
		Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13.		
		Das Rohrsystem ist unter Beachtung der DIN EN 1610 und Herstellerangaben zu verlegen.		
03.13	2,000	St Mauerkragen- Set, Rohr DN 100		
		Mauerkragen		
		Mauerkragen aus EPDM für Rohr DN 100		
		liefern, auf das einzubetonierte Rohr aufziehen,		
		mit Spannband befestigen und in die Schalung positionieren		
03.14	22,000	St Mauerkragen- Set, Reinigungsverschluß DN 100		
		Mauerkragen		
		Mauerkragen aus EPDM für Reinigungsverschluß DN 100		
		Innendurchmesser Mauerkragen ca. 140mm,		
		liefern, auf das einzubetonierte Objekt aufziehen,		
		mit Spannband befestigen und in die Schalung positionieren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.15	3,000	St		
	<p>Mauerkragen- Set, Bodenablauf DN 100 Mauerkragen Mauerkragen aus EPDM für Bodenablauf DN 100 Innendurchmesser Mauerkragen ca.140mm, liefern, auf das einzubetonierte Objekt aufziehen, mit Spannband befestigen und in die Schalung positionieren</p>			
03.16	1,000	St		
	<p>Rohrendenschutz Rohrendenschutz für vorbeschriebenes Abwassersystem PP-MD Enddeckel mit Schutz für Rohrenden DN 100 bis DN 125 , die aus der Bodenplatte herausstehen vor Beschädigung während der Baumaßnahme schützen.</p>			
03.17	25,000	St		
	<p>Bodenablauf im UG Bodenablauf Pumiraum im UG Grundkörper DN100 Grundkörper DN100 senkr, mit Pressdichtungsfl. Ablaufkörper aus Ecoguss mit Übergang für den Anschluss an KG-Rohr, mit herausnehmbarem Geruchverschluss, Bauzeitschutzabdeckung, dauerhafte korrosionsfreie Oberfläche, chemikalienbeständig, erhöhter Temperaturbeständig bis 400°C, Potentialausgleich nicht erforderlich. Schallschutz: Nach Messung des Fraunhofer Instituts Stuttgart: Boden-/ Deckenablauf - nach DIN 4109 >= ca. 16 dB (A) - nach VDI 4100 SST III >= ca. 14 dB (A) Festflansch aus Guss mit Losflansch, Bolzen und Schrauben aus Edelstahl, zum Einpressen oder aufschweißen von Bitumen- und Polymerbitumenbahnen sowie zum Einpressen von Kunststoff- und Elastomer-Dichtungsbahnen. Norm: DIN EN 1253 / DIN 18195-9 Ausführung: mit Pressdichtungsflansch Dimension: DN 100 (DA 110 mm) Auslauf: 90° (senkrecht)</p> <p>Bis zur Fertigstellung des kompletten Bodenablaufes ist der Grundkörper vor Schmutzeintrag zu sichern. Das Verlängerungsstück und das Aufsatzstück sind zu montieren und die Höheneinstellung ist mit dem Estrichleger und der Bauleitung festzulegen. Nach Montage und Höhenfestsetzung sind diese zu protokollieren, die Protokolle sind der Bauleitung zu übergeben.</p> <p>ACHTUNG: Die Abdichtung erfolgt mittels Einsteck- bzw. Überschiebeflansch am KG-Rohr.</p>			
03.18	1,000	St		
	<p>Aufsatzstück DN 100, eckig, bestehend aus: 1 Stück Aufsatzstück aus ABS, Rost und Rahmen aus Edelstahl, Schlitzrost verschraubt, rutschhemmend, Bauhöhe: 100 mm Rostgröße: 138 x 138 mm Belastungsklasse: L 15 (1,5 t)</p>			
03.19	1,000	St		
	<p>Verlängerungsstück Verlängerungsstück aus Edelstahl, mit einer Steckmuffe und Dichtung, zur Verlängerung zwischen Ablaufkörper und Aufsatzstück bzw. Zwischenstück und Aufsatzstück. Werkstoff: 1.4301 (V2A) Gesamthöhe: 112 mm</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stutzenlänge: 69 mm		
03.20	1,000	St Reinigungsverschluss DN 100 Reinigungsverschluss DN 100 aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301, zweiteilig, höhenverstellbar Deckel aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 Belastungsklasse M 125 Unterteil mit Pressdichtungsflansch Geruch- und wasserdicht rückstausicher bis 0,5 bar h = ca. 70 mm Stutzenneigung 90Gr.	_____	_____
03.21	3,000	St Dichtungseinsätze Dichtungseinsätze Einsteckflansch Bodendurchführung Rohr DN 100 Einsteckflansch, für die Abdichtung von KG/HT Rohren mit Bitumendickbeschichtung nach DIN 18195-T9, mit 6 cm umlaufenden, druckwasserdichten Folienklemmflansch, MPA-geprüft bis 1,5 bar, öl- und bitumenbeständig, mit einseitig angeformter Steckmuffe, Einstecktiefe: ca. 7 cm, liefern und fachgerecht mit dauerelastischen, haftstarken PU-Dichtstoff einbauen. Durchmesser der Leitung : 110mm Fabrikat der Planung : Kraso/ KMB	_____	_____
03.22	25,000	St Folienklemmflansch DN100 Folienklemmflansch zur Abdichtung von Medien jeglicher Materialien vor einer Wand mit Anschluss an die Flächenabdichtung, gegen drückendes Wasser, druckwasserdicht MPA-geprüft bis 1,5 bar, rostfreier Edelstahl V2A, 40 mm Dichtung, mit Folienflansch 1,2 mm, in Anlehnung an DIN 16937, öl- und bitumenbeständig, umlaufend ca. 15 cm, für Medienaußendurchmesser: 110 mm liefern und fachgerecht mit dauerelastischen, haftstarken PU-Dichtstoff in den Baukörper einbauen. Fabrikat der Planung : Kraso/FKF o. gleichwertig	_____	_____
03.23	3,000	St Folienklemmflansch DN125 Folienklemmflansch zur Abdichtung von Medien jeglicher Materialien vor einer Wand mit Anschluss an die Flächenabdichtung, gegen drückendes Wasser, druckwasserdicht MPA-geprüft bis 1,5 bar, rostfreier Edelstahl V2A, 40 mm Dichtung, mit Folienflansch 1,2 mm, in Anlehnung an DIN 16937, öl- und bitumenbeständig, umlaufend ca. 15 cm, für Medienaußendurchmesser: 125 mm liefern und fachgerecht mit dauerelastischen, haftstarken PU-Dichtstoff in den Baukörper einbauen. Fabrikat der Planung : Kraso/FKF o. gleichwertig	_____	_____
03.24	2,000	St Kernbohrungen in Fundamenten für Grundleitungen DN 150 Herstellen von Kernbohrungen als Fundamentdurchführung	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.25	6,000	St		
		Kernbohrungen in Fundamenten für Grundleitungen DN 150		
		Herstellen von Kernbohrungen als Fundamentdurchführung		
		durch bestehende Fundamente aus Mauerwerk und fachgerechte		
		Entsorgung der Bohrkerne und Bohrwässer,		
		für Rohre DN 100		
		Durchmesser: 150 mm		
		Wandstärke: ca. 750 mm		
		für Rohrleitungen DN 100		
03.26	1,000	St		
		Kernbohrungen in Fundamenten für Grundleitungen DN 200		
		Herstellen von Kernbohrungen als Fundamentdurchführung		
		durch bestehende Fundamente aus Mauerwerk und fachgerechte		
		Entsorgung der Bohrkerne und Bohrwässer,		
		für Rohre DN 125		
		Durchmesser: 200 mm		
		Wandstärke: ca. 750 mm		
		für Rohrleitungen DN 125		
03.27	1,000	St		
		Kernbohrungen in Fundamenten für Grundleitungen DN 200		
		Herstellen von Kernbohrungen als Fundamentdurchführung		
		durch bestehende Fundamente aus Mauerwerk und fachgerechte		
		Entsorgung der Bohrkerne und Bohrwässer,		
		für Rohre DN 125		
		Durchmesser: 200 mm		
		Wandstärke: ca. 600 mm		
		für Rohrleitungen DN 125		
03.28	1,000	St		
		Kernbohrungen in Fundamenten für Grundleitungen DN 200		
		Herstellen von Kernbohrungen als Fundamentdurchführung		
		durch bestehende Fundamente aus Mauerwerk und fachgerechte		
		Entsorgung der Bohrkerne und Bohrwässer,		
		für Rohre DN 125		
		Durchmesser: 200 mm		
		Wandstärke: ca. 550 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für Rohrleitungen DN 125		
03.29	2,000	St	_____	_____
		Verguß Rohreinführung		
		Verguß des Ringspaltes der Rohrdurchführung (Kernbohrung)		
		mit Quellschutt		
		Durchmesser Rohr : 110mm, Kernbohrung 150mm		
		Tiefe der Bohrung: bis 900mm		
03.30	4,000	St	_____	_____
		Verguß Rohreinführung		
		Verguß des Ringspaltes der Rohrdurchführung (Kernbohrung)		
		mit Quellschutt		
		Durchmesser Rohr : 125mm, Kernbohrung 200mm		
		Tiefe der Bohrung: bis 900mm		
03.31	2,000	St	_____	_____
		Drainageschacht		
		Drainageschacht		
		Schachtabdeckung		
		Schachtabdeckung aus Guss mit der Klasse B 125 passend zu angebotenen Drainage-Kontroll-Schacht. Die Schachtabdeckung hat keine Lüftungsöffnungen.		
		Einbau in Bodenplatte Kellergeschoß		
		Maße:		
		Außenringdurchmesser: 435 mm		
		Innenringdurchmesser oben: 335 mm		
		Innendurchmesser Flansch: 300 mm		
		Geamthöhe: 103 mm		
		Fabrikat der Planung: Fränkische Rohrwerke/ opti-drän Schachtabdeckung		
03.32	3,000	St	_____	_____
		Drainage Kontrollschacht		
		Drainage-Kontroll- Schacht DN 315 mit Sandfang PVC-U mit 3 Zuläufen DN 200. Zum Lieferumfang dieses Kontrollschachtes gehören 3 Blindstopfen und eine Schachtabdeckung mit Arretierung. Der Drainage-Schacht wird zur Spülung und Kontrolle der Gebäudedränung (Gebäudeentwässerung) verwendet.		
		Einbau in Sohle Kellergeschoß		
		Maße:		
		Baulänge: 80 cm		
		Nutzlänge: 35 cm		
		Kontrollschacht entsprechend kürzen (OK- Deckel gleich OKFFB Kellergeschoß)		
		Fabrikat der Planung: Fränkische Rohrwerke/ opti-control		
03.33	3,000	St	_____	_____
		Reduzierstück Drainageschacht		
		Reduzierstück passend zum Schacht,		
		Varianten: Anschluß Schacht DN 200/100 Drainageleitung,		
03.34	9,000	St	_____	_____
		Montage- und Werksplanung (M+W-Pläne)		
		Erstellung von Montage- und Werksplanung (M+W-Pläne)		
		für alle zuvor beschriebenen Leistungen und Änderungen in der Bauphase.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Auf der Grundlage der Ausführungspläne und den Angaben im Leistungsverzeichnis sind vom Auftragnehmer in Verbindung mit den aktuellen Werksplänen des Architekten und unter Berücksichtigung der Ausführungs- und M+W-Pläne der anderen am Bau beteiligten Firmen, Werks- und Montagepläne zu erstellen.</p> <p>ZUR M+W-PLANUNG GEHÖREN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installationspläne aller Geräte, Anschlüsse, - Schalt- und Konstruktionspläne - Zeichnungen aller zu liefernden Geräte und Apparaturen - Verdrahtungs- und Klemmenbelegungspläne - Laufende Einarbeitung aller während der Bauzeit - Ausführungsdetails <p>auftretenden Änderungen, Lieferung der geänderten Pläne an die Bauleitung mindestens als Planausschnitt oder per Datenübertragung</p> <p>Die M+W-Planung schliesst die Überprüfung der in der Ausführungsplanung ermittelten Dimension ein.</p> <p>Die M+W-Pläne sind vom Auftragnehmer alleinverantwortlich termin- und ausführungsgerecht zu erstellen und vor Montagebeginn 3-fach als Farbausdruck, normgerecht gefaltet, mit dauerhafter Lochverstärkung und Inhaltsverzeichnis, übersichtlich in Ordnern zusammengefasst sowie als elektronische Dateien auf CD/DVD zu liefern.</p> <p>Eventuelle Korrekturen des Auftraggebers sind einzuarbeiten.</p>		
03.35	1,000 psch	<p>Revisionsunterlagen Revisionsunterlagen</p> <p>3fach in DIN A4-Ring-Ordner mit Inhaltsverzeichnis abgelegt.</p> <p>Farbplotts sind normgerecht zu falten gem. DIN.</p> <p>Orderrücken: Logo Objekt</p> <p>Revisionsunterlagen</p> <p>Bauvorhaben</p> <p>Bauherr</p> <p>Gewerk</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anlagenersteller		
		Abgabedatum		
		bestehend aus:		
		1. Inhaltsverzeichnis		
		2. Errichter der Anlage		
		• Adresse		
		• Notdienstnummer		
		1. Fachunternehmerbescheinigungen		
		2. Anlagen- und Funktionsbeschreibung		
		3. Prospektunterlagen aller eingebauter Teile:		
		• Kennzeichnung und Auflistung der Einsatzorte		
		• Kennzeichnung der verwendeten Typen/Größen		
		1. Ersatzteillisten wartungsrelevanter Anlagenteile mit allen Angaben:		
		• Einsatzort		
		• Fabrikat/Typ/Größe		
		• Vorschlag Bestelladresse der Materialien		
		1. Gebrauchsanweisungen als Bedienungsanleitung je Anlagengruppe, Bauteile		
		2. Stromlaufpläne Regelgeräte und Schaltanlagen		
		3. Abnahmeprotokolle		
		• behördlicher Abnahmen mit Mängelfreimeldungsprotokoll		
		• Behördliche und sonstige Prüfbescheinigungen und Werksatteste (TÜV, VdS etc.)		
		• bauliche Abnahmen mit Mängelfreimeldungsprotokoll		
		• Hersteller Abnahmen		
		• EVU-Abnahmen		
		• WVU-Abnahme		
		1. Protokoll zur Gebrauchseinweisung als Bedienungs- und Wartungsanleitung des Bedienpersonals		
		2. Protokolle aller Dichtheitsprüfungen		
		3. Protokolle aller Spülungen		
		13.Revisionspläne		
		• Grundrisse, Schnitte, Details und Werkstattzeichnungen min M 1:50,		
		zusätzlich je Ordner		
		1 fach auf CD- Rom (dwg / dxf- Format für Pläne, pdf für alle anderen Unterlagen, Protokolle, Datenblätter, etc.) CD ist die Archivdatei der kompletten Revisionsunterlagen.		
03.36	1,000	psch		
		Dichtheitsprüfung von erdverlegten Abwasserleitungen (Schmutzwasser)		
		Dichtheitsprüfung von erdverlegten Abwasserleitungen		
		(Schmutzwasser)		
		Prüfung mit Wasser nach DIN EN 1610 und in Verbindung		
		mit DWA-A 139,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

auch abschnittsweise, unter Verwendung aller notwendigen Hilfsmaterialien.

Der Prozess der Dichtheits- und Belastungsprüfung ist im Entwässerungsschema oder im Grundriss farblich zu markieren, mit Datum und Unterschrift vom AN sowie AG und unter Bezug zum Protokoll einzutragen.

Die Dichtheitsprüfung darf nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung durchgeführt werden und ist dem AG anzuzeigen.

Die Prüfung hat vor Betonage in Abschnitten zu erfolgen Für die Dichtheits- und Belastungsprüfung sind die erforderlichen Protokolle anzufertigen und den Revisionsunterlagen beizufügen.

ACHTUNG:

Die Dichtheitsprüfung ist ebenfalls für Kabelleerrohre durchzuführen.

03.37	1,000	psch		
-------	-------	------	--	--

Spülen von erdverlegten Abwasserleitungen (Schmutzwasser)

Spülen der Abwasserleitungen (Schmutzwasser)

nach Baufortschritt,
auch abschnittsweise:

- Grundleitungen

einschl. liefern, unter Verwendung aller notwendigen Hilfsmaterialien und sachgerechte beseitigen des Spülwassers.

Der Prozess der Spülung ist im Entwässerungsschema oder im Grundleitungsplan farblich zu markieren, mit Datum und Unterschrift von AN und AG sowie und unter Bezug zum Protokoll einzutragen.

Die Spülung darf nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung durchgeführt werden.

Für die Spülung sind die erforderlichen Protokolle anzufertigen und den Revisionsunterlagen beizufügen.

03.38	1,000	psch		
-------	-------	------	--	--

Leitungen einmessen und Bestandsplan erstellen

Einmessen der verlegten Leitungen und Grundleitungsanschlüsse und Erstellen eines Bestandsplanes vor der Betonage ,

einschließlich Höhenangaben und aller relevanten Bestandteile des eingemessenen Netzes.

Unaufgeforderte Übergabe der Einmessprotokolle an die Bauüberwachung des AG.

	1,000	psch		
--	-------	------	--	--

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04		UG		

UG _ Erneuerung Drainage unter der Bodenplatte**HINWEISPOSITION Erneuerung Drainage**

_ siehe auch HINWEISPOSITION Arbeitskonzept UG

_ Die nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen dienen der Erneuerung des Drainagesystem unterhalb eines mehrgeschossigen Universitätsgebäudes von 1926.

Zielsetzung:

_ Durch die Erneuerung des Bodenaufbau (4cm Gussasphalt, 24cm Betonplatte, 10cm Dämmung) bei gleichbleibendem OKFF UG würden Teile des vorhandenen Drain-Systems innerhalb der Dämm- bzw. Betonebene liegen.

_ Hierdurch und durch die ebenfalls zu erneuernden Grundleitungen mit umfangreichen Erdarbeiten wird planerisch von einer kompletten Erneuerung des Systems mit angepasster Höhenlage ausgegangen.

Drain-System vorhanden (ca.1926):

_ Das auszutauschende Drain-System besteht, aus zwei eigenständigen etwa gleichgroßen Teil-Systemen (Ost-Flügel u. West-Flügel). BGF je ca. 700qm.

_ Jedes System besteht aus einem Netz aus Sammelleitungen (Sauger) mit angeschlossenen Stichleitungen (Schlucker).

_ Die Leitungen bestehen aus geschlossenen, aneinandergereihten Ton-Rohren. Die Stöße der ca. 30cm langen Teilstücke sind mit schwarzer Abdichtung (Annahme Bitumen) stumpf aneinandergesetzt.

_ Die Leitungen liegen in Gräben und sind von einem Sandbett umgeben.

_ Der in den Schürfen angetroffene, umgebende Boden besteht aus Lehmboden/Mergel, in Teilen mit Bauschutt versetzt.

_ Das vorhandene Drain-System unter dem Gebäude funktioniert somit über ein Netz aus Gräben mit eingebetteten Drain Leitungen in einem bindigen Boden.

_ Die Schlucker sind jeweils unter den Raumeinheiten angeordnet. Die Sauger durchstoßen bzw. unterqueren die flache Gründung.

_ Die beiden Systeme (Ost u. West) sammeln das Wasser getrennt in zwei Schächten (Achse C/6 u. C/16). Von hier wird es jeweils vor das Gebäude an jeweils einen Übergabeschacht geführt (auf dem Grundstück), der an das öffentliche Siel-Netz angeschlossen ist.

Drain-System neu

_ Das neue System soll sich in Art, Umfang u. Lage an dem vorhandenen System orientieren.

_ Das System aus Schluckern und Saugern soll beibehalten werden.

_ Die Höhenlage (insbesondere der Schlucker) muss an die Unterkante des neuen Bodenaufbau angepasst werden.

_ Die Lage im Grundriss soll grundsätzlich übernommen werden, um das System von Gräben in bindigem Boden zu erhalten und Erdarbeiten zu begrenzen.

_ Die neuen Schlucker (DN50, gelocht,) erfüllen die eigentliche Drain-Funktion. Sie nehmen das Wasser aus dem Erdreich auf und geben es an die Sammelleitungen ab. Vor dem Hintergrund der Höhenproblematik soll die Verlegung ohne bzw. mit leichtem Gefälle erfolgen.

_ Die neuen Sauger (DN100, ungelocht) sollen mit einem Gefälle von 0,5% verlegt werden. Mit Start Hochpunkt direkt unter Dämmung neu geben sie die Höhenlage des neuen Systems vor. Sie führen das Wasser jeweils zu einem neuen Übergabeschacht (Achse D/6 u. D/16). Hier wird das Drain Wasser an das Grundleitungssystem (vorstehender Titel) übergeben.

_ Höhensituation neu ab OKFF des UG (Alt und Neu) bei Annahme Sauger mit 0,5% Gefälle:

- OKFF UG 0,00m;
- UK neue Beton-Bodenplatte ca. -0,28m;
- UK Dämmung ca. -0,38m;
- Hochpunkt (Ende Sauger) ca. -0,48m;
- UK Fundamente Bestand ca. -0,55m;
- Tiefpunkt (Anschluss Schacht) ca. -0,70m;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einbau Zug um Zug:

_ Das neue System (mit neuer Höhenlage) muss Zug um Zug im Austausch mit dem vorhandenen System (Sand-Polster u. Tonleitung) eingebaut werden.

_ Die Ermittlung der neuen Höhenlage erfolgt im Zuge der Technischen Planung des AN vom Endpunkt der Sauger bis zum beschriebenen Übergabeschacht. Höhendifferenz gemäß Vorplanung ca. 0,22m.

_ Der Einbau der beiden neuen Systeme erfolgt raumweise von Tiefpunkt bis zu den Endpunkten (entgegengesetzt der planerischen Auslegung). Je System ca. 4 Räume bis 5qm, 4 Räume bis 20qm, 5 Räume bis 65qm u. 1 zusammenhängender Flurbereich mit ca. 135qm.

Mehraufwendungen durch verbliebene, aufgebrochene Beton-Bodenplatte:

_ Zur Grundbruchsicherung der flachen Gründung muss der Austausch des Bodenaufbau (Abfuhr und Neubau) gem. DIN 4123 in sehr kleinen, wechselnden Abschnitten erfolgen (Pilgerschritt).

_ Der Austausch der Drain-Systeme muss bauzeitlich zwischen Aufbruch und Abfuhr des Abbruchgutes erfolgen und muss entsprechend kleinteilig geplant und ausgeführt werden.

_ Bei den Erdarbeiten müssen Betonauflage und Erdreich mehrfach getrennt bewegt und getrennt gehalten werden um Abfuhr und Entsorgung (nachstehender Titel Erneuerung Bodenplatte) ebenfalls getrennt durchzuführen.

Abschnittsbildung / Kleinteiligkeit / Erdarbeiten:

_ Für die Wasserhaltung (vorstehender Titel) ist zunächst folgende Abschnittsbildung der Arbeiten im UG vorgesehen:

- BA 1 Ost-Flügel (ca.700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- BA 2 West-Flügel (ca.700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- Bereich Aufzugsunterfahrt als eigener Abschnitt;

_ Aufgrund der Kleinteiligkeit und des Arbeitens im UG ist von einem erschwerten Zugang bei allen auszuführenden Arbeiten auszugehen. Mehraufwendungen für Transport aus u. in das UG sind anzunehmen.

_ Erdarbeiten müssen in kleinteiliger Handschachtung bzw in kombinierter Maschinen- u. Handschachtung (geeigneter Minibagger) erfolgen.

_ Aushub muss bis zum Wiederverfüllen seitlich gelagert werden.

_ Das vorstehend beschriebene Ausführungs- u. Einbaukonzept ist abzustimmen auf die Konzepte von Wasserhaltung, Erneuerung Grundleitungen sowie Erneuerung Bodenplatte und ggf. den Planungen des AN anzupassen.

Erdarbeiten u. Zuordnung Entsorgungspositionen:

_ In die nachfolgend beschriebenen Aus- und Einbauarbeiten sind die jeweils benötigten Erdarbeiten mit einzukalkulieren.

_ Abfuhr u. Entsorgung von Abbruchmaterial u. Bodenaushub sowie Lieferung von Füllsand wird über den nachstehenden Titel (UG_Erneuerung Bodenplatte) erfasst/abgerechnet.

_ Die Zuordnung erfolgt, in Rücksprache mit Fachplaner des AG, durch den AN im Zuge der Festlegung des Arbeitsumfang. Grundlage für die Zuordnung sind bauseitige Beprobungen (Fachplaner AG). Zeitliche Unterbrechung zwischen Aufbruch/Beprobung und Abbruch/Aufuhr/Entsorgung sind anzunehmen.

_ Aufgrund der Notwendigkeit den Aufbruch der Sohle auch während der Grundleitungs- u. Drainagearbeiten zunächst in den Räumen zu belassen ist von einem erhöhten Aufwand für eine sortenreine Zuordnung auszugehen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

04.1

Bestandserfassung vor Ort

Erkundung und Erfassung des vorahndenen Drainagesystem gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:

- _ Bestandserkundung und Freilegung für
- Darstellung vorh. System gemäß nachfolgender Position;
- Zugang für bauseitige Schadstoffbeprobung;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung Abweichungen zu Planungs-Annahmen; _ Vorleistung: Aufbruch Beton-Bodenplatte (Abbruchgut bleibt zur Sicherung gegen Grundbruch bis Einbau neue Bodenplatte in den Raumeinheiten); _ Leistungsumfang / Erfassungstiefe: - Raumweise Erfassung Anzahl und Lage der Schlucker - Raumweise Höhenermittlung der Sauger; - Erfassung von Besonderheiten u. Hindernissen; - Erfassung von Bestandsabweichungen Rohbau; - Fotodokumentation; - alle Schürfen in erforderlichem Umfang _ Raumsituation: - ca. 4 Räume bis 5qm; ca. 8 Räume bis 20qm; - ca. 9 Räume bis 65qm; - 1 zusammenhängender Flurbereich mit ca. 270qm; - Gesamtfläche ca. 1.035qm. 		
04.2	1,000	psch		
		Bestandserfassung Planung		
		Darstellung des vorhandenen Drainagesystem gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Ziele: - Grundlage für technische Planung System neu; - Abrechengrundlage; - Abstimmung mit Fachplaner Drainage; - Dokumentation des historischen System; _ Leistungsumfang / Darstellungstiefe: - maßstäbliche Darstellung im Grundriss; - Höhenermittlung (mind. alle Durchstoßpunkte Fundamente); - Bezüge auf Rohbau; - Funktions u. Zustandsbeschreibung; - strukturierte Dokumentation _ Grundlage: - eigene Bestandserfassung des AN (vorstehende Pos.) - Grundrisszeichnung PDF u. CAD; - Bestand Zeichnungen PDF; - Dokumentation Schürfen PDF; 		
04.3	1,000	psch		
		Technische Planung Erneuerung Drainage		
		Technische-Planung des nachfolgend beschriebenen Drain-System gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> _ technische Planung des einzubauenden Drain-System: - auf Grundlage obiger Systembeschreibung; 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- in Abgleich mit Arbeitskonzept UG-gesamt;
- auf Grundlage vorstehender Bestandserfassung;
- in Abgleich mit den vom AN verwendeten Produkten;
- zur Abstimmung/Freigabe durch Fachplaner Drainage;
- zur Abstimmung/Freigabe durch Fachplaner Statik;
- als Abrechnungsgrundlage;
- _ Planerische Festlegung:
- der Höhensituation Neu zu Alt;
- Leitungslängen und Drainvermögen;
- Abschnittsbildungen abgestimmt auf weitere Arbeiten UG;
- Benennung der einzubauenden Produkte;
- Beschreibung Abläufe zur Quereung Bestandsfundamente;
- _ inkl. Gefährdungsbeurteilungen für die einzelnen Arbeits- und Demontagestufen (Grundbruchsicherung);
- _ inkl. Abstimmung mit Fachplaner u. Bauüberwachung des AG;
- _ Vorlage der abgestimmten und finalisierten Planung mind. 2 Wochen vor Ausführungsbeginn zur Freigabe AG.

04.4	1,000	psch		
------	-------	------	--	--

- Drainleitungen, ausbauen u. laden**
- Ausbau, Aufnehmen u. Laden der vorhandenen Drainleitungen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:
- _ Ausbau Zug um Zug in kleinteiligen Abschnitten im Zuge Einbau des neuen Leitungssystem (nachstehende Positionen);
 - _ historische Drainleitungen:
 - geschlossene, aneinandergereihten Ton-Rohren;
 - 30-40cm langen Teilstücke;
 - Stöße mit Bitumen stumpf aneinandergefügt;
 - _ inkl. Mehraufwendungen in Ausbau u. Zuordnung Entsorgung für Bitumenanhaftungen;
 - _ Abfuhr u. Entsorgung über Entsorgungspositionen nachfolgender Titel (Erneuerung Bodenplatte).

Abdichtung in den Rohrstößen



04.5	585,000	m		
------	---------	---	--	--

- Mehraufwand Stöße teerhaltig**
- Mehraufwendungen zu Ausbau, Aufnehmen u. Laden obiger Drainleitungen bei teerhaltiger Abdichtung.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.6	585,000	m		
04.7	45,000	m		
04.8	25,000	St		
04.9	7,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.13	19,000	St		
		Kontrollschacht, ca. DN 300		
		Liefern u. Einbauen von Kontrollschacht gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Spül- und Kontrollschacht für vorstehende Sammelleitungen (Sauger). _ Einbau im Zuge vorstehendem Einbau Saugleitung und Rückbau Bestandsschächte; _ Einbau an Endpunkten, Richtungswechseln u. Zusammenflüssen gemäß Technischer Planung AN; _ Leistungsumfang: - Erdarbeiten (ggf. in Ergänzung mit obigem Rückbau); - seitliche Lagerung Sandpolster für Wiedereinbau; - Planum, Höhennivellement, Schachteinbau; - verfüllen mit vorh. Sand (ggf. ergänz. Füllsand); _ Kontrollschacht: - Schachtboden mit 1 bis 4 Zu- bzw. Abläufe DN100, PVC; - Steigrohr, PVC; - Konfiguriert für Anschluss nachstehender Schachtdeckel. _ inkl. aller Anschluss und Verbindungsmittel. 		
04.14	28,000	St		
		Abdeckung geruchs- u. druckwasserdicht, Guss/Stahl, ca. DN 300		
		Liefern u. Einbauen von Schachtabdeckung inkl. Geruchsverschluss gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Abdeckung für vorstehenden Kontrollschacht für fachgerechte, höhengleichen Einbettung in neuen Bodenaufbau; _ Ausführung geruchs- u. druckwasserdicht bzw entsprechende ergänzende Verschlüsse zwischen Abdeckung und Schacht; _ Höhengerechter Einbau im Zuge Einbau der neuen Beton-Bodenplatte (nachstehender Titel); _ Schachtdeckel Gusseisen oder Edelstahl (hitzebeständig für Anschluss Schweißbahn und Gussasphalt), arretierbare, trittfeste; _ Bodenaufbau neu: - Beton-Bodenplatte (ca. 24cm); - Abdichtung Bitumenbahn; - Gussaspahlbelag (ca. 4cm); _ inkl. aller Anschluss und Verbindungsmittel; _ <u>angebotenes Produkt (Bietereintrag) '.....'</u> 		
04.15	28,000	St		
		Aushebewerkzeug		
		Liefern von geeignetem Aushebewerkzeug für vorgenannte		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.16	2,000	St		
04.17	140,000	St		
04.18	375,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05		UG _ Erneuerung Bodenplatte u. Aufzugsunterfahrt		

HINWEISPOSITION Erneuerung Bodenplatte

_ siehe auch HINWEISPOSITION Arbeitskonzept UG:

_ Die nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen dienen der Erneuerung des Bodenaufbau unterhalb eines mehrgeschossigen Universitätsgebäudes von 1926.

Abschnitte / Kleinteiligkeit / erschwehrtter Zugang:

_ Die Arbeiten sind jeweils auszuführen in:

- ca. 4 Raumeinheiten bis 5qm;
- ca. 8 Raumeinheiten bis 20qm;
- ca. 9 Raumeinheiten bis 65qm;
- 1 verspringender Flurbereich mit ca. 270qm;

_ Lichte Raumhöhe ca. 2,7m;

_ Zur Grundbruchsicherung der flachen Gründung muss der Ausbau von Beton-Aufbruch u. Bodenmaterial sowie die Herstellung des neuen Bodenaufbau (Planum, Dämmung, Betonplatte) in sehr kleinen, wechselnden Abschnitten erfolgen (Pilgerschritt gem DIN. 4123). Siehe auch Anlage 12_Herstellung_Bodenplatte

- Schalplan Gründung Achse A-J/1-5, P5_331_BP_TS_02
- Schalplan Gründung Achse A-F/5-17, P5_331_BP_TS_03
- Schalplan Gründung Achse A-J/17-23, P5_331_BP_TS_04

_ Je Raumeinheit erfolgt die Umsetzung in 5-6 Bauabschnitten und 12 bis 20 Teilflächen. Dieses bedeuten bezogen auf das gesamte UG ca. 325 Teilflächen.

_ Für die Wasserhaltung (vorstehender Titel) ist zunächst folgende Abschnittsbildung der Arbeiten im UG vorgesehen:

- BA 1 Ost-Flügel (ca. 700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- BA 2 Ost-Flügel (ca. 700qm BGF) unterteilt in 3 Abschnitte;
- Bereich Aufzugsunterfahrt als eigener Abschnitt;

_ Aufgrund der Kleinteiligkeit und des Arbeitens im UG ist von einem erschweren Zugang bei allen auszuführenden Arbeiten auszugehen. Mehraufwendungen für Transport aus u. in das UG sind anzunehmen.

_ Erdarbeiten müssen in kleinteiliger Handschachtung bzw in kombinierter Maschinen- u. Handschachtung (geeigneter Minibagger) erfolgen.

_ Das vorstehend beschriebene Ausführungs- u. Einbaukonzept ist abzustimmen auf die Konzepte von Wasserhaltung, Erneuerung Grundleitungen sowie Erneuerung Drainage und ggf. den Planungen des AN anzupassen.

_ In die nachfolgend beschriebenen Aus- und Einbauarbeiten sind die jeweill benötigten Erdarbeiten mit einzukalkulieren.

_ Abfuhr u. Entsorgung sowie Lieferung von Füllsand wird über den Titel (UG_Erneuerung Bodenplatte) erfasst/abgerechnet.

Zuordnung Entsorgungspositionen:

_ Die Zuordnung erfolgt, in Rücksprache mit Fachplaner des AG, durch den AN im Zuge der Festlegunge des Arbeitsumfang. Grundlage für die Zuordnung sind bauseitige Beprobungen (Fachplaner AG). Zeitliche Unterbrechung zwischen Aufbruch/Beprobung und Abbruch/Aubfuhr/ Entsorgung sind anzunehmen.

_ Aufgrund der Notwendigkeit den Aufbruch der Sohle auch während der Grundleitungs- u. Drainagearbeiten zunächst in den Räumen zu belassen ist von einem erhöhten Aufwand für eine sortenreine Zuordnung auszugehen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.1				
Arbeitskonzept Werkplanung				
Technische-Planung der nachfolgend beschriebene Erneuerung der Bodenplatte sowie des Einbaus der Aufzugunterfahrt gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:				
<ul style="list-style-type: none"> _ technische Planung: - auf Grundlage vorstehender Rahmenbedingungen; - in Abgleich mit Arbeitskonzept UG-gesamt; - in Abgleich mit den vom AN verwendeten Produkten; - zur Abstimmung/Freigabe durch Fachplaner Statik; - als Abrechnungsgrundlage; _ Planerische Festlegung: - BE u. Zugänglichkeiten - Abschnittsbildungen auf Grundlage Vorgabe Statk; - Abschnittsbildung abgestimmt auf weitere Arbeiten UG; - Benennung der einzubauenden Produkte; _ inkl. Gefährdungsbeurteilungen für die einzelnen Arbeits- und Demontagestufen (Grundbruchsicherung); _ Ablauf zur Abstimmung: - Prüfung Bestand und vorgegebene Konzepte; - Zusammenstellung Ausführungskonzept; - Abstimmung mit Statik des AG und SiGeKo _ Vorlage der abgestimmten u. finalisierten Planung mind. 2 Wochen vor Ausführungsbeginn zur Freigabe AG. 				
05.2	1,000	psch	_____	_____
Betonsohle Bestand, aufbrechen				
Aufbruch der Bodenplatten im UG gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:				
<ul style="list-style-type: none"> _ Beton-Sohle auf Lehmboden; _ Stärke ca. 80-100mm; _ durchgängiger Aufbruch der Sohle zur Erneuerung der Systeme Grundleitung u. Drainage (vorstehende Titel); _ Annahme kleinteiliger Handabbruch mit Stemngerät bzw. geeignetem Minibagger ; _ das Abbruchgut muss zur Ballastierung (Sicherung gegen Grundbruch) vor Ort verbleiben; _ Abrechnungsmaß Grundfläche der Raumeinheiten. 				
05.3	1.035,000	qm	_____	_____
Suchgrabungen				
Herstellen von einzelnen Suchgrabungen gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:				
<ul style="list-style-type: none"> _ Teilabschnitte im UG; _ Leitungssuche, Feststellung vorh. Bodenschichten, etc.; _ Tiefe bis ca. 1,0m; _ inkl. anschließendes wieder verfüllen; _ inkl. Mehraufwendungen durch Betonaufbruch; _ Ausführung nur nach Absprache mit der Bauleitung. 				
	25,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.4				
	LAGA Klassen, festlegen			
	Aufwendungen für Festlegung der LAGA Klassen gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Herstellung von Baggerschürfen; _ Abstimmung Art und Umfang mit Bauüberwachung des AG; _ ca. 3 bis 4 Proben; _ Einsendung Proben an bauseits beauftragtes Prüflabor; _ Arbeitsunterbrechungen und Verzögerungen. 			
	1,000	psch	_____	_____
05.5				
	Alt-Fundamente, abbrechen u. laden			
	Abbruch, Aufnehmen u. Laden von Bestandsfundamenten gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Fundamentabschnitte im Bereich nicht tragender, bauseitig abgebrochener Wandabschnitt; _ Festlegung Art und Umfang im Zuge Werkplanungen (Grundleitung, Drainage, Neue Bodenplatte); _ ca. 12 Teilabschnitte; _ Annahme B x H ca. 0,6 x 0,5m; _ Annahme kleinteiliger Handabbruch mit Stemngerät; _ inkl. Dokumentation eingebautes Vollumen (Foto u. Skizzen); _ inkl. Verfüllen und Verdichten mit Füllsand (Lieferung gem nachfolgender Position); _ Entsorgung über nachstehende Positionen; _ Abrechnungsmaß ist das Volumen im eingebauten Zustand gemäß der durch die Bauleitung des AG freigegebenen Dokumentation. 			
	15,000	cbm	_____	_____
05.6				
	Alt-Fundamente, abtragen ca.10cm , Breite ca. 60cm,			
	Rückschnitt/Höhenabtrag u. Laden von Bestandsfundamenten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Fundamentabschnitte im Bereich nicht tragender, bauseitig abgebrochener Wandabschnitt; _ Festlegung Art und Umfang im Zuge Werkplanung (Grundleitung, Drainage, Neue Bodenplatte); _ Vorbereitung für sauberen Anschluss/Auflagersituation neue Bodenplatte; _ Rückschnitt Fundamente, Stärke/Höhenabtrag bis 10cm; _ Breite ca. 60cm; _ Entsorgung über nachstehende Positionen; 			
	45,000	m	_____	_____
05.7				
	Betonaufbruch, aufnehmen u. laden			
	Mehraufwand zu nachstehender Planumerstellung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Aufnehmen u. Laden des vorstehenden Betonaufbruch _ Kleinteilig (wie nachstehend beschrieben); _ Ziel sortenreine Entsorgung; _ Entsorgung über nachstehende Positionen; _ Abrechnungsmaß Grundfläche der Raumeinheiten. 			
	1.035,000	qm	_____	_____
05.8				
	Grobplanum, herstellen			
	Herstellung der Gründungsebene / Grobplanum gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.9	1.035,000	qm		
		Nachverdichtung Untergrund		
		Mehraufwand zu vorstehender Planumserstellung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<input type="checkbox"/> Nachverdichtung als Untergrundvorbereitung für nachfolgende Rohbauarbeiten;		
		<input type="checkbox"/> Verdichtung auf mind. 98% der einfachen Proctordichte.		
05.10	1.035,000	qm		
		Wand-Fundament-Anschlüsse, freilegen		
		Mehraufwand zu vorstehender Planumserstellung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<input type="checkbox"/> Freilegen von Wand-Fundamentanschluss und Fundamentgeometrie;		
		<input type="checkbox"/> Vorbereitung für fachgerechten Anschluss neuer Bodenaufbau an Fundament und aufgehende MW-Wand;		
		<input type="checkbox"/> Bereinigung Wand-Anschluss u. Fundament-Geometrie (2-facher Fundamverprung) durch vorsichtiges Freistimmen;		
		<input type="checkbox"/> Entfernung aller losere Bestandteile;		
		<input type="checkbox"/> kleinteilige, abschnittsweise Ausführung im Zuge vorstehender Planumserstellung;		
		<input type="checkbox"/> ca. 130 Teillängen und Eckausbildungen;		
		<input type="checkbox"/> inkl. Abfuhr u. Entsorgung des Abbruchgut im Zuge vor- u. nachstehender Position.		
05.11	675,000	m		
		Türschwelle, freilegen u. rückschneiden		
		Freilegen und Anpassen von Fundamentgeometrie gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.		
		<input type="checkbox"/> Vorbereitung für sauberen Anschluss/Auflagersituation des neuen Bodenaufbau im Bereich neu hergestellter Türdurchbrüche bzw Rohbauanpassungen;		
		<input type="checkbox"/> Bereinigung der Geometrie des Bestandsfundament durch vorsichtiges Freistimmen und Rückschneiden;		
		<input type="checkbox"/> Entfernung aller losere Bestandteil;		
		<input type="checkbox"/> Rückschnitt gemäß freigegebener Werkplanung Arbeitskonzept des AG;		
		<input type="checkbox"/> Türbreite: ca. 28 Stk bis 1,5, ca. 12 Stk bis 2,5m;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.20	40,000	St		
05.21	2,000	St		
05.22	6,000	St		
05.23	26,000	St		
05.24	26,000	St		
	25,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.25				
05.26	1,000	psch		
05.27	5,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.28	17,000	m		
		Planum / Erdaushub		
		Herstellung der Gründungsebene der Aufzugunterfahrt (Grobplanum) gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<input type="checkbox"/> Profilierung durch Ab- bzw Auftrag von Bodenschichten;		
		<input type="checkbox"/> Bodenabtrag ab obigem Betonaufbruch ca. 60cm;		
		<input type="checkbox"/> Planum +/- 5cm;		
		<input type="checkbox"/> Abmessung ca. 2,8 x 2,8m;		
		<input type="checkbox"/> inkl. Verdichtung für nachfolgende Stb-Arbeiten;		
		<input type="checkbox"/> Bodenart: Füllsand sowie Lehmboden/Mergel, in Teilen mit Bauschutt versetzt.		
		<input type="checkbox"/> Bodenklasse 4 bis 5;		
		<input type="checkbox"/> inkl. aller Einmessarbeiten;		
		<input type="checkbox"/> inkl. einseitige Böschungsbildung;		
		<input type="checkbox"/> inkl. Laden u. Fördern aus dem Gebäude;		
		<input type="checkbox"/> Abrechnung Abfuhr und Entsorgung von Bodenmassen sowie Lieferung von Füllsand (bei vor Ort festgestellter Notwendigkeit von Bodenaustausch) über nachfolgende Positionen;		
05.29	1,000	psch		
		Feinplanum u. Sauberkeitsschicht		
		Herstellung von Feinplanum u. Sauberkeitsschicht gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<input type="checkbox"/> für nachfolgende Herstellung von Stb-Aufzugunterfahrt.		
		<input type="checkbox"/> Ausführung in vorstehend ausgehobenem Teilabschnitt.		
		<input type="checkbox"/> Sohle Aufzug ca. 2,3x 2,3m;		
		<input type="checkbox"/> inkl. notwendiger Überstände;		
		<input type="checkbox"/> Feinplanum:		
		- Boden Ab- bzw Auftrag;		
		- Geforderte Genauigkeit +/-2cm:		
		<input type="checkbox"/> Sauberkeitsschicht: Boden Ab- bzw Auftrag:		
		- Betonfestigkeitsklasse C 8/10;		
		- Expositionsklasse X0;		
		- Feuchtigkeitsklasse WF.		
		- Schichtdicke im Mittel 5cm;		
05.30	1,000	psch		
		Fuge Bestand, ca. 20mm Weichfaserplatte		
		Herstellen von Trennfuge zwischenn nachfolgend beschriebenen Betonkonstruktionen und Berstandsfundamenten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<input type="checkbox"/> Ziel:		
		- Entkoppelung neue von alter Betonkonstruktion;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.36	1,000	psch		
05.37	7,000	m		
05.38	1,000	psch		
05.39	21,000	m ³		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.40	30,000	t		
	Mehraufwand teerummantelte Leitungen, ausbauen u. laden			
	Mehraufwand zu vorstehenden Erdarbeiten für getrenntes ausbauen u. laden von teerummantelten Leitungen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Leistungsumfang: - Transportbehältnisse; - sortieren, laden, abfahren; - Entsorgung gem. landesrechtlicher Bestimmungen; - Gebühren für Verwertung/Entsorgung; _ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein u. Entsorgungsnachweis. 			
05.41	30,000	m		
	Teerhaltige Leitungen entsorgen			
	Abfuhr u. Entsorgung obig ausgebaute, teerummantelte Leitungengemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Rohrleitungen, Metall, teerummantelt, D ca. 20-50mm. _ Ausbau im Zuge obiger Erdarbeiten bzw Austausch von Grundleitungen u. Drainage in Teillängen; _ inkl. aller erforderlicher Erd- u. Schutzarbeiten zum Freilegen; _ inkl. Dokumentation der ausgebauten Längen; _ Entsorgung über nachstehende Positionen. 			
05.42	0,300	t		
	Füllsand, liefern			
	Liefen von Füllsand für vorstehende Anfüllarbeiten gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Einbau lagenweise, Zug-um-Zug im Zuge vorstehender Drainage-Arbeiten sowie Rückbau u. Planums-Arbeiten; _ Schluffarme Sande (grobkörnige Böden nach DIN 18196, Ungleichförmigkeit Cu größer 2,5, Schluff-/Tonanteil kleiner 5%) _ Verdichtung bis mitteldichte Lagerung; _ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein; _ Einbau nur in Rücksprache mit Bauleitung des AG. 			
05.43	81,000	t		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Abbruchmaterial entsorgen RC-1			
	Abfuhr u. Entsorgung obiges Abbruchmaterial gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Gemisch aus Beton, Ziegel, Mörtel, Putze ohne Anhaftung; _ Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung RC-1; _ Leistungsumfang: 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.51	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 05.47 Bodenaushübe entsorgen Z3 / DK I _ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z3 / DK I 24,000 t			
05.52	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 05.47 Bodenaushübe entsorgen Z4 / DK II _ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z4 / DK II 24,000 t			
05.53	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 05.47 Bodenaushübe entsorgen Z5 / DK III _ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z5 / DK III 24,000 t			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 UG _ Horizontalabdichtung Injektion, drucklos

HINWEISPOSITION Injektion, drucklos

_ Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dienen dem nachträglichen Einbau einer Horizontalsperre in den Außen- u. Innenwänden im UG eines mehrgeschossigen Universitätsgebäudes von 1926.

_ Die nachträgliche Horizontalsperre ist Teil der Sanierung des bestehenden Abdichtungskonzeptes.

_ Dieses basiert auf folgender Höhensituationen bezogen auf OKFF_UG (ca. Angaben)

- ständiger Bemessungswasserstand BS-P ca. + 0,33m;
- OKFF UG (Alt und Neu) ca. 0,00m (hier Bezugsgröße);
- vorübergeh. Bemessungswasserstand BS-T ca. - 0,17m
- UK Bodenaufbau Neu ca. - 0,38m;
- UK Fundamente Bestand ca. - 0,55m;
- Bemessungswasserstand mit Drainage (Alt/Neu) - 0,92m;

_ Die nachträgliche Horizontalsperre ergänzt

- die neue Außenabdichtung der erberührenden Bauteile;
- die an den Innseiten hochgeführte neue Sohlabdichtung:
- die vorhandene Außendrainage;
- die neue Drainage unter der neuen Bodenplatte;
- die vorhandene, historische Horizontalsperren;

Sanierungskonzept Abdichtung:

_ Innen- u. Außenwände, horizontal:

- bestehende, tragende MW-Strukturen;
- Injektionsverfahren, WTA Wirkprinzip 4;
- ergänzende Horizontalsperren W1-E;
- Ziel gegen aufsteigende Feuchte;

_ Bodenplatte, horizontal:

- neue Beton-Platte, raumweise;
- Flächenabdichtung, Bitumen-System W2-E;
- Ziel Bodenfeuchte W1-E (in Verbindung mit Drainage);

_ Innen- u. Außenwände, vertikal innen:

- bestehende, tragende MW-Strukturen;
- neue, nicht tragende MW-Strukturen;
- hochführen Flächenabdichtung bis über Horizontalsperre;
- MBS-System W2-E;
- Ziel Bodenfeuchte W1-E (in Verbindung mit Drainage);

_ Außenwände, außen

- bestehende, tragende MW-Strukturen;
- Erneuerung Abdichtung ab OK Fund. bis UK vorh. Putz;
- bis OK-Terrain (erdberührend) PMBC-System W2-E;
- Sockel MBS W2-E;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<ul style="list-style-type: none"> _ Drainage unter Gebäude: - historische Flächendränage (Stich- u. Sammelleitungen); - Austausch/Erneuerung; - unterhalb neuer Bodenaufbau, Anpassung Lage u. Gefälle; - notwendiger Funktionsbestandteil des Abdichtungskonzept; _ Ringdrainage: - Teil des vorh. Abdichtungskonzept; - Lage unterhalb OK Fundament; - kein Austausch da Lage unterhalb OK Fundament; - Reinigen und punktuell ergänzen. 		
		<p>Art u. Umfang</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ermittlung im Zuge nachstehender Kartierung und Systemplanung; _ Vor dem Hintergrund eines wirtschaftlichen Systemeinsatz (Kartuschen u. Trichter) sollen die Injektionsarbeiten in ca. 10 bis 12 nacheinander folgenden Abschnitten (je ca. 30-40m) erfolgen; <p>System-Annahmen/Vorgaben für Injektionsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ WTA Wirkprinzip 4 (Kapilarporenverstopfung bzw Verengung u. Porenhydrophobierung); _ Drucklose Injektion mittels Trichter / Kartuschen / Kapillarstäbchen; _ Kunstharz-Konzentrat (niedrigviskos, unverrotbar u. elastisch ausreagierend); _ geprüft nach WTA 95%; _ System Köster Crisine 76 oder gleichwertig. 		
06.1		<p>Salzgehalt, ermitteln</p> <p>Durchführen von Bauteiluntersuchungen zur Feststellung des Salzgehaltes gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ziel Daten für Festlegung Art u. Umfang des Injektionssystem. _ Bestimmung durch akkreditiertes Labor; _ Ermittlung von: <ul style="list-style-type: none"> - bauschädlichen Salzen nach Art, Anteil u. Verteilung; - mind. Sulfate, Chloride, u. Nitrate halbquantitativ; _ inkl. Dokumentation; _ Festlegung Art u. Umfang im Zuge nachstehender Kartierung in repräsentativen Bereichen 		
06.2	5,000	St		
		<p>Durchfeuchtungsgrad (DFG), ermitteln</p> <p>Durchführen von Bauteiluntersuchungen zur Feststellung des Durchfeuchtungsgrad (DFG) gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ziel Daten für Festlegung Art u. Umfang des Injektionssystem. _ Bestimmung durch akkreditiertes Labor; _ Ermittlung von: <ul style="list-style-type: none"> - vorhandene massenbezogene Feuchte; - maximale Wasseraufnahme unter Atmosphärendruck _ inkl. Dokumentation; _ Festlegung Art u. Umfang im Zuge nachstehender Kartierung. 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.3	5,000	St		
Probeinjektionen Teilbereich, durchführen Durchführen von Probeinjektionen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.				
<ul style="list-style-type: none"> _ Injektionsverfahren in abgestimmtem Teilbereich des UG; _ Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung Saugverhalten des MW; - Optimierung Materialeinsatz u. Bohrlochabstände; - Ermittlung Einwirkzeiten; _ Teilfläche mit ca. 3-5 Bohrlöchern (bzw gem. Systemvorgaben); _ inkl. Dokumentation; _ Festlegung Art u. Umfang im Zuge nachstehender Kartierung in repräsentativen Bereichen. 				
06.4	2,000	St		
Kartierung u. System-Planung Erkundung, Erfassung u. Dokumentation des Sanierungsbedarf der freigelgten MW-Wände im UG gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:				
<ul style="list-style-type: none"> _ Vorleistungen: Putz-Abbruch (bauseitig); _ Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Bestandssituation nach Putz-Abbruch; - Festlegung Art u. Umfang Ausführungsabschnitte; - Abrechnungsgrundlage; _ Festzustellen sind vorallem: <ul style="list-style-type: none"> - Art u. Menge bauschädlicher Salze (vorstehende Pos.); - Durchfeuchtungsgrad (vorstehende Pos.); - Feuchteverteilung; - Baustoffart; - Lage, Umfang u. Zustand vorh. Horizontalsperre; - Wandstärken für Ermittlung Bohrlochanzahl u. -tiefen; _ Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> - Zustandskartierung in Grundrisszeichnungen; - Zuordnung zu LV Positionen; - Bewertung des Verfahrens nach WTA-Merkblatt; - ggf. Empfehlung ergänzender bzw alternativer Maßnahmen; - Ortstermin mit Bauleitung des AG (nach Kartierung); - Abstimmung Leistungsumfang vor Ausführung; _ Raumsituation: <ul style="list-style-type: none"> - ca. 4 Räume bis 5qm; ca. 8 Räume bis 20qm; - ca. 9 Räume bis 65qm; - 1 zusammenhängender Flurbereich mit ca. 270qm; _ Wändlängen (mit je diverse Teillängen): <ul style="list-style-type: none"> - Außenwände ca. 185m; - Innenwände ca. 175m; 				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.5	1,000	psch		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Bohrlochkette Außenwände, d ca. 65cm, herstellen Herstellen von waagerechter Bohrlochketten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Bohrlochketten in Außenwänden des UG; _ Ausführung in Teillängen u. -abschnitten (auch zeitlich getrennt); _ Zugang einseitig von Innenseite; _ Abgestimmt auf gewähltes System gemäß vorstehender Planung; _ Bohrlöcher d ca.14mm; _ Einreihig, Abstand gem Systemtabelle; _ Bohrlochtiefe Wandstärke - 5cm; _ Wandstärke ca. 50 bis 65cm; _ Leistungsumfang: - Einmessen gemäß Systemplanung des AN; - Bohrlöcherherstellung; - Entsorgung Abbruchgut; - Aussaugen u. Vorbereitung für nachfolgende Injektion; - Dokumentation zur Abrechnung; _ Abrecheneinheit ausgeführte Bohrungen; 			
06.6	2.350,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.5 Bohrlochkette Innenwände, d ca. 50cm, herstellen _ Bohrlochketten in Teilabschnitten der Innenwände des UG; _ Zugang in der Regel beidseitig _ Wandstärke ca. 40 bis 50cm;</p>			
06.7	1.640,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.5 Bohrlochkette Innenwände, d ca. 30-40cm, herstellen _ Bohrlochketten in Teilabschnitten der Innenwände des UG; _ Zugang in der Regel beidseitig _ Wandstärke ca. 30 bis 40cm;</p>			
06.8	440,000	St		
	<p>Injektions-System, installieren, vorhalten, demontieren Installieren, Vorhalten u. Demontieren von Injektions-System gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ausführung in 10 bis 12 nacheinander folgenden Abschnitten (je ca. 30-40m) erfolgen; _ Einwirkzeit systembedingt (Referenzprodukt max. 7 Tage) _ Einbau aller notwendigen Komponenten (systemabhängig): - Kapillarstäbchen; - Saugwinkel oder gleichwertig; - Konzentrat-Kartuschen (inkl. einer Füllmenge); _ Vorhalten bis zum Erreichen der maximalen Sättigung; 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		_ Demontieren u. Umsetzen (bzw. Entsorgen nach Abschluss der Maßnahme)		
		_ Referenzprodukt. Fa. Köster Crisin 76 oder gleichwertig.		
		_ angebotenes Produkt (Bietereintrag) '.....'		
06.9	4.430,000	St		
		Bohrloch, kraftschlüssig verpressen		
		Verpressen der vorstehenden Bohrlöcher gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		_ Verpressen mit Injektions- bzw Vergussmörtel oder gleichwertig;		
		_ Ziel, kraftschlüssiges Verfüllen vorstehender Bohrlöcher (Vorgabe Statik);		
		_ Durchmesser ca. 14mm;		
		_ Bohrlochtiefe bis ca. 60cm;		
		_ inkl. Ausbau und Entsorgung vorstehender Kapilarstäbchen.		
	4.430,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	UG bis DG	Instandsetzungsarbeiten _ Stb, MW u. Bodenfliesen		

HINWEISTEXT - Instandsetzungsarbeiten

Ergänzend zu den Hinweistexten des Gewerkes Bauhauptgewerk, gelten folgende weitere Hinweise:

Karbonatisierung Stahlbetonkonstruktion

Allgemeines

_ In bereits erfolgten Bauteiluntersuchungen wurde festgestellt, dass die Karbonatisierungstiefen an den Stahlbetonbauteilen weit fortgeschritten sind und ein Korrosionsschutz durch die Alkalität des Betons selbst nicht mehr gegeben ist.

_ Bauzeitlich üblich ist die Betonüberdeckung gering.

_ Bei den weiteren Untersuchungen sind besonders kritisch folgende Bauteile zu betrachten:

- Vordach Haupteingang;
- Kolonade im Hof;
- Stahlbetonbauteile im Bereich ehemaliger Feuchträume (z.B. Duschen im EG);
- Weitere Bauteiluntersuchung erfolgen in Absprache mit den zuständigen Fachplanern.

Untersuchungsmethoden Karbonatisierung

_ visuelle Prüfung (Überprüfung Stellen auf Abplatzungen, Risse, sichtbare Korrosionsspuren, etc.) - Erstellung Kartierung aller Stellen;

_ Messung Betondeckung;

_ Feuchtebestimmungen;

_ Laboranalysen;

_ Dokumentation Karbonatisierungstiefe;

_ etc.;

Zugang in die Geschosse

(siehe HINWEISTEXT Zugänglichkeit)

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

07.1 **Untersuchung und Schadenskartierung**

Untersuchung und Schadenskartierung im gesamten Sanierungsobjekt gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Untersuchung der Bauteile (Wände, Decken, Unterzüge und Stützen, etc.) und gemeinsame Begehung zur Schadensbegutachtung mit der örtl. BÜ und ggf. Bauprüfer des AG;

- die instanzzusetzenden sichtbaren Schadstellen werden festgestellt und markiert;

- Erstellung Schadenskartierung:

_ Untersuchung schadhafter Stellen mit der Angabe von Lage und Größe der Risse, loser Fugen, Schlitzte, Hohlräume, Betonabplatzungen, usw.;

_ Kartierung der Schäden in einer maßstäblich angefertigten Zeichnung;

- Erstellung Sanierungskartierung:

_ Erstellung und Abstimmung der geeigneten Sanierungsmaßnahmen in Abstimmung mit der örtl. Bauüberwachung und Statik;

_ Bestimmung der zu verwendenden Materialien und Sanierungstechniken;

_ Kartierung der abgestimmten Sanierungsmaßnahmen in maßstäblich angefertigter Zeichnung;

- Ausführung Untersuchung: innen und außen;

1,000 psch

07.2 **Maßnahmendokumentation**

Erstellung einer Maßnahmendokumentation aller nachfolgend beschriebenen Positionen gem.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Maßnahmendokumentation nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen in maßstäblich angefertigter Zeichnung;		
		- nach Abschluss der Arbeiten sind alle Unterlagen digital als PDF und im DWG-Format themensortiert vorzulegen;		
	1,000	psch	_____	_____
07.3		*** Bezugsbeschreibung MW Rissanierung - Verpressen Sanierung von Rissen in Bestandsmauerwerkswänden gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- die Oberfläche ist flächenbündig zum Bestand herzustellen;		
		- Ausführungsorte sind immer vorab mit der örtl. BÜ abzustimmen;		
		- Leistungsumfang:		
		_ Untergrundvorbereitung, Reinigung, Putz abstemmen;		
		_ Verdämmen der Risse;		
		_ Setzen von Packern;		
		_ Verpressung der Risse;		
		_ Entfernen der Packer und der Verdämmung;		
		- Verpressmaterial: Epoxidharz oder Zementsuspension je nach Erfordernis (Wahl AN);		
		- Rissbreite bis 8mm;		
		- Wandstärke: bis 60cm;		
		- Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;		
		- angebotenes Produkt: '<u>.....</u>'		
	20,000	m	_____	_____
07.4		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.3 MW Rissanierung - Verpressen u. Spiralanker - Sanierung von Rissen unter Verwendung eingemörtelter Spiralanker;		
		- Leistungsumfang, wie zuvor beschrieben, jedoch:		
		_ Verdämmen der Risse, einschl. Schlitzung mit eingemörteltem Spiralanker;		
		- Schlitzung: z.B. LxHxT = 80x3x4cm, quer zum Rissverlauf;		
		- Abstand Schlitz: a = 30-35cm;		
		- Spiralanker: d ca. 8mm, Edelstahl, Spiralankersystem (inkl. Sicherheitsclips);		
		- unterschiedliche Längen der Spiralanker werden nicht gesondert vergütet;		
		- Vermörtelung (Schlitz): 2K-Vergussmörtel;		
	20,000	m	_____	_____
07.5		STB Prüfung Chloridgehalt Beton Prüfung und Protokollierung Chloridgehalt Beton gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Chloridgehalt durch Schnellverfahren bzw. Laborverfahren feststellen und protokollieren;		
		- inkl. Dokumentation der Ergebnisse;		
		- Abrechnung nach Stk 1qm Fläche;		
	10,000	St	_____	_____
07.6		STB Prüfung Karbonatisierung des Betons Prüfung und Protokollierung Karbonatisierung des Betons gem. Hinweistext und nachfolgender		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beschreibung.		
		- Alkalität/ Karbonatisierung durch entsprechende Testverfahren, wie z.B. Phenolphthaleintest feststellen;		
		- inkl. Messung Karbonatisierungstiefe;		
		- inkl. Dokumentation der Ergebnisse;		
		- Abrechnung nach Stk. 1 qm Fläche;		
	10,000	St		
07.7		*** Bezugsbeschreibung STB Betonabtrag, bis 0,01qm Abtragen loser und geschädigter Betonteile gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Abtragen loser und geschädigter Betonteile sowie festgestellte Hohllagen ausstemmen;		
		- korrodierte Bewehrungseisen freilegen, bis 2cm über Korrosionsansatz;		
		- Fläche Betonabtrag: bis ca. 0,01qm;		
		- mittlere Ausbruchtiefe über alle Ausbrüche bis ca. 10cm;		
		- inkl. Strahlen der Ausbruch/ Stemmflächen, einschließlich Entrosten der Bewehrung im Vorbereitungsgrad SA 2 1/2 gem. DIN als Untergrundvorbereitung für nachstehende Instandsetzung;		
		- inkl. fachgerechte Entsorgung Schutt;		
		- Ausführung erfolgt in mehreren kleinteiligen Abschnitten;		
	10,000	St		
07.8		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.7 STB Betonabtrag, bis 0,1qm - Fläche Betonabtrag: ca. 0,02 - 0,1qm;		
	10,000	St		
07.9		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.7 STB Betonabtrag, bis 0,25qm - Fläche Betonabtrag: ca. 0,11 - 0,25qm;		
	10,000	St		
07.10		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.7 STB Betonabtrag, Balkon - Abtrag im Bereich des Bestandsbalkons (unterseitig); - Fläche Balkon Unterseite: ca. 44qm (in mehreren kleinteiligen Bereichen);		
	1,000	St		
07.11		STB Bewehrung trennen und ersetzen Ersetzen geschädigter Bewehrung gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- stark korrodierte Bewehrung rückschneiden;		
		- neue Bewehrung einbringen und kraftschlüssig mit dem Bestand verbinden;		
		- Bewehrung:Stäbe/ Bügel Ø ca. 5-26 mm;		
		- Länge: bis ca. 20cm;		
		- in einem flächigen Bereich von bis zu ca. 0,1qm;		
		- Bereiche nach Festlegung bauseitiger Bauprüfer/ Statik;		
		- Ausführung nur nach ausdrücklicher Anweisung;		
	10,000	St		
07.12		STB Korrosionsschutz mineralisch Vorstehend beschriebene entrostete Bewehrungsstähle mit Korrosionsschutz versehen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- entrostete Bewehrungsstähle deckend und gleichmäßig mit mineralischem, systemgerechtem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.13	15,000	m		
	<p>*** Bezugsbeschreibung STB Betonersatz, kleinteilig, Fläche 0,5qm Herstellung Betonersatz gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> - vollständige Bedeckung der Bewehrungsfläche; - wasserfest, witterungs- und frostbeständig; - hoher Korrosionsschutz gegen Chloride, Tausalz und andere Korrosionsverursacher; - geeignet als Grundlage für den nachstehend beschriebenen Betonersatzsystem; 			
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Betonersatz in kleinteiligen Abschnitten; - Flächengröße: bis ca. 0,5qm; - Schichtdicke: bis ca. 10cm; - die Schadstellen könnten teilweise schwer erreichbar sein - die hierfür notwendigen Mehraufwendungen sind entsprechend einzukalkulieren; - inkl. sämtlicher Untergrundvorbereitung; - Leistungsumfang: 			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Überprüfen der Schadstelle (Hammerprobe auf Hohlstellen, Kiesnester, Gefügelockerungen, Verschmutzungen, Chloridbelastung, etc.); _ Entfernen von schadhaften, lockeren und mürben Betonteilen bis auf das feste Gefüge sowie carbonisierten Beton im Bereich der Stahlbewehrung; _ korrodierte Bewehrungsseisen rundherum bis 2cm über die erkennbare Korrosion hinaus freistemmen; _ Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels geeignetem Verfahren (z.B. Sandstrahlen) zur Herstellung eines tragfähigen Untergrundes; _ freigelegte Bewehrungsseisen fachgerecht reinigen; _ Aufbringung sulfatresistenter Korrosionsschutzbeschichtung auf vorbereiteten Bewehrungsstählen; _ Aufbringung einer sulfatresistenten Haftbrücke auf den vorbereiteten mineralischen Untergrund mittels mineral. Schlämmörtel; _ Reprofilierung der Schadstellen im Beton mittels Betonersatzmörtel; 			
07.14	15,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.13 STB Betonersatz, kleinteilig, Fläche 0,75qm - Flächengröße: ca. 0,51 - 0,75qm;</p>			
07.15	15,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.13 STB Betonersatz, kleinteilig, Fläche 1qm - Flächengröße: ca. 0,76 - 1,00qm;</p>			
07.16	15,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.13 STB Betonersatz, Balkon - Durchführung von Betonersatz im unterseitigen Bereich des Balkons; - Fläche Balkon: bis ca. 44qm;</p>			
07.17	1,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.13 STB Betonersatz, kleinteilig, Risse</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.18	15,000	m		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 07.13 STB Betonersatz, an Schnittflächen Betonbauteile</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführung kleinteiliges Betonersatzsystem im Bereich von Rissen; - Rissgröße: bis ca. 30mm Breite und ca. 70mm Tiefe; - inkl. Nachschneiden entsprechend dem Rissverlauf; - inkl. Einschneiden mittig im Rissverlauf nach Profilierung; 			
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Betonersatz an Schnittflächen der zurückgeschnittenen Betonbauteile; - Breite Schnittfläche: bis ca. 50cm; - Schichtdicke: bis ca. 4cm; - Arbeitsort: UG-DG; - Abrechnung erfolgt nach lfm Schnittfläche; - inkl. sämtlicher Untergrundvorbereitungen; 			
07.19	20,000	m		
	<p>STB Rissinjektion, Epoxidharz</p>			
	<p>Ausführen von Epoxidharzinjektionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> - Epoxidharzinjektion zum kraftschlüssigen Verbinden von Rissflanken; - Ausführung gem. Herstellervorgaben; - inkl. aller Untergrundvorbereitungen; - Rissgröße: bis w ca. 0,2mm Breite; - inkl. aller erforderlicher vor- und nachbereitenden Arbeiten; 			
07.20	10,000	m		
	<p>Verschließen von Kernbohrungen ca. d 80-120mm</p>			
	<p>Verschließen von bestehenden Kernbohrungen in Bestandswänden gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchmesser bestehender Kernbohrungen: Ø 80-120mm; - Untergrund: Mauerwerk und Stahlbeton; - Bohrtiefen: bis ca. 70cm; - Brandschutzanforderung: feuerhemmend; - Bohrungen mit geeignetem Mörtel schließen, ca. 1cm vor der Vorderkante Bestandswand mit Mörtel enden; - nach Aushärtung des Mörtels die restliche Schicht mit geeignetem Restauriermörtel verfüllen und an die angrenzende Bestandsoberfläche angrenzen; - inkl. Reinigung Oberflächen nach Arbeiten; 			
	25,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	UG bis DG	Stahlbetonarbeiten_Aufzugschacht		

HINWEISPOSITION Aufzugschacht

Zielsetzung

_ Die im Nachfolgenden beschriebenen Arbeiten dienen der Herstellung eines Aufzugschacht in einem mehrgeschossigen, denkmalgeschützten Universitätsgebäude von 1926.

_ Der Aufzug dient 5 Geschosse an (UG bis 3.OG), die Überfahrt reicht in den Spitzboden über 3.OG (Höhe ab OK UG ca. 18,8m).

_ Der Aufzugschacht muss in die vorhandene Rohbaustruktur implantiert werden und geschossweise an die historischen Ziegeleinhangdecken angeschlossen werden.

Statisches Konzept:

_ Um Rissbildungen aus Mitnahmesetzungen des Schachtes zu minimieren und zu vermeiden, sieht das statische Konzept vor, den vierseitigen Stb-Schacht von UG bis DG auf der Unterfahrt freistehend zu errichten und anschließend geschossweise an die Bestandsdecken anzuschließen.

_ siehe auch LV-Anlage (Aufzug Achse E - Fa /22_Wände, Decke und angrenzende neue Stb-Decken).

Grobablauf :

(auf Grundlage vorstehender statischer Vorgabe, vom AN vor Ausführung zu prüfen u. ggf. anzupassen)

1. Einbau Aufzugunterfahrt (Titel UG _ Erneuerung Bodenplatte u. Aufzugsunterfahrt);
2. Absteifen vorhandene Deckenfelder in den angrenzenden Räumen für Teilrückbau (Durchsteifen über 5 Geschosse);
3. Rückbau Deckenfelder (Annahme von oben nach unten um jeweilige Hilfskonstruktionen zu reduzieren) (Randabsicherung über Schutzgeländer Titel BE);
- 4a. Einbau Stb-Schacht UG bis 2.OG (geschossweise im Wechsel mit 5 u. 6);
- 4b. Einbau Schacht-Gerüst/Plattform, geschossweise;
- 4c. Vorbereitung Anschlüsse an Bestand
 - Decke über UG bis 2.OG;
 - geschossweise im Wechsel mit Schacht-Erstellung;
 - je Einbau Anschlüsse, Schalung, Bewehrung;
5. Einbau Stb-Schacht 3.OG;
6. Einbau Stb-Anschluss an Decke über 3.OG und Verguss Anschlüsse UG bis 2.OG;
7. Einbau Stb-Überfahrt;
8. Einbau Stb-Decke (oberer Schachtabschluss);
9. Rückbau Schalung Anschlüsse an Decke über UG bis 2.OG;
10. Rückbau Absteifungen;

Erschwerter, kleinteiliger Zugang:

(siehe HINWEISTEXT Zugänglichkeit)

_ Das abschnittsweise Einbringen des Beton muss über den Neuen Zugang UG an der Westseite erfolgen (Annahme Beton-Schlauchpumpe mit Schlauchverlegung durch den neu herzustellenden Schacht). Notwendige Förderlänge bis 50m bei ca. 20m Förderhöhe.

Kleinteiligkeit durch beengte Platzverhältnisse :

_ Aufgrund der beengten Platzverhältnisse zwischen Aufzugsschacht und angrenzender Bestandswände sowie der zuvor beschriebenen Zugänglichkeit ist von einer kleinteiligen Arbeitsweise mit mehr Betonierabschnitten und einem erhöhten Stunden- u. Materialeinsatz auszugehen.

_ Im Zuge des vom AN zu erstellenden Arbeitskonzept sind diese vorab zu detaillieren.

Aufgrund der Zugangssituation sowie der beengten Platzverhältnisse ist von einer manuellen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Holzschalung (Schaltafeln u. Kanthölzer).

_ Wenn im Bereich der schwehr zugänglichen Decken-Anschluss-Bereiche mit verllorener Schalung gearbeitet werden soll, muss diese den geforderten Brandschutzvorgaben entsprechen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

HINWEISPOSITION Stahlbetonarbeiten

Ergänzend zu den Hinweistexten des Gewerkes Bauhauptgewerk, gelten folgende weitere Hinweise:

Allgemeines

_ Die im nachfolgenden zu kalkulierenden Stb-Bauteile beinhalten soweit nicht gesondert ausgeschrieben Lieferung und Einbau sowie die vollständigen Schalungsarbeiten und den kompletten Einbau der Bewehrung gem. Angabe Statik bzw. Statik Fertigteilwerk/ Berechnung AN. Hierzu gehören insbesondere folgende Leistungen: Anliefern, Herstellen, Vorhalten, Ausbauen und Abfahren der Schalung und einschließlich aller erforderl. Verbindungsmittel. Ebenso sind alle erforderlichen Abdeckfolien usw. in den jeweiligen Angebotspreis mit einzukalkulieren.

_ Sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind folgende Leistungen bereits in den Einheitspreis mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet:

- Sämtliche Hilfskonstruktionen und Sicherungsmaßnahmen während der unterschiedlichen Montagezustände. Sie sind mit der Bauleitung abzustimmen, damit Behinderungen der Folgegewerke vermieden werden können.
- Sämtliche Aufwendungen für den Transport, wie Hebezeuge, Montageschlaufen, Montagetraversen bzw. Anker, inkl. nachträglicher Entfernung und Verschluss von Ankerlöchern.
- Alle anfallenden Vermessungs- und Ausrichtleistungen.
- Vergießen/ Vermörteln der Anschlussfugen.

_ Der Einbau beschädigter Stahlbetonfertigteile ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung und des Statikers zulässig. Beschädigte Fertigteile sind auf Anweisung der Bauleitung unentgeltlich zu ersetzen.

_ Die Abrechnung des Bewehrungsstahls erfolgt nach den zur Ausführung freigegebenen Bewehrungsplänen mit den dazugehörigen Stahllisten sowie den eventuell vom Prüfstatiker geforderten Zulagen bzw. gem. den Vorgaben des Fertigteilwerkes.

_ Sämtliche Verbindungs- und Befestigungsmaterialien sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

_ Grundsätzliche Bedenken gegen die von der Statik geplante Technologie der tragenden Konstruktion sowie Berechnungs-/ Konstruktionsangaben sind vom AN mit Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen.

Planunterlagen/ Planvorlauf

_ Dem AN werden zur Rohbauausführung folgende digitale Unterlagen zur Verfügung gestellt (erforderliche Vervielfältigungen der Unterlagen erfolgen durch den AN):

- die aktuellen Lastenannahmen für das zu erstellende Bauwerk;
- die statische Berechnung gem. §49 HOAI Leistungsphase 4 (Grundleistungen), auch für Bauteile und Bauwerke, für die der AN eigene Ausführungsunterlagen erstellen muss (z.B. Fertigteile);
- die Schalpläne für das zu erstellende Bauwerk gem. §49 HOAI, Leistungsphase 5;
- Ausführungsplanung Architekt, M 1:50 sowie Leitdetails;
- Ausführungsplanung Fachplaner (z.B. Blitzschutz, Leerrohre, Grundleitungen, etc.);
- die Bewehrungspläne für die Ort betonbauteile des zu erstellenden Bauwerks gem. §49 HOAI Leistungsphase 5 (Grundleistungen), inkl. Detaildarstellungen, ohne Schalmaße;

_ Sämtliche darüber hinausgehende statische Berechnungen und Planungsleistungen sind durch den AN zu erbringen und den Architekt*innen, Fachingenieur*innen und Prüfindingenieur*innen rechtzeitig vorzulegen (siehe auch entsprechende Positionen). Dieses gilt insbesondere für:

- Nachweis für Montage- und Transportzustände der Fertigteile und Halbfertigteile;
- Elementpläne und Bewehrungspläne für Stahlbetonfertigteile (einschl. der Abstimmungen und ggf. erforderlichen Anpassungen der Bewehrungspläne angrenzender Bauteile bei Änderung der vorgeschlagenen Anschlussdetails);

Ausführung

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Die Betonierabschnitte der Bauteile sind, wenn technologisch erforderlich, vom AN eigenverantwortlich festzulegen. Im Rahmen der Arbeitsvorbereitung sind die Bewehrungspläne diesbezüglich zu prüfen und ggf. vom AN auf seine Belange hin zu ändern. Hierfür erforderliche Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet.

_ Sämtliche Aufwendungen, wie z.B. Schalungsausschnitte, Sonderbewehrungen (Rückbiegeanschlüsse, Schraubanschlüsse, Dübelleisten, etc.), Abstellungen usw. sind im Angebotspreis zu berücksichtigen, sofern nicht anders beschrieben.

_ Betongüten gem. Vorgabe Statik;

_ Die beschriebenen Stb-Bauteile erreichen ihre statischen Abmessungen in der Regel erst nach mehreren Betonierabschnitten. Schalung und zugehörige Unterstützung bzw. Absteifung für den Bauzustand dürfen erst nach Fertigstellung und Erreichen der vollen Tragfähigkeit des gesamten statisch erforderlichen Querschnittes ausgebaut werden.

_ Alle hiermit zusammenhängenden Aufwendungen insbesondere Hilfsunterstützungen, Umrüstungen sowie erhöhte Vorhaltemengen und Zeiten des Schalungsmaterials sind in die Einheitspreise einzurechnen.

_ Der Nachweis der Standsicherheit und Durchbiegung der Schalelemente und Traggerüste ist, gem. den einschlägigen Normen, vom AN eigenverantwortlich zu führen. Alle erforderlichen Unterstützungen und Sprießungen die sich aus der Lastabtragung der Konstruktionsteile ergeben sind vom AN eigenverantwortlich zu ermitteln.

_ Aufgrund der Konstruktionsart des Gebäudes erfolgt die Ausführung in mehreren Abschnitten.

_ Inkl. aller Dreikantleisten an den sichtbaren Eckpunkten, Fugen, Stirnseiten der Wände, etc..

Abnahme/ Kontrolle der Ausführung

_ Vor dem Betonieren hat der AN die Bewehrung in eigener Verantwortung entsprechend den gültigen Vorschriften abzunehmen. Die Bewehrungsabnahme ist für jeden Einzelfall zu protokollieren. Eine Abnahme mit dem bestellten Prüferingenieur ist vom AN in Eigenverantwortung durchzuführen und nachzuweisen.

_ Für die eigenverantwortliche Bewehrungsabnahme sind fachkundige und in Konstruktionsfragen erfahrene Bauingenieure einzusetzen. Die Personen sind dem AG schriftlich zu benennen.

Planung Arbeitsfugen

_ Im Zuge der Arbeitsvorbereitung sind durch den AN die erforderlichen Arbeitsfugen zu planen und der Bauleitung mind. 3 Wochen vor Baubeginn zur Abstimmung zu übergeben. Diese beinhaltet insbesondere:

- Lage und Ausbildung der Arbeitsfugen;

- verwendete Produkte, z.B. für beschichtete Fugenbleche, Verpressschläuche, etc.;

- Nachbehandlung der Arbeitsfugen (z.B. Anschlüsse Fertigteile an Ortbeton, Wände an Decken, HFT, etc.);

Dieses ist in alle nachfolgenden Positionen einzurechnen.

_ Im Bereich geforderter kraftschlüssiger Verbindungen (insbesondere Decken- und Bodenplatten, an Unter- und Überzügen bzw. Stützen) der einzelnen Bauteile, auch über Geschosse hinweg, sind alle Betonierfugen (Arbeitsfugen) bezüglich ihrer Oberflächenbeschaffenheit mind. als -RAUE FUGE- herzustellen. Dieses ist in alle nachfolgenden Positionen einzurechnen.

Maßtoleranzen/ Montagetoleranzen

_ Aus Gründen der beengten Bestandssituation ist erhöhte Genauigkeit gefordert bzw. mit kleinteiligen Flächen zu rechnen.

Transport- und Montageanker

_ Die Lage und das Erscheinungsbild der Transport- und Montageanker wird im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung mit dem AN abgestimmt und sind Bestandteil dessen Planung.

_ Sollten sichtbar bleibende Transport- und Montageanker nicht vermieden werden können, so sind diese mittels flächenbündigen Abdecktellern/ Verschlussstopfen in farblich passender Betonoptik zu verschließen. Hierfür erforderliche Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EPs der jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

Abstandshalter

_ Das Abzeichnen der Abstandshalter in Sichtflächen ist zu vermeiden (z.B. durch Aufhängen der Bewehrung).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Montageunterstützungen

_ Werden HFT-Deckenelemente direkt auf der Innenschale von Elementwänden aufgelegt, sind in jedem Fall Randjoche zu stellen.

_ Jedes Element ist mit mind. 2 Schrägstützen zu sichern. Dafür sind die im Element einbetonierten Montage-Fix-Anker oder Hülsendübel als Befestigungspunkte zu benutzen.

Sonstiges

_ Kleinere Ausführungsmängel an Betonelementen bzw. Beschädigungen als Folge der Montagearbeiten sind nur nach Aufforderung innerhalb von 5 Werktagen mit Kunstharzmörtel nachzubessern. Es steht der Objektüberwachung bei mangelhafter Ausführung frei die Bauteile entfernen und ersetzen zu lassen.

_ Aufgrund eng getakteter zeitlicher Abläufe sind ausreichende Mengen an Schalungssätzen vorzuhalten, um gleichzeitige Betonagen zu ermöglichen und um die Betonierabschnitte zu verringern.

_ Ankerlöcher sind flächenbündig mit Betonkonus zu schließen. Hierfür erforderliche Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EPs der jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

08.1

Arbeitskonzept Werkplanung

Technische-Planung des nachfolgend beschriebenen Einbau eines Aufzugschachtes gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ technische Planung:

- auf Grundlage vorstehender Rahmenbedingungen;
- auf Grundlage bauseitiger Statik;
- auf Grundlage bauseitiger Schal- u. Bewehrungsplanung;
- in Abgleich mit den vom AN verwendeten Produkten;
- zur Abstimmung/Freigabe durch Fachplaner Statik;
- als Abrechnungsgrundlage;

_ Planerische Festlegung:

- BE u. Zugänglichkeiten;
- Abschnittsbildungen auf Grundlage Vorgabe Statik;
- Abschnittsbildung abgestimmt auf Zugänglichkeit;
- Benennung der einzubauenden Produkte;

_ inkl. Gefährdungsbeurteilungen für die einzelnen Arbeits- und Demontagestufen;

_ Ablauf zur Abstimmung:

- Prüfung Bestand u. vorgegebene Konzepte;
- Zusammenstellung Ausführungskonzept;
- Abstimmung mit Statik des AG und SiGeKo

_ Vorlage der abgestimmten u. finalisierten Planung mind. 2 Wochen vor Ausführungsbeginn zur Freigabe AG.

1,000 psch

08.2

Prov. Unterstützung angrenzende Deckenfelder

Lieferung u. Aufbau sowie Unterhalt u. Rückbau von Hilfsunterstützung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

- Bauzeitliche Unterstützung der beidseitig angrenzenden Decken-Felder der Ziegeleinhangdecke für nachfolgende Abbruch u. Ergänzungsarbeiten;
- 2 Systeme in Nebenräume entlag Achse Fa u. E;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.3	1,000	psch		
08.4	1,000	psch		
08.5	1,000	St		
08.6	13,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.7	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.6			
	Teilrückbau Decken UG, Ziegeleinhangdecken d ca.30cm			
	- Deckenöffnung in Geschossdecken über UG;			
	- Gesamtstärke ca. 30cm;			
	- Arbeitshöhe			
	_ über OK UG ca. 3,1m;			
	_ über OK Unterfahrt ca. 3,7m.			
08.8	1,000	St		
	Bewehrung Ziegeleinhangdecke freilegen			
	Mehraufwand zu vorstehendem Teilrückbau Ziegeleinhangdecke gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	- Vorbereitung zum Anschluss/Einbinden in neue Stb-Bauteile (Aufzugschacht/Deckenkranz);			
	- zweiseitig an vorstehenden Deckenöffnungen über 2.OG bis UG (Achse Fa und E);			
	- Freilegen u. Einkürzen der Bewehrung der Stb-Rippen (ca. 3,5 Stk Rippen je m);			
	- Freilegellänge ca. 0,8 bis 1,4m;			
	- Ausführung gemäß Vorgabe/Konzept Statik.			
08.9	28,000	m		
	Gerüste u. Arbeitsplattformen Schacht bzw. Stb-Arbeiten			
	Liefern, Herstellen, Demontieren u. Entsorgen von Arbeitsplattformen und ergänzenden Rüstungen für alle nachstehenden Arbeiten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	- Einbau in Abschnitten im Zuge der Schachterstellung;			
	- Innen: selbsttragende Arbeits- u. Montageplattformen;			
	- Innen u. Außen: ergänzende Rüstungen gemäß Arbeitskonzept des AN;			
	- Zweck: Höhenzugang für alle Arbeiten zum Schachteinbau;			
	- Beanspruchung u. Belastung: ausgelegt für sämtliche Arbeiten zur Schachterstellung (Personen, Material, Schalung, Geräte, etc.) bzw. mind. 5kN/qm;			
	- Schachtabmessung innen ca.1,8x1,8m;			
	- Schachthöhe innen ca. 19,0m;			
	- Geschosshöhen ca. 2,8+3,6+3,6+3,6+3,1m;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.10	1,000	psch		
08.11	5,000	St		
08.12	5,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Auflager/ An- u. Abschlüsse:		
		- unten, auf WU Unterfahrt, raue Fuge, ca. 9 m;		
		- Decke über UG bis 2.OG, 3-seitig Decken-Anschlüsse mittels Rückbiegeanschlüsse (nachstehende Pos.), ca. 4x7m;		
		- Decke über UG bis 2.OG, 1-seitig Decke-Ergänzung mittels rauher Fuge, ca. 4x2,2m;		
		- oben Anschluss unter Anschluss 3.OG mittels rauher Fuge;		
		- inkl. senkrechten Eckausbildungen;		
		- inkl. Abschnittsbildung gem. Arbeitskonzept AG mittels rauher Fuge;		
		- Abrechnungsmaß: Systemmaße gem. Schalplan;		
	154,000	m ²		
08.13		Rückbiegeanschlüsse		
		Lieferung u. Einbau von herausklappbaren Bewehrungsanschlüssen in Stahlblechverwahrkästen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		- Einbau in Abschnitten in vorstehenden Aufzugsschacht;		
		- Zum Anschluss an Bestand über nachstehende neue Decken-Streifen;		
		- Rückbiegeanschlüsse mit Typenprüfung entsprechend DBV Merkblatt Betonstahlbiegen u. Anforderungen an Verwahrkästen.		
		- Übergreifungslängen gem. DIN EN 1992-1-1;		
		- Verwahrkästen in verzinkter Ausführung;		
		- Betonstahl BSt 500A nach DIN EN 488;		
		- Fugenausbildung verzahnt gem. DIN EN 1992-1-1;		
		- zweilagige Bewehrung Ø8mm, Abstand 10 bis 15cm;		
		- Einbau im Zuge vorstehender Schalungsarbeiten;		
		- inkl. Mehraufwendungen für lagegerechten Einbau in bezug auf freigelegte Bestandsbewehrung;		
		- Vorrichten im Zuge nachstehender Schalungsarbeiten der Deckenstreifen;		
		- Abrechnung nur im von Statik vorgegebenen Umfang;		
	55,000	m		
08.14		Endhaken an Bestandsbewehrung herstellen		
		Herstellung von Endhaken an Bestandsbewehrung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		- Vorrichten vorstehend freigelegter Bestandsbewehrung;		
		- Einkürzen und Herstellung von Endhaken nach DIN bzw. TGL an bestehenden Bewehrung-Stählen;		
		- Bewehrungsstähle mit Biegerolle 4 ds als Schlaufen zurückbiegen;		
		- Abrechnung nach Stk.;		
		- zur Abrechnung ist eine genaue Fotodokumentation vorzulegen, aus der die Stückzahl und der Gesamtüberblick hervorgeht;		
		- Ausführung Abschnittsweise im Zuge nachstehender Schalungs- u. Bewehrungsarbeiten auf beengtem Raum;		
	290,000	St		
08.15		Einklebebewehrung		
		Herstellung von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		- nachträglicher Bewehrungsanschluss als Einklebebewehrung;		
		- gem. bauaufsichtlicher Zulassung mit Injektionsmörtel;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- die Zulassung muss den Einsatz in gerissenem Beton umfassen;
- die Masse des Betonstahls wird über die nachstehende Positionen zum Betonstahl abgerechnet;
- Betonstahl: Ø 10-14mm;
- Setztiefe: bis 50cm;
- Ausführung Abschnittsweise im Zuge nachstehender Schalungs- u. Bewehrungsarbeiten auf beengtem Raum;

45,000 St

08.16

***** Bezugsbeschreibung**

Anschluss UG bis 2.OG, Schalung u. Bewehrung

Deckenanschluss Aufzugschacht vorbereiten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung

- Vorbereitung/Schalung des Anschluss Decke über UG bis 2.OG;
- Ausführung geschossweise im Wechsel mit vorstehendem Schachteinbau für zeitlich späteren Verguss (Deckenherstellung);
- Schalung Decke-Anschluss an Bestandswand, dreiseitig:
 - _ Streifen, freitragend zwischen Stb-Schacht u. Bestand;
 - _ Streifenbreite ca. 40-90cm;
 - _ inkl. Auflagerhölzer u. aller Verbindungsmittle;
 - _ an Bestand ca. 3,2+3,5+3,2m;
 - _ an Schacht ca. 2,2+2,2+2,2m
- Schalung Decken-Ergänzung an Ziegeleinhangdecke, einseitig;
 - _ zwischen Stb-Schacht u. Bestandsdecke;
 - _ Streifenbreite ca. 5-30cm;
 - _ bündig unter Bestandsdecke ca. 3,5m;
 - _ inkl. Auflagerhölzer u. aller Verbindungsmittle;
 - _ an Schacht ca. 2,2m;
 - _ an vorstehende Schalung mit Höhenversatz ca. 0,8+0,5m;
- Einbau der Bewehrung u. Vorrichtung Rückbiegeanschlüsse in Verbindung mit Einbau Einkleebbewehrung und Vorrichtung Bestandsbewehrung (nachstehende Positionen)
- inkl. Rückbau nach Fertigstellung des Gesamtsystem;
- inkl. Mehraufwendungen für Kleinteiligkeit u.beengter Zugänglichkeit;

4,000 St

08.17

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.16**

Anschluss 3.OG, Schalung u. Bewehrung

- Vorbereitung/Schalung des Anschluss Decke über 3.OG;
- Ausführung nach vorstehendem Schachteinbau für direkten Verguss (nachstehende Pos.);
- Schalung unterseitige an Bestandsdecke bzw Unterzug, vierseitig:
 - _ Streifen, freitragend zwischen Stb-Schacht u. Bestand;
 - _ Streifenbreite ca. 50-60cm;
 - _ inkl. Auflagerhölzer u. aller Verbindungsmittle;
 - _ an Bestand ca. 3,5+3,5+3,5+3,5m;
 - _ an Schacht ca. 2,2+2,2+2,2+2,2m
- Schalung stirnseitig (Aufzugschacht innen vierseitig):

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.18	1,000	St		
	Anschluss UG bis 3.OG, Verguss/Beton			
	Liefern u. Einbauen von Stb-Anschluss gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Einbau in vorstehend vorbereitete, geschalte u. bewehrte Anschlüssen; - 4 Stk Decken-Kragen (Decke über UG bis 2.OG) je umlaufend zwischen neuem Stb-Schacht u. Bestands-Wänden (dreiseitig) bzw. Ziegeleinhangdecke (einseitig); - 1 Stk Decken-Kragen (Decke über 3.OG) umlaufend in Anschluss vorhandene Stb-Decke; - Betongüte: C 20/25 XC2, Ausführung in WU-Qualität - Stärken: 20-30cm; - Ausführung mit zeitlichem Versatz zu Herstellung Schalung, nach Einbau gesamter Schacht; - Abrechnungsmaß: Systemmaße gemäß Schalplan. 			
	7,000	m ³		
08.19				
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.12			
	Stb-Wände Überfahrt, d=20cm			
	<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung vorstehender Schacht in DG; - Abmessungen: <ul style="list-style-type: none"> _ Schacht außen ca. 2,16 x 2,15m. _ Wandstärke: 20cm; _ Höhe ab OK vorstehender Deckenanschluss ca. 0,8m; - Auflager/ An- u. Abschlüsse: <ul style="list-style-type: none"> _ unten, auf Deckenanschluss, rauhe Fuge; _ oben Anschluss unter nachfolgende Decke mittels rauher Fuge; _ inkl. senkrechten Eckausbildungen. 			
	7,000	m ²		
08.20				
	Stb-Decke, Aufzugsschacht, d 20cm			
	Lieferung und Herstellung von Stb-Decke für Aufzugsschacht gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> - inkl. Schalung und aller dazugehöriger Aufwendungen wie Dreikantleisten u. Hilfskonstruktionen; - Abrechnung Betonstahl erfolgt über gesonderte Position; - Einbauort: Achse F22 (DG); - Brandschutzanforderung: feuerbeständig; - Decke als oberer Abschluss des Aufzugsschachtes, auf Überfahrt aufliegend; - Abschnitte: 1 Abschnitt; - Betongüte: C 20/25; - Expositions-kategorie: XC1,W0; 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Durchmesser Kernbohrung: ca. 26-35cm;		
08.33	20,000	St		
		Herstellung Durchbruch in Bestand, 80x80cm		
		Herstellen von Durchbrüchen in bestehender Stb-Wand gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		- Herstellung von Durchbrüchen in bestehender schrägen Stb-Wand;		
		- inkl. Betonsägearbeiten, Anpassungen der Bewehrung, Bearbeiten der Schnittflächen mit Betonersatz zur Herstellung der notwendigen Betonüberdeckung der Schnittflächen, etc.;		
		- Kantenausführung: Dreikantleisten, geschrägt;		
		- Größe Durchbruch: bis ca. 80 x 80cm;		
		- Laibungstiefe: bis ca. 45cm;		
		- inkl. Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen;		
		- inkl. fachgerechter Entsorgung Bauschutt;		
		- Einbauort: 3. OG Außenwand, Abseite;		
		- Arbeiten nur einseitig möglich;		
08.34	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Betonstahl B 500B, Stabstahl		
		Liefern, schneiden, biegen, knüpfen und anpassen von Betonstahl gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Betonstahl gem. DIN 488 als Rund-, Stab-, Korb- oder sonstige Bewehrung in verschiedenen Dimensionen, Abmessungen und Zuschnitten;		
		- fachgerecht gem. Vorgaben der Statik verlegen;		
		- inkl. Abstandshalter aus Kunststoff für Betonüberdeckung;		
		- als Zulage zu vorgenannten Stb-Positionen (Ortbeton, Aufbeton-Halbfertigteile);		
		- Stahlgüte: BSt 500 B;		
08.35	3,500	t		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.34		
		Betonstahl BST 500 M/S, für FT+HFT-Bauteile		
		- Betonstahl gem. DIN 488 als Stabstahl u. Betonstahlmatten (gerade und gebogen), Gitterträger, Abstandshalter, Schubbewehrung, geb. Stahl, Zulage-Wechseleisen (Bügel, Mattenkörbe, etc.), etc., in verschiedenen Dimensionen, Abmessungen und Zuschnitten;		
		- im Werk verlegt, als Zulage zu vorgenannten Stb-Positionen von Fertigteilen und Halbfertigteilen;		
		- Stahlgüte: Bst 500 M/S;		
08.36	1,000	t		
		Trennschnitte Stb, ergänzend		
		Anlegen von Trennschnitten gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- ergänzende, Trennschnitte in bestehenden Stb-Bauteilen;		
		- Zweck: nachträgliches Herstellen von Öffnungen bzw. Rückschnitt von Stb-Bauteilen;		
		- Schnitttiefe: bis ca. 45cm;		
		- Ausführung erfolgt in mehreren zeitlich getrennten kleinteiligen Abschnitten;		
		- Ausführung nur auf Anweisung Bauüberwachung des AG.		
08.37	10,000	m		
		Rückbau Stb, ergänzend		
		Kleinteiliger Rückbau von Stb-Bauteilen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.38	7,000	m ³		
08.39	20,000	St		
08.40	20,000	St		
08.41	20,000	St		
08.42	10,000	m		
08.43	10,000	m		
08.44	3,000	St		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	m		
	- Material: Stahl verzinkt; - Durchmesser: ≤ Ø 80mm; - Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;			
08.45				
	*** Bezugsbeschreibung Stahleinbauteile, grundiert, bis 20kg Herstellung, Lieferung und Montage von grundierten Stahleinbauteilen im Zuge der vorstehend beschriebenen Arbeiten gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- lagegerechtes Einbauen; - Stahleinbauteile, wie z.B. zusammengesetzte Anschlussplatten, Ankerplatten, etc.;; - inkl. Bohrungen, etc.;; - Material: Stahl RST 37.2, grundiert, zum Nachweis; - Einzelgewicht: bis ca. 20kg;			
	50,000	kg		
08.46				
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.45 Stahleinbauteile, grundiert, größer 20kg - Einzelgewicht: größer 20kg;			
	50,000	kg		
08.47				
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.45 Stahleinbauteile, verzinkt, bis 20kg - Material: Stahl RST 37.2, verzinkt, zum Nachweis;			
	50,000	kg		
08.48				
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 08.45 Stahleinbauteile, verzinkt, größer 20kg - Material: Stahl RST 37.2, verzinkt, zum Nachweis; - Einzelgewicht: größer 20kg;			
	50,000	kg		
08.49				
	Einbau Lastösen, bauseits geliefert Einbau von bauseits gelieferter Lastösen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Lieferung/ Übergabe erfolgt durch das bauseite Gewerk Fördertechnik; - diese Position umfasst nur die Montage der bauseits gelieferten Bauteile; - Montageort: Schachtdecken; - gelieferte Bauteile; _ Lastösen klappbar oder Wellenanker o.glw.;; _ Tragfähigkeit: 20kN und 40kN;			
	5,000	St		
08.50				
	Einbau Ankerschienen, bauseits geliefert Einbau von bauseits gelieferter Ankerschienen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Lieferung/ Übergabe erfolgt durch das bauseite Gewerk Fördertechnik; - diese Position umfasst nur die Montage der bauseits gelieferten Bauteile; - Montageort: Schachtwände Aufzug; - gelieferte Bauteile: Ankerschienen (z.B. von Halfen) in verschiedenen Längen;			
	18,000	m		
08.51				
	Rüsthülsen Lieferung und Einbau von Rüsthülsen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Einbau im Zuge vorstehend beschriebener Stb-Arbeiten;		
	30,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09		Spitzboden _ UK Technikbühne		

HINWEISTEXT Stahlbauarbeiten DG (Spitzboden)

ALLGEMEINES

_ Grundsätzlich: Ergänzend zum Haupt-LV gelten die Regelungen der ATV DIN 18335 - Stahlbauarbeiten

_ Bei den in den Positionen angegebenen Dimensionierungen der Bauteile handelt es sich teilweise um Vordimensionierungen für die Kalkulation. Änderungen der Dimensionierungen, die sich aus der Aufstellung der Statik (AN) und/ oder Werkplanung ergeben, werden über die Einheitspreise nach Gewicht abgegolten und nicht gesondert vergütet.

_ Bei Montage der Schlosserkonstruktionen sind alle angrenzenden Bauteile gegen Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Hieraus entstehende Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

Zeitliche Abfolge Werk- und Montageplanung

_ Um eine Abstimmung mit anderen angrenzenden Gewerken zu ermöglichen, hat die Erstellung der Werkplanungen zeitnah nach Auftragserteilung und noch vor dem Aufmaß zu erfolgen. Das Aufmaß ist im Nachgang in die Werkplanung einzupflegen. Hieraus entstehende Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EPs der jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

Montage/ Befestigungsmittel

_ Aufgrund von Schnittstellen mit anderen Gewerken hat die Montage aller nachfolgend beschriebener Bauteile in mehreren Teilabschnitten zu erfolgen.

_ Alle angrenzenden Bauteile sind zu schützen.

_ Befestigungen erfolgen teilweise am bauseitigen Rohbau aus Stahlbeton, Stahlbeton-Hohlziegeldecken und KS-Mauerwerk. Der erhöhte Aufwand an Koordination und Aufmaß vor Ort und eventuell herzustellende temporäre Aussteifungen der Konstruktionen sind in den Positionen zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

_ Befestigungsmittel sind auf den jeweiligen Untergrund abzustimmen.

_ Inkl. aller benötigter Zuschnitte, Schrägschnitte, Befestigungs-, Konstruktions-, Verbindungs-, und Montagemittel.

_ Inkl. der Herstellung aller benötigter Injektionsbohrungen bzw. sonstigen Befestigungen im bauseitigen Rohbau.

_ Alle sichtbaren Verschraubungen sind mit Senkkopfschrauben mit innenliegendem Sechskant oder Torx-Kopf auszuführen.

Montagestöße/ Konstruktion:

_ Montagestöße/ Ausbildung von Dehnfugen sind in der Werkplanung durch den AN einzuplanen und mit dem Architekten abzustimmen.

_ Montagestöße sind flächenbündig und auf Haarfuge auszuführen.

_ Montagestöße innerhalb von flächigen Stahlbauteilen sollten nach Verschweißung flächenbündig abgeschliffen, verspachtelt und mit einem Nachschliff versehen werden.

_ Örtliche Nachverzinkungen sollen vermieden werden und sind nur nach Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung möglich. Diese werden nicht gesondert vergütet und sollten in den EPs der jeweiligen Positionen berücksichtigt werden.

Beschichtung

_ Sofern nicht gesondert ausgeschrieben erfolgen die Deckbeschichtungen über das bauseitige Gewerk Maler. Die Oberflächen müssen jedoch malerfertig vorbereitet werden.

Ausführung

_ Die Ausführung erfolgt in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten und hat in Abstimmung mit den angrenzenden Gewerken zu erfolgen.

Montage

_ Nach Montage der Tragkonstruktion (bestehend aus Stützen, Stützenfüßen, Wandbefestigungen), erfolgt die bauseitige Verkleidung der Fassade. Im Anschluss kann die Montage der restlichen Treppenkonstruktionen erfolgen.

Pro Treppenanlage wurde, auf die Länge betrachtet, ein Montagestoß seitens der Statik

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eingepplant. Sollten aufgrund des Montagekonzeptes des AN mehrere Montagestöße notwendig sein, so sind diese durch den statischen Nachweis des AN nachzuweisen.

Zugang in die Geschosse

(siehe HINWEISTEXT Zugänglichkeit)

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

HINWEISTEXT Baustelleneinrichtung und Werkplanung

Hinweistext Baustelleneinrichtung und Werkplanung

Baustelleneinrichtung

Die nachfolgend beschriebenen Positionen beschreiben die notwendigen Baustelleneinrichtungen des AG für die nachfolgenden Arbeiten.

Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird bauseits gestellt.

Bauseits gestellt werden:

- Bauzaunanlage;
- Bauwasseranschluss;
- Baustromanschluss mit Hauptverteiler und Nebenverteilern;
- Sanitärcontainer;
- Fassadengerüst;

Es ist eine Baustellenbewachung vorgesehen.

Werkstatt- und Montageplanung

Bauteilanschlüsse werden in der Ausführungsplanung des Architekten nur funktional und formal dargestellt.

Die Werkstatt- und Montageplanung des AN muss entsprechend dieser Vorgaben ausgearbeitet werden.

Eine funktionsgerechte Ausführung der Anschlusskonstruktion zwischen Bauwerk und nachstehend beschriebenen Konstruktionen gehört zum Lieferumfang des AN.

Um eine Abstimmung mit anderen angrenzenden Gewerken zu ermöglichen, hat die Erstellung der Werkplanungen zeitnah nach Auftragserteilung und noch vor dem Aufmaß zu erfolgen. Das Aufmaß ist im Nachgang in die Werkplanung einzupflegen. Hieraus entstehende Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EPs der jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

09.1 **Mehraufwand Nivellement aufgrund unebenem Untergrund**

Mehraufwendungen für örtliches Aufmaß/Nivellement und Anpassungen der Auflagerpunkte aufgrund in der Planung nicht darstellbarer Unebenheiten und Maßabweichungen des Befestigungsuntergrundes, welche über die Anforderungen der DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau hinausgehen.

Ergänzend lokalisierung und Abgleich der genauen Auflagerpunkte vor Ort mit der Planung.

1,000 psch

09.2 **Reinigen des Untergrundes**

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, über die Nebenleistungen gem. VOB hinaus - z. B. durch Bauschutt, Gipsreste, Mörtelreste, Betonreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den Auftragnehmer verursacht wurde

150,000 m²

09.3 **Schutz von angrenzenden Bauteilen**

Schutz von angrenzenden Bau- und Anlagenteilen, insbesondere der Holzkonstruktion des bauseitigen Dachstuhls vor z.B. örtl. Schweißarbeiten und Funkenflug über die Nebenleistungen nach VOB hinaus.

Hier: z.B. temporäres Ummanteln des Dach-Ständerwerks mit nicht brennbaren Materialien

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

inkl. Vollständigem Rückbau und Entsorgung des Schutzes nach Beendigung der Arbeiten.

09.4

1,000 psch

Werkstatt- und Montageplanung

Erstellen von Werkstatt- und Montageplanungen für alle nachfolgend beschriebenen Positionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- die Zeichnungen müssen alle relevanten Angaben unmissverständlich darstellen;
- in Verbindung mit den Ausführungsplänen des Architekten hat der AN die technische Bearbeitung für die Werkstatt- und Montagepläne, Detailpläne, sowie Montagezustände zu erbringen;
- in den Werkstattzeichnungen sind alle angrenzenden Bauteile mit darzustellen, auch wenn sie nicht zum Lieferumfang des AN gehören;
- Unterkonstruktionen sind statisch und konstruktiv aufeinander abzustimmen;
- Berechnung der benötigten Unterkonstruktion/ Konsolen in Abhängigkeit zur Gebäudehöhe, Bauteilhöhe, Windlast, bauphysikalischen Vorgaben, etc.;
- inkl. Abstimmung auf Kompatibilität techn. Komponenten mit der TGA-Fachplanung;

Inhalt Werkstatt- und Montagepläne:

- _ Ansichtzeichnungen mit Darstellung der Geometrie, Steigungen, Geländer, etc.;
- _ Detailpläne, Übergänge/ Anschlüsse Einbauten und angrenzende Bauteile;
- _ Art und Anzahl UK, Einbausituationen, Materialien, Materialeigenschaften, Werkstoffgüten, Schweißnähte, sämtl. Verbindungen, Anschlüsse und Befestigungen an das Bauwerk, etc.;
- _ Bemessung der Befestigungen, UK, benötigter Konsolen, Übergangsbleche, etc.;
- _ Angabe von Beschichtungssystemen;
- _ Bauteilabmessungen und deren Querschnitte, Blechdicken;
- _ Auflistung aller verwendeter Befestigungsmittel;

Ablauf:

- _ eigenverantwortliches Aufmaß vor Ort nach Rücksprache;
- _ Werkplanung auf Grundlage der Architektenplanung und Aufmaß;
- _ Vorabstimmungen;
- _ inkl. Überarbeitung nach Prüfdurchlauf mit AG;

Darstellungsumfang:

- _ zur Abstimmung mit Architekten: PDF Datei;
- _ zur Prüfung Behörde: 4-fach Papier;
- _ zur Gleichstellung u. Vorlage Bauherr: 2-fach Papier + PDF Dateien;
- _ inkl. selbsttätiger Abstimmung/ Einreichung Unterlagen mit den zuständigen Prüfbehörden/ Prüfstatik;

- Die termingerechte Erstellung der Werkpläne ist zu gewährleisten. Ein erhöhter Zeitaufwand durch Prüfzeiträume sowie mehrfacher Abstimmungen ist einzukalkulieren.

09.5

1,000 psch

Statischer Nachweis

Aufstellen eines prüffähigen statischen Nachweises zu vorgenannter Werk- und Montageplanung für alle Elemente aus den nachfolgenden Titeln gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Die Leistung versteht sich für die Erstellung aller erforderlicher statischer Nachweise, sowie Windsognachweise. Die Leistung umfasst insbesondere:

- _ Nachweis der Tragfähigkeit der gewählten

Dimensionierung und Konstruktionsart;

- _ Nachweis der Eignung der gewählten Verbindungsmittel,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Befestigungs- und Verankerungssysteme;

- _ Nachweis Dübelbelastungswerte;
- _ Nachweis der Schweißnähte, Stöße;
- _ bauaufsichtliche Zulassungen;
- _ Abstimmung des stat. Nachweises mit Prüfbehörden;
- _ Gleichstellung des statischen Nachweises nach Vorgabe

Prüfstatik;

1,000 psch

09.6

Technikbühne 1, Trägerrost

Herstellung, Lieferung und Montage von innenliegender Unterkonstruktion einer Technikbühne als Stahlkonstruktion gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Stahlunterkonstruktion aus Formstahlprofilen;
- Einbauort: Innen Dachgeschoss, östlicher Flügel, Schnittpunkt Achse D-G/2-3;
- Gesamtabmessung: B/T=ca. 5,10m/11,65m;
- Höhe: ca. 0,32m;
- Material: Stahl S235, Grundiert;
- inkl. Anarbeitung Montagestöße;
- inkl. aller Zuschnitte, Bohrungen, Verbindungs- und Befestigungsmittel, Schweißverbindungen;

Bestehend aus:

_ Haupt-Längsträger:

1x IPE 220, L= ca. 10,40m

1x IPE 220, L= ca. 4,05m

2x IPE 160, L= ca. 3,60m

1x HEA 260, L= ca. 11,60m

_ Haupt-Querträger:

1x IPE 220, L= ca. 0,90m

1x IPE 220, L= ca. 3,71m

3x HEA 220, L= ca.4,71m

_ Nebenträgerlage:

16x IPE 100, L= ca. 0,90m

16x IPE 140, L= ca. 3,71m

_ Auflagerpunkte:

7x Auflagerpunkt gem. Folgeposition

_ Montagestöße:

ca. 5x Montagestoß gem. Folgepos. (Annahme)

Alle Träger der Technikbühne sind Oberkantenbündig und Waagrecht zueinander zu nivellieren. Montagestöße, Anschlussbleche, Kopfplatten o.ä. dürfen die Ebene nicht unterbechen.

Die Gesamte Kostruktion erhält im Nachhinein durch das Gewerk TRO eine Verkleidung mit Zementbauplatten.

Alle erforderlichen Bohrungen für Anschlüsse sind in der Position zu berücksichtigen und

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

werden nicht gesondert vergütet

_Knotenpunkte, Anschlüsse und Fußpunkte werden über die Folgepos. beschrieben und Abgerechnet

09.7	3.800,000	kg		
------	-----------	----	--	--

Technikbühne 1, Knotenpunkte, Gelenkiger Winkelanschluss,

Herstellen von Gelenkigen I-Trägeranschlüssen mit gestreckten Winkeln (Träger-Träger-Anschlüsse) gem. Vorgabe Statik

Verwendete Typen (Typisierte Stahlbauanschlüsse nach DIN EN 1993-1-8):

_IG2 12 21

_IG1 12 21

_IG1 20 12

_IG2 16 13

_IG2 16 12

_IG2 20 12

inkl. Befestigungsmittel.

Angaben zu Befestigungsmitteln sind der Statik zu entnehmen.

09.8	79,000	St		
------	--------	----	--	--

Technikbühne 1, Mehraufwand Trägerstöße

Mehraufwendung zur Herstellung von Transportstößen aufgrund von Überlängen der Träger bei beengten Montage- und Transportverhältnissen

Die Stöße sind so herzustellen, dass die Ebene für den späteren Bodenaufbau sowie die seitliche Brandschutzverkleidung der Konstruktion nicht unterbrochen wird.

Genaue Lage und Anzahl ist vorbehaltenlich einem Statischen Nachweis sowie einer vorigen Abstimmung mit dem AG dem AN überlassen.

inkl. Befestigungsmittel.

Angaben zu Befestigungsmitteln sind der Statik zu entnehmen.

Angegebene Anzahl ist Kalkulationsgrundlage.

09.9	5,000	St		
------	-------	----	--	--

Technikbühne 1, Fußpunkte

Fußpunkt, bestehend aus:

_biegesteife Kopfplatte, geschraubt an Stahlträger

_MSH 50-5, S235

_konstruktive Kopfplatte, mit geeigneten Befestigungsmitteln gedübelt an Stb. Decke

_Unterfütterung mit geeignetem, quellenden Unterstopfmörtel

Bei zu geringer Gesamthöhe kann auf den MSH 50-5 verzichtet werden, der Höhenausgleich wird in diesem Fall mit Quellschutt vorgenommen.

Die Vorgaben des Herstellers sind hierbei zu beachten.

inkl. Befestigungsmittel.

Angaben zu Befestigungsmitteln sind der Statik zu entnehmen.

09.10	7,000	St		
-------	-------	----	--	--

Technikbühne 1, Kleineisenpauschale - Stahlbauteile

Lieferung und Einbau von Stahlbauteilen für Anschlüsse und Verankerungen vorstehend beschriebener Konstruktionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Material: Stahl, S235 JR, verzinkt;

- Stahlbauteile für alle erforderlichen Verbindungsmittel, die für vorstehend beschriebene Leistungen zur vollständigen Erstellung notwendig sind und nicht in den Positionen der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anschlüsse erfasst sind: D.h. Nägel, Schrauben, Klammern, Listen-Stahlblechformteile (Winkel, Balkenschuhe, Sparren-, Pfettenanker, Einhängeträger, Querdruckverstärkung usw.), Simplex-Verbinders, Dübel, Klebedübel, Passbolzen, Halfenschrauben, Stützfüße, Futterbleche usw.;

09.11	1,000	psch		
	Technikbühne 2, Trägerrost			
	Herstellung, Lieferung und Montage von innenliegender Unterkonstruktion einer Technikbühne als Stahlkonstruktion gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	<ul style="list-style-type: none"> - Stahlunterkonstruktion aus Formstahlprofilen; - Einbauort: Innen Dachgeschoss, Westlicher Flügel, Schnittpunkt Achse D-G/20-22; - Gesamtabmessung: B/T=ca. 5,00m/11,10m; - Höhe: ca. 0,32m; - Material: Stahl S235, Grundiert; - inkl. Anarbeitung Montagestöße; - inkl. aller Zuschnitte, Bohrungen, Verbindungs- und Befestigungsmittel, Schweißverbindungen; 			
	Bestehend aus:			
	_ Haupt-Längsträger:			
	1x IPE 220, L= ca. 1,45m			
	1x IPE 220, L= ca. 4,00m			
	1x IPE 220, L= ca. 2,95m			
	1x IPE 220, L= ca. 3,80m			
	1x HEA 220, L= ca. 5,50m			
	1x HEA 240, L= ca. 10,15m			
	_Haupt-Querträger:			
	2x IPE 220, L= ca. 0,80m			
	2x IPE 220, L= ca. 3,75m			
	2x HEA 220, L= ca.4,50m			
	_Nebenträgerlage:			
	14x IPE 100, L= ca. 0,90m			
	14x IPE 140, L= ca. 3,80m			
	_Auflagerpunkte:			
	5x Auflagerpunkt			
	4x Anschluss an Aufzugschacht			
	ca. 5x Montagestoß gem. Folgepos. (Annahme)			
	Alle Träger der Technikbühne sind Oberkantenbündig und Waagrecht zueinander zu nivellieren. Montagestöße, Anschlussbleche, Kopfplatten o.ä. dürfen die Ebene nicht unterbechen.			
	Die Gesamte Kostruktion erhält im Nachhinein durch das Gewerk TRO eine Verkleidung mit Zementbauplatten.			
	_ Alle erforderlichen Bohrungen für Anschlüsse sind in der Position zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet			
	_Knotenpunkte, Anschlüsse und Fußpunkte werden über die Folgepos. beschrieben und Abgerechnet			
09.12	3.230,000	kg		
	Technikbühne 2, Knotenpunkte, Gelenkiger Winkelanschluss,			
	Herstellen von Gelenkigen I-Trägeranschlüssen mit gestreckten Winkeln (Träger-Träger-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlüsse) gem. Vorgabe Statik		
		Verwendete Typen:		
		_IG2 12 21		
		_IG1 12 21		
		_IG1 20 12		
		_IG2 16 13		
		_IG2 16 12		
		_IG2 20 12		
		inkl. Befestigungsmittel.		
		Angaben zu Befestigungsmitteln sind der Statik zu entnehmen.		
09.13	67,000	St		
		Technikbühne 2, Mehraufwand Trägerstöße		
		Mehraufwendung zur Herstellung von Transportstößen aufgrund von Überlängen der Träger bei beengten Montage- und Transportverhältnissen		
		Die Stöße sind so herzustellen, dass die Ebene für den späteren Bodenaufbau sowie die seitliche Brandschutzverkleidung der Konstruktion nicht unterbrochen wird.		
		Genauere Lage und Anzahl ist vorbehaltlich einem Statischen Nachweis sowie einer vorigen Abstimmung mit dem AG dem AN überlassen.		
		inkl. Befestigungsmittel.		
		Angaben zu Befestigungsmitteln sind der Statik zu entnehmen.		
		Angegebene Anzahl ist Kalkulationsgrundlage.		
09.14	5,000	St		
		Technikbühne 2, Verankerung mittels Kopfplatte - Aufzugschacht		
		Herstellen von Gelenkigen I-Trägeranschlüssen mittels einer in Stahlbeton gedübelten, am Träger verschweißten Kopfplatte (Träger-Wand-Anschlüsse) gem. Vorgabe Statik		
		Verwendete Träger:		
		_ IPE 100		
		_ IPE 220		
		inkl. Befestigungsmittel.		
		Angaben zu Befestigungsmitteln sind der Statik zu entnehmen.		
09.15	7,000	St		
		Technikbühne 2, Fußpunkte		
		Fußpunkt, bestehend aus:		
		_biegesteife Kopfplatte, geschraubt an Stahlträger		
		_MSH 50-5, S235		
		_konstruktive Kopfplatte, mit geeigneten Befestigungsmitteln gedübelt an Stb. Decke		
		_Unterfütterung mit geeignetem, quellenden Unterstopfmörtel		
		Bei zu geringer Gesamthöhe kann auf den MSH 50-5 verzichtet werden, der Höhenausgleich wird in diesem Fall mit Quellschutt vorgenommen.		
		Die Vorgaben des Herstellers sind hierbei zu beachten.		
		inkl. Befestigungsmittel.		
		Angaben zu Befestigungsmitteln sind der Statik zu entnehmen.		
	7,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.16		Technikbühne 2, Kleineisenpauschale - Stahlbauteile		
		Lieferung und Einbau von Stahlbauteilen für Anschlüsse und Verankerungen vorstehend beschriebener Konstruktionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Material: Stahl, S235 JR, verzinkt;		
		- Stahlbauteile für alle erforderlichen Verbindungsmittel, die für vorstehend beschriebene Leistungen zur vollständigen Erstellung notwendig sind und nicht in den Positionen der Anschlüsse erfasst sind: D.h. Nägel, Schrauben, Klammern, Listen-Stahlblechformteile (Winkel, Balkenschuhe, Sparren-, Pfettenanker, Einhängeträger, Querdruckverstärkung usw.), Simplex-Verbinder, Dübel, Klebedübel, Passbolzen, Halfenschrauben, Stützfüße, Futterbleche usw.;		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10		UG bis DG		

HINWEISTEXT Mauerwerksarbeiten und Rohbauanpassungen

Ergänzend zu den Hinweistexten des Gewerkes Bauhauptgewerk, gelten folgende weitere Hinweise:

Hinweistext Mauerwerksarbeiten und Rohbauanpassungen

Allgemein

_ Das nachfolgend beschriebene Mauerwerk hat, soweit nicht anders beschrieben, nichttragende Funktion.

_ Das Mauerwerk ist vollfugig herzustellen, sofern nicht anders in den jeweiligen Positionen beschrieben.

_ Alle Stoß- und Lagerfugen sind satt und hohlraumfrei mit Mörtel auszufüllen. Die Steine müssen vollkantig sein.

_ Das Mauerwerk ist inkl. aller Tür- und Fensteröffnungen, gem. Planung herzustellen. Es sind Fertigteil-Flachstürze zu verwenden, sofern nichts anderes angegeben wird.

_ Hilfskonstruktionen und Sicherungsmaßnahmen während der unterschiedlichen Bauzustände sind mit der Bauleitung abzustimmen, damit Behinderungen der Ausbaugewerke vermieden werden können. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

_ Sämtliche Verbindungs- und Befestigungsmaterialien sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

_ Sämtliche Arbeitsgerüste, auch Arbeitsbühnen bis 3,50m sind in die Angebotspreise mit einzukalkulieren.

_ Die Verwendung von Keilen zum Ausrichten der Steine ist nicht zulässig.

_ Ausquellender Dünnbettmörtel ist nach dem Ansteifen mit dem Spachtel oder einem Schwammbrett glatt zu streichen.

_ Bei Materialwechseln in Bestandswänden ist das neue Mauerwerk immer in das alte Mauerwerk einzuverzählen. Somit sind Anschlüsse an Bestandsmauerwerke stets durch Verzahnung herzustellen!

Ausführung

_ Bei den Arbeiten handelt es sich um kleinteilige Maßnahmen, welche in mehreren zeitlich und räumlich getrennten Abschnitten erfolgen. Die hierfür erforderlichen Mehraufwendungen sind in den jeweiligen EPs einzukalkulieren.

Mauerwerksergänzungen/ -anpassungen Bestand

_ Bei den Anpassarbeiten sind Steinformate zu wählen, die sich an dem Bestandsmauerwerk orientieren und somit eine Verzahnung ermöglichen. Vermutlich sind kleinformatige Mauerwerksziegel im Bestand verbaut worden. Hierfür erforderliche Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EPs zu berücksichtigen.

Öffnungen, Aussparungen, Durchbrüche

_ Durchbrüche sind anzulegen, zu schneiden oder zu bohren, jedoch keinesfalls zu stemmen.

Überdeckung von Öffnungen

_ Es dürfen mehrere Stürze nebeneinander verlegt werden, wenn diese in Summe der Wanddicke entsprechen und dafür eine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt.

_ Es sind nur Stürze zu verbauen, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/ Typenstatik verfügen.

_ Stahlträger als Öffnungsüberdeckung sind korrosionsgeschützt einzubauen. Die Trägerstege sind mit Mörtel-Stein-Gemisch auszudrücken, die Flansche, wenn sie verputzt werden, mit Ziegeldrahtgewebe zu ummanteln. Erforderliches Verbolzen der Träger ist mit auszuführen. Unter- und Übersschlagplatten sind zu liefern und zu verlegen.

_ Auflagerbreiten von Überdeckungen sind gem. Angabe Statik bzw. Typenzulassung der Produkte auszuführen, sofern keine Vorgaben seitens der Statik erforderlich sind.

_ Es sind glatte, vollflächige und planebene Laibungsflächen herzustellen.

Stoßfugenvermörtelung

Sofern nicht gesondert beschrieben sind alle Wände mit einer Stoßfugenvermörtelung im

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

statischen Sinne zu verstehen.

_ Stoßfugenvermörtelung $\geq 5\text{mm}$ sind beim Mauern fachgerecht beidseitig mit Mörtel zu schließen.

Mauerwerksanschlüsse

_ Sofern nicht anders beschrieben, sind alle stumpf aneinander stoßenden MW-Wände beim Aufmauern mittels im Mörtelbett eingelegten Edelstahl-Flachankern zu verbinden. Die Anschlussfugen sind vollflächig zu vermörteln. Hieraus entstehende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

_ Alle Verbindungsmittel sind aus nichtrostendem bzw. verzinktem Stahl auszuführen.

_ Sofern nicht anders beschrieben, sind alle Wände, gem. statischer Vorgaben, bis unter die Decke aufzumauern. Hierbei ist jedoch aufgrund der Deckendurchbiegung mit einem gleitenden Deckenanschluss und somit Deckenanschlussfugen vorzusehen.

Witterung

_ Baustoffe und Bauteile sind gegen Witterung (z.B. Niederschlagswasser) z.B. durch Abdecken mit Folie zu schützen.

_ Für Arbeiten bei Frost dürfen keine chlorid- und/ oder nitrathaltigen Tausalze oder Frostschutzmittel verwendet werden.

_ Bei ungeeigneten Bedingungen, die sich aus der Witterung oder dem Raumklima ergeben sind in Abstimmung mit dem AG besondere Maßnahmen zu ergreifen.

_ Gefrorene Baustoffe dürfen nicht verarbeitet werden.

_ Bei hohen sommerlichen Temperaturen sind die Steine vorzunässen. Zusätzlich ist das MW vor dem Austrocknen zu schützen. Hieraus entstehende Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen.

Brandschutzanforderung

_ Die Innenwände sollten gemäß Zulassung Hersteller feuerhemmend ausgeführt werden.

Abbruchmaßnahmen

Allgemeines

_ Die Bauarbeiten, insbesondere die Abbruchmaßnahmen haben so zu erfolgen, dass auch in den vorübergehenden Bauzuständen stets eine ausreichende Standsicherheit gegeben ist. Etwaige Sicherungsmaßnahmen liegen im Verantwortungsbereich des AN und sind einzukalkulieren.

_ Unbedingt zu beachten ist der Schutz der bestehenden und zu erhaltenden Bauteile. Es handelt sich um eine Sanierungsmaßnahme im Bestand, bei der Bauteile erhalten bleiben bzw. komplette Raumabfolgen nicht verändert werden.

_ Weiterhin bleiben kleinteilige technische Anlagen weiterhin in Betrieb.

_ Sofern Bauteile in den Ausführungsplänen nicht als Abbruch gekennzeichnet sind, sind diese zu schützen. Im Zweifelsfall ist rechtzeitig Rücksprache mit der örtlichen Bauüberwachung (BÜ) zu halten. Die hierfür notwendigen Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen.

_ Grundsätzlich gilt bei allen staubintensiven Tätigkeiten, dass stets geeignete Maßnahmen zum Staubschutz zu erfolgen haben. Dieses beinhaltet den Einsatz von direktabsaugenden Bohr-, Fräs- und Schleifmaschinen, geeignete Abschottungsmaßnahmen für die zu bearbeitenden Bereiche und ggf. auch den Einsatz von technischen Belüftungsmaßnahmen innerhalb der Arbeitsbereiche.

Abbruch schadstoffhaltige Bauteile

_ Der Abbruch schadstoffhaltiger Bauteile erfolgt bauseits. Zum Startpunkt der Rohbauarbeiten sind diese abgeschlossen.

Ausführung

_ Die hier benannten kleinteiligen Abbrucharbeiten erfolgen in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten. Die hierfür notwendigen Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in der Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

_ Die Ausführung erfolgt teilweise in kleinteiligen und beengten Bereichen. Die hierfür notwendigen Mehraufwendungen sind durch den AN entsprechend einzukalkulieren.

Gerüste und Sicherungsmaßnahmen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Grundsätzlich hat der AN Sicherungsmaßnahmen in den jeweiligen Angebotspreisen einzukalkulieren.

_ Aufgrund der überschaubaren Deckenhöhen kann durch den AN vornehmlich Rollrüstungen verwendet werden. Bei kleinteiligen Räumen sind auf entsprechend geeignete Hilfsrüstungen zurückzugreifen. Die hierzu erforderlichen Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den entsprechenden EPs der Positionen zu berücksichtigen.

_ Beschädigungen aufgrund fehlender Schutzmaßnahmen gehen zu Lasten des AN.

Fertigstellung/ Sonstiges

_ Nach Fertigstellung sind alle im Zuge der Abbruchmaßnahmen entstandenen Verunreinigungen und Beschädigungen zu entfernen bzw. auszubessern.

_ Die fachgerechte Entsorgung von Bauschutt hat durch den AN zu erfolgen. Entsprechende Aufwendungen sind in den EPs der jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Zugang in die Geschosse

(siehe HINWEISTEXT Zugänglichkeit)

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

***** Bezugsbeschreibung**

10.1

Herstellen Wandöffnungen Aussenwand als Gebäudezugang B/H=1,50/2,20m, EG, 1.OG

Türdurchbruch herstellen. gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:

Mit Sturz aus 4x HEA 100.

Nennmaß Öffnung: B/H= 1,50/2,20m

Vorgehen wie folgt, die Angaben der Statik sind zu beachten:

- Abstützen der unmittelbar darüberliegenden Deckenkonstruktion

- Sturzbereich herausstemmen H/B ca. 15/190cm,

Wandstärke ca. 54,5cm,

Innenseite und Aussenseite in getrennten Abschnitten, zur Vermeidung von Setzungen, gem. Vorgabe Statik

- Liefern und Einbauen von 4 Stück Stahlträger HEA 100 S355JR, L ca. 1,90m, Oberfläche Stahlträger: Rostschutzgrundierung

- Einschieben Träger und kraftschlüssig justieren (Pagelmörtel)

- Mauerwerk unter dem Stahlträger nach Aushärten des Mörtels zur Herstellung der Wandöffnung herauschneiden ca. 3,30m²

- Die Träger sind im oberen Drittel mittels M12 Bolzen und Rohrhülsen D/T=24/3mm zu sichern

Die Stahlkonstruktion ist feuerbeständig nach DIN 4109-4 einzumauern und zu verputzen.

- die Laibungen sind gestemmt auszuführen um eine gute Verzahnung beim Wiederverschluss der der Öffnung zu gewährleisten

Weitere Informationen siehe Statik

- zusätzlich Schwellenbereich 5cm herunterstemmen um Überfahrt herzustellen

- OK Fertigschwelle = OK angrenzende Gerüstplattform

Höhe Schwelle Roh:

EG = ca. -9cm OKFF

1.OG = ca. -29cm OKFF

Leistung inkl. aller Befestigungsmittel (z.B. Injektionsanker, Unterkeilungen, Pagelmörtel Auflagerbereich).

Leistung inkl. Stahlträger und Brandschutzverfüllung

Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.2	2,000	St		
	<p>Vorabmaßnahme sofort nach Stellung des Gerüstes</p> <p>Einbauort: EG-1.OG, Achse J Zwischen Achse 1 und 2</p> <p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.1</p> <p>Herstellen Wandöffnungen Aussenwand als Gebäudezugang B/H=1,50/2,20m, 2.OG</p> <p>Mit Sturz aus 4x IPE 100.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sturzbereich herausstemmen H/B ca. 20/190cm, Wandstärke ca. 40,5cm, - Schwellenbereich nicht herunterstemmen - OK Fertigschwelle = OK angrenzende Gerüstplattform, <p>Höhe Schwelle:</p> <p>2.OG = ca. -5cm OKFF</p> <p>Vorabmaßnahme sofort nach Stellung des Gerüstes</p> <p>Einbauort: 2.OG, Achse J Zwischen Achse 1 und 2</p>			
10.3	1,000	St		
	<p>Werkstatt- und Montageplanung - Portal Eingang</p> <p>Herstellung und Übergabe von prüffähiger Werkstatt- und Montageplanung für Portal gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgaben: M 1:50 und Regeldetails sowie Grundannahmen Statik; - Planung inklusive: <ul style="list-style-type: none"> _ Anschlussdetails; _ Montagepläne, inkl. Planung für Montagehilfe u. Szenario; Eisenlisten; <ul style="list-style-type: none"> _ statische Ergänzungen, soweit erforderlich auf Grundlage der Vorgaben der Statik des AG; - Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> _ Planung auf Grundlage Vorgaben; _ es ist mit mehreren Prüfdurchläufen und Abstimmungsrounds zu rechnen; _ wenn nötig Gleichstellung (ggf. mehrmalige); _ Durchlauf Prüfstatik (die Unterlagen sind selbstständig bei der Prüfstatik einzureichen); _ wenn nötig Gleichstellung; - Darstellungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> _ zur Abstimmung mit Architekten und Statik: PDF-Datei; _ zur Gleichstellung und Vorlage Bauherr: PDF-Datei; _ für den Bauherren: 3-fach Papier; in weissen Ordnern 			
10.4	1,000	psch		
	<p>Prüfung Tragfähigkeit Bestandswand</p> <p>Prüfung und Bewertung Tragfähigkeit Bestandswand gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung, ob es sich bei den zu begutachtenden Wänden um tragende Wände handelt; - Wandstärken zu überprüfender Wände: bis ca. 60cm; - behutsame und Schritt für Schritt Erkundung der Bestandssubstanz; 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.5	10,000	m		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Teil-Rückbau, MW-Wand, d 30cm			
	Kleinteiliger Rückbau von MW-Bauteilen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
10.6	8,000	m ³		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.5			
	Rückbau, MW, kleinteilig, d 60cm			
	- Wandstärke: bis ca. 60cm;			
	- Rückbauort: 1 Teilabschnitt, UG (z.B. Achse E/ 3-4);			
10.7	4,000	m ³		
	Mauerwerk, Innen, KS 20-2,0/ DM, d 11,5cm			
	Lieferung und Herstellung von MW-Wänden als Innenmauerwerk gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Einbauort: UG-OG3, innen;			
	- Höhe: bis ca. 3,65m ü. OK Roh je Geschoss;			
	- variierende Wandhöhen aufgrund verlaufender Unterzüge und unterschiedlicher Geschosshöhen, bis ca. 3,80m ü. OKFF;			
	- Wandstärke: 11,5cm;			
	- Wandfunktion: nichttragend;			
	- Brandschutzanforderung: feuerhemmend;			
	- Abschnitte: die Ausführung erfolgt in mehreren kleinteiligen Teillängen und Abschnitten;			
	- Ausführung vollfugig;			
	- Material: Kalksandstein, KS-R P;			
	- Steindruckfestigkeitsklasse: 20;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Brandschutzvorgabe, mit Kantenschutzschiene; _ Laibungen (3-seitig) begradigen und beiputzen; - Sturzprofil: Stahlträger (Abrechnung über gesonderte Position Stahlprofile), Abrechnung Einbau über diese Position; - Auflagertiefe: mind. 15cm; - Mörtelbett Auflager: MG III, d 3cm; - Steinmaterial Leichtbetonstein - Wandstärke: ca. 9,5 cm; - Ort: 2.OG Hörsaal Achse 8; - inkl. Herstellung Verzahnung mit Bestandsmauerwerk; - inkl. aller statisch erforderlicher Abstützungen und Sicherungsmaßnahmen; - inkl. fachgerechter Entsorgung Bauschutt;		
10.10	4,000	St		
		Zulage Lüftungsöffnungen in Leichtbeton-MW anlegen, innen 1,22 x 0,62 m Herstellen von Lüftungsöffnung in bestehender MW-Wand gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - WD für Zuluftkanäle - WDgröße: 1,22 x 0,62 m - Brandschutzanforderung: feuerhemmend; AUSFÜHRUNG: _ Stahlträger U100 in Länge von 1,52m mit Putzträgergewebe, sickenversteiftem Rippenstreckmetall verkleiden, ggf. mit Abstandshaltern und Metallspreizdübeln vorsehen; _ Träger verputzen (Vorspritzmörtel und Oberputz) gem. Herstellervorgabe und Brandschutzvorgabe, mit Kantenschutzschiene; _ Laibungen (3-seitig) begradigen und beiputzen; - Sturzprofil: Stahlträger (Abrechnung über gesonderte Position Stahlprofile), Abrechnung Einbau über diese Position; - Auflagertiefe: mind. 15cm; - Mörtelbett Auflager: MG III, d 3cm; - Steinmaterial Leichtbetonstein - Wandstärke: ca. 9,5cm; - Ort: 2.OG Hörsaal Achse 15; - inkl. Herstellung Verzahnung mit Bestandsmauerwerk; - inkl. aller statisch erforderlicher Abstützungen und Sicherungsmaßnahmen; - inkl. fachgerechter Entsorgung Bauschutt;		
10.11	1,000	St		
		Zulage MW - Eckausbildung, rechtwinklig Herstellung Eckausbildung als Zulage zu vorstehend beschriebenem Mauerwerk gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - Eckausbildung rechtwinklig; - Stirnkanten dürfen keine Anschnitte von Hohlkammern aufweisen; - Abrechnung nach lfm Eckausbildung;		
	22,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche [-bewerben-](#). Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.19 **Feuchtigkeitssperre unter Wänden, d=11,5cm**
 Lieferung und Einbau von Sperrfolie nach DIN gegen aufsteigende Feuchte gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

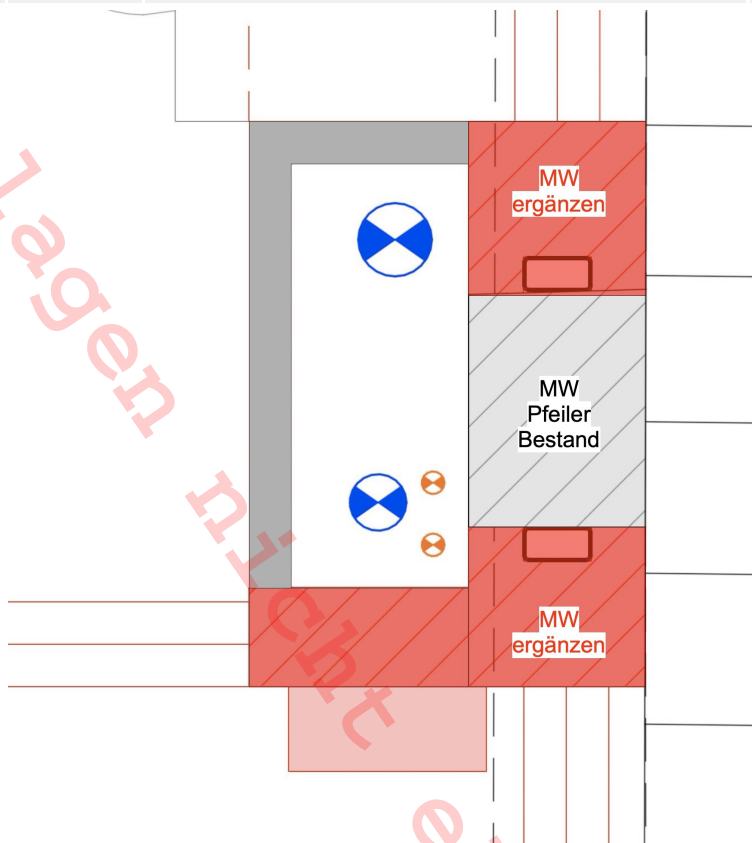
- unter nachstehend beschriebenem Mauerwerk auf Stb-Sohle/ Fundament verlegen;
- Wandstärke: ca. 11,5cm;
- Stöße mind. 20cm überlappend;
- mit seitlichem Überstand der Klebekante von je. mind. 10cm breiter als Mauerwerk;
- Auflagerflächen sind mit Mörtel so abzugleichen, dass eine waagerechte Oberfläche ohne Unebenheiten entsteht;
- Material: G200 DD, mit Glasgewebeeinlage o.glw. bzw. auf das Abdichtungssystem der Sohle abgestimmt;

72,000 m

10.20 **Erweiterung Wandecke - 3.OG, Achse 3, Fa**
 Erweiterung/ Ergänzung Mauerwerk Wandecke gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Einbauort: 3.OG, Achse 3/ Fa;
 - Ergänzung Mauerwerk an bestehendem Wandpfeiler aus bestehendem MW;
 - Brandschutzanforderung: feuerhemmend;
 - Mauerwerksstärken: ca. 17,5cm und 32cm;
 - Wandhöhen: bis ca. 3,12m;
 - inkl. aller Verzahnungen mit dem Bestandsmauerwerk, Eckausbildungen, Zuschnitte, Anarbeitungen an Unterzüge bzw. Deckenversprünge, etc.;
 - mehrteiliger Leistungsumfang:
1. ERGÄNZUNG WANDPFEILER:
- _ beidseitige Ergänzung Wandpfeiler mit Mauerwerk zur Verbreiterung/ -längerung der Wand um beidseitig ca. 30cm, Wandstärke bis ca. 32cm;
 - _ inkl. Mehraufwendungen zur Integration/ Einmauerung von Stahlhohlprofilstützen mit Kopf- und Fußplatten (Stahlhohlprofile über gesonderte Position erfasst) in Mauerwerksergänzungen;
 - _ Verzahnung mit Bestandswand;
 - _ beidseitige MW-Ergänzungen jeweils mit 3-seitigen Sichtseiten im Mauerwerk abmauern;
 - _ jeweils an den Stirnseiten als freies Wandende abmauern;
2. ERGÄNZUNG WANDSCHEIBE:
- _ Herstellung Wandscheibe kraftschlüssig verzahnt mit vorstehender MW-Ergänzung am Wandpfeiler (Eckausbildung);
 - _ Wandstärke: ca. 17,5cm;
 - _ Länge Wandscheibe: bis ca. 65cm;
 - _ einseitig als freies Wandende abmauern;
 - inkl. Begradigungen, Schnitte, Anpassarbeiten am angrenzendem Bestandsmauerwerk zur Anarbeitung des neuen Mauerwerks;
 - Deckenanschluss: gleitend, fh;
 - inkl. fachgerechter Entsorgung Bauschutt;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



10.21	1,000	St		
	Ergänzung Wandscheibe - 3.OG, Achse 21, Fa			
	Ergänzung Mauerwerkswandscheibe gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	<ul style="list-style-type: none"> - Einbauort: 3.OG, Achse 21/ Fa; - Ergänzung Mauerwerksscheibe mit T-Stoß an bestehender MW-Wand; - Brandschutzanforderung: feuerhemmend; - Mauerwerksstärken: ca. 17,5cm; - Länge Wandscheibe: ca. 65cm; - Wandhöhen: bis ca. 3,12m; - inkl. aller Verzahnungen mit dem Bestandsmauerwerk, Eckausbildungen, Zuschnitte, Anarbeitungen an Unterzüge bzw. Deckenversprünge, etc.; - inkl. Begradigungen, Schnitte, Anpassarbeiten am angrenzendem Bestandsmauerwerk zur Anarbeitung des neuen Mauerwerks; - Deckenanschluss: gleitend, fh; - inkl. fachgerechter Entsorgung Bauschutt, falls erforderlich; 			

10.22	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Öffnungen überdecken, Fertigsturz, L bis 101cm, d 11,5cm			
	Lieferung und Montage von Hintermauerstürzen zur Überdeckung von Öffnungen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	<ul style="list-style-type: none"> - Einbauort: UG-DG; - Hintermauersturz als Fertigsturz zur Überdeckung von Öffnungen; - Fertigsturz b x h ca. 11,5 x 12,3cm; - Wandstärke: 11,5cm; 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Öffnungsmaß: bis ca. 101cm;
- Länge Sturz = Öffnungsmaß + beidseitige Auflagertiefen;
- Auflagertiefen: ≥ 12cm (gem. Angabe Typenstatik, Herstellerangaben);
- Fertigsturz aus bewehrtem und ausbetonierten KS-Formsteinen (Expositionsklasse CX1),
- Auflager im Mörtelbett bzw. gem. Angabe Typenstatik;
- Stürze nach allgem. bauaufsichtl. Zulassung/ Typenstatik bzw. gem. Angabe Statik;
- inkl. konstruktiver Stahlbewehrung;
- die Abrechnung erfolgt nach Stk. Öffnung;

25,000 St

10.23

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.22
Öffnungen überdecken, Fertigsturz, L bis 160cm, d 11,5cm**

- Öffnungsmaß: ca. 102 bis 160cm;

3,000 St

10.24

***** Bezugsbeschreibung
Türöffnung in Bestands-MW anlegen, innen, 1,01 x 2,135m**

Herstellen von Türöffnung in bestehender MW-Wand gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Türöffnung für 1 bis 2-flg. Tür;
- Türgröße: ca. 1,01 x 2,135m;
- Brandschutzanforderung: feuerhemmend;
- Leistungsumfang in mehreren Arbeitsschritten:

1. ARBEITSSCHRITT:

- _ beidseitige Deckenabfangung mit temporären Stützen (inkl. Untergrundsutz Oberflächen);
- _ MW bis zur Hälfte der Wanddicke bis UK Sturz auf die Sturz- und Auflagerlänge einschneiden;
- _ Stahlträger 1-seitig kraftschlüssig einbauen (Auflagertiefe gem. Angabe Statik);

2. ARBEITSSCHRITT:

- _ MW auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls auf die vorgesehene Sturz- und Auflagerlänge halbseitig bis UK Sturz einschneiden;

- _ Stahlträger kraftschlüssig einbauen (Auflagertiefe gem. Angabe Statik);

_ Sicherung der Stahlträger untereinander gem. Angabe Statik (z.B. mittels Bolzen M12 und Rohrhülsen Dxt 24x3mm, die Bolzen sind im oberen Drittel an den Auflagern sowie in der Mitte der Träger anzuordnen);

- _ kraftschlüssiger Verschluss der Sturzelemente, ausmauern, vermörteln, beidseitig;

3. ARBEITSSCHRITT:

- _ Herstellung Öffnung Türöffnung (Abbruch Mauerwerk) unterhalb Sturzelement;

- _ Mauerwerkswand einschneiden im Bereich der Türöffnung;

- _ Mauerwerk der neuen Türöffnung abrechen;

_ Stahlträger mit Putzträgergewebe, sickenversteiftem Rippenstreckmetall verkleiden, ggf. mit Abstandshalter und Metallspreizdübel vorsehen;

_ Träger verputzen (Vorspritzmörtel und Oberputz) gem. Herstellervorgabe und Brandschutzvorgabe, mit Kantenschutzschiene;

- _ Laibungen (3-seitig) begradigen und beiputzen;

- ggf. Auflagerbereiche für Abfangungen mittels Mörtelglattstrich begradigen und auf Höhe bringen;

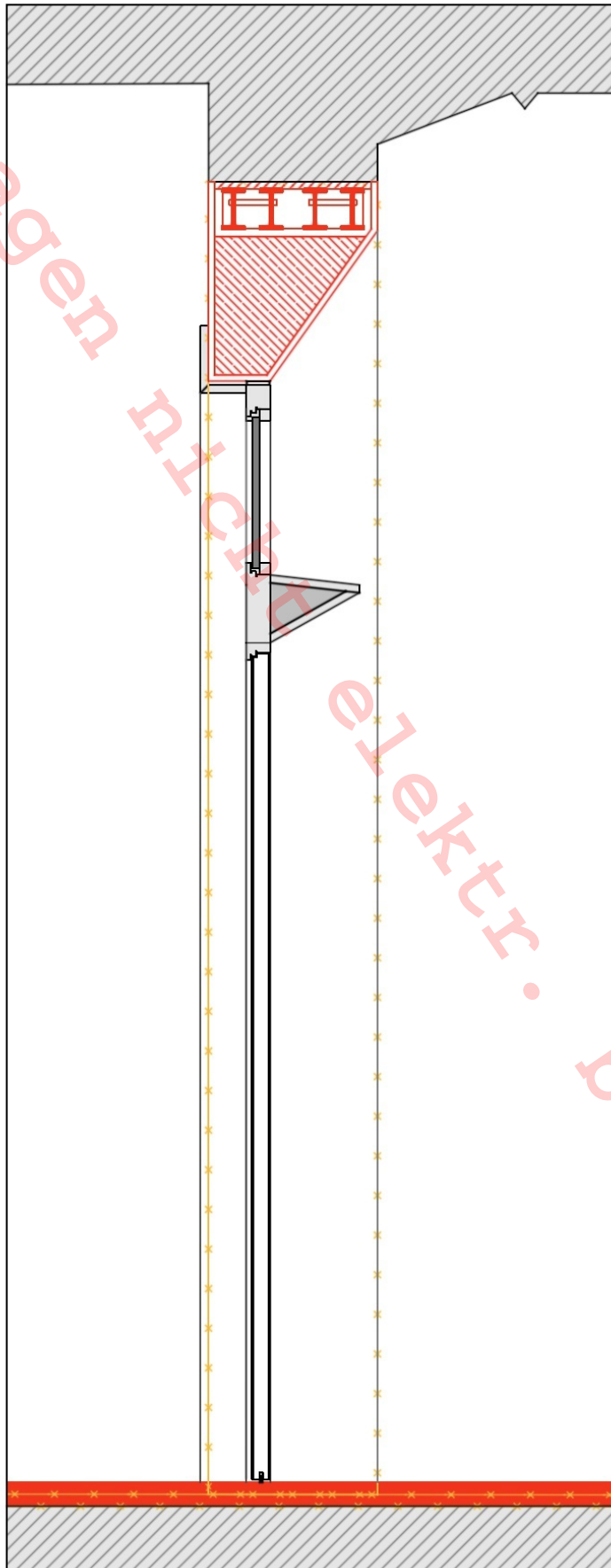
Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Herstellung schräger Laibungsbestandteil (2-seitig) mittels schrägem Rückschnitt Mauerwerk, Breite Schrägschnitt ca. 41cm, h ca. 3,16m;

_ Herstellung Sturzausbildung aus Stb mit konstruktiv eingelegter Bewehrung, einseitig und unterseitig gerade Ausführung, einseitig schräge konische Ausführung, Abmessung Schrägsturz BxTxH ca. 164 x 43 x 38cm;

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30	1,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24 Wandöffnung in Bestands-MW anlegen, außen, 1,50 x 2,20m - Wandöffnung als temporäre Einbringöffnung in der Außenwand; - Größe Wandöffnung: bis ca. 1,50 x 2,20m; - Ort: Achse J, EG-2.OG;</p>			
10.31	3,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24 Wandöffnung in Bestands-MW anlegen, 0,7 x 0,04m - Wandöffnung zur Durchführung der ELT-Trassen anlegen - Größe der Wandöffnung: bis ca. 0,70 x 0,04m; - Ort: EG 1.OG 2.OG 3.OG Stahlträger werden unter Position "Zulage Öffnungen - Stahlträger Abfangungen abgerechnet</p>			
10.32	31,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24 Türöffnung in Bestands-MW erweitern, innen, 1,45 x 2,20m - Erweiterung von bestehender Türöffnung in MW-Wand in Breite und/ oder Höhe - Türgröße: ca. 1,45 x 2,20m; - Leistungsumfang in mehreren Arbeitsschritten: 1.ARBETSSCHRITT: _ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch ggf. mit Ausbau und Entsorgung bestehender Sturzelemente; 2. ARBETSSCHRITT: _ wie in Hauptposition beschrieben; 3. ARBETSSCHRITT: _ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch mit 2-seitigem Rückbau MW/ Erweiterung bestehender Öffnung;</p>			
10.33	2,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24 Türöffnung in Bestands-MW verschieben, innen, 1,01 x 2,25m - Erweiterung bzw. Verschieben von bestehender Türöffnung in MW-Wand; - Türgröße: ca. 1,01 x 2,25m; - Leistungsumfang in mehreren Arbeitsschritten: 1.ARBETSSCHRITT: _ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch ggf. mit Ausbau und Entsorgung bestehender Sturzelemente; 2. ARBETSSCHRITT: _ wie in Hauptposition beschrieben; 3. ARBETSSCHRITT: _ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch mit 1-seitigem verschieben der Öffnung durch Abbruch/ Erweiterung Öffnung und 1-seitiger Aufmauerung der Laibung (b ca. 25cm);</p>			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.34				
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24</p> <p>Türöffnung in Bestands-MW verkleinern, innen, 2,41 x 2,20m</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkleinerung Wand-/ Türöffnung, in dem der Sturz nach unten versetzt wird; - Wandöffnung Bestand: ca. 2,41 x 2,50m; - Wandöffnung Neu: ca. 2,41 x 2,20m; - Leistungsumfang in mehreren Arbeitsschritten: <p>1.ARBEITSSCHRITT:</p> <p>_ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch ggf. mit Ausbau und Entsorgung bestehender Sturzelemente;</p> <p>2. ARBEITSSCHRITT:</p> <p>_ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch ggf. mit Ausbau und Entsorgung bestehender Sturzelemente;</p> <p>3. ARBEITSSCHRITT:</p> <p>_ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch mit kraftschlüssiger Ausmauerung/ Ausfachung Wandöffnung zwischen dem alten Unterzug und dem neuen Unterzug;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ort: UG; 				
	2,000	St		
10.35				
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24</p> <p>Türöffnung in Bestands-MW verkleinern, innen, 1,01 x 2,13m</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkleinerung Wand-/ Türöffnung, in dem die Öffnung 3-seitig verkleinert wird; - Wandöffnung Bestand: ca. 2,02 x 2,20m; - Wandöffnung Neu: ca. 1,01 x 2,13m; - Leistungsumfang in mehreren Arbeitsschritten: <p>1.ARBEITSSCHRITT:</p> <p>_ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch ggf. mit Ausbau und Entsorgung bestehender Sturzelemente;</p> <p>2. ARBEITSSCHRITT:</p> <p>_ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch ggf. mit Ausbau und Entsorgung bestehender Sturzelemente;</p> <p>3. ARBEITSSCHRITT:</p> <p>_ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch mit kraftschlüssiger Ausmauerung/ Ausfachung Wandöffnung zwischen dem alten Unterzug und dem neuen Unterzug, sowie 2-seitiger Aufmauerung neuer Laibungen, welche mit dem Bestand verzahnt sind;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ort: 3. OG; 				
	1,000	St		
10.36				
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24</p> <p>Wandöffnung Flurbereich vergrößern, innen, 2,94 x 3,25m</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellen von Wandöffnung zur Vergrößerung Flurbereich in bestehender MW-Wand; - Flurerweiterung, welche durch Abfangung und Abbruch mehrerer aneinandergrenzender Wände hergestellt wird; - Abbruch Wandfläche: lfm x H ca. 8,60 x 2,90m, mehrteilig; - Brandschutzanforderung: feuerhemmend; - Ort: UG, Achse D-C/ 9-13; - Leistungsumfang in mehreren Arbeitsschritten: <p>1.ARBEITSSCHRITT:</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ wie in Hauptposition beschrieben;

2. ARBEITSSCHRITT:

_ wie in Hauptposition beschrieben;

3. ARBEITSSCHRITT:

_ wie in Hauptposition beschrieben, jedoch mit Abbruch Mauerwerk unter eingebauter Abfangung;

_ Verbindung der aneinandergreichten Abfangungen untereinander gem. Angabe Statik;

WIEDERHOLUNG ARBEITSSCHRITTE 1-3:

_ Aufgrund der Aneinanderreihung mehrerer Abfangungen muss die Abfolge der Arbeitsschritte mehrfach wiederholt werden (ca. 5 Wiederholungen aller 3 Arbeitsschritte);

_ Vorschlag Ablauf: Erstellung Abfangung Achse 10 und 12, danach Querabfangung zwischen den Achsen 10 bis 12 und zum Schluss schräg verlaufende Abfangungen jeweils in den Achsen 9-10 sowie 12-13;

1,000 St

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.24**

10.37

Portalöffnung in Bestandsmauerwerk, erweitern, außen, 2,95 x 2,75m

- Herstellen von Portalöffnung in bestehender Außen-MW-Wand;

- mehrteilige Portalkonstruktion bestehend aus Stahlträgern mit Brandschutzverkleidung, Stahlbetonrelief, Auf- und Ausmauerungen;

- Erweiterung bestehender Fensteröffnung zu einem Türportal;

- Portalgröße Gesamtkonstruktion: BxH ca. 2,95 x 2,75m;

- Größe Türöffnung: BxH ca. 1,40 x 2,41m;

- Wandstärke bestehendes Außenmauerwerk: ca. 70cm;

- Brandschutzanforderung: feuerhemmend;

- Leistungsumfang in mehreren Arbeitsschritten:

1. ARBEITSSCHRITT:

wie in Hauptposition beschrieben, jedoch:

_ einseitige Deckenabfangung mit temporären Stützen (inkl. Untergrundschtz Oberflächen);

_ 30mm Abstand der Träger untereinander zur thermischen Trennung;

2. ARBEITSSCHRITT:

wie in Hauptposition beschrieben, jedoch:

_ 30mm Abstand der Träger untereinander zur thermischen Trennung;

3. ARBEITSSCHRITT:

wie in Hauptposition beschrieben, jedoch:

_ Abbruch und Rückschnitt Brüstung sowie Vergrößerung bestehende Wandöffnung;

_ 3-seitige Brandschutzverkleidung um gesamtes Trägerpaket, feuerhemmend, z.B. Putzträger und Putz;

4. ARBEITSSCHRITT:

_ Aufmauerung, beidseitig der Laibung, inkl. Verzahnung MW mit Bestand, je Ansichtsbreite ca. b 14cm Laibungstiefe ca. 70cm, lfm Aufmauerung ca. 5,24lfm;

_ Dämmlage aus PIR zwischen verkleideter Trägerlage und Stb-Fertigteil bzw. Aufmauerung, d ca. 30mm, WLG032, Abwicklung ca. 50cm, lfm ca. 2,55m;

_ Stb-Fertigteile, seitliche Laibungen, profiliert, mit konischer Laibung, Abwicklung Umfang Querschnitt ca. 1,52m, in komplexer Geometrie, L je ca. 2,40m, als Auflager für Stb-Fertigteil

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sturz, inkl. einbetonierter Halfenschienen auf der Rückseite, rückseitig über Edelstahl-Konsolen seitlich an das Bestandsmauerwerk angeschlossen;

_ Stb-Fertigteil, Sturzelement, profiliert, mit konischer Laibung, Abwicklung Umfang Querschnitt ca. 1,53m, mit Vorderseite profiliert, rückseitige Ausklinkung ca. 17x30cm über die gesamte Sturzlänge, Länge Sturz ca. 2,30m, auf seitliche Laibungselemente aufliegend, inkl. verdeckt liegender Verbindungselemente zwischen Sturz- und Laibungsfertigteilen;

_ Dämmebene rückseitig von Stb Fertigteil, d ca. 10cm, WLG 035, Dämmtyp???, Breite Dämmstreifen ca. 60cm, 2 Stk. L je ca. 2,40m;

5. ARBEITSSCHRITT:

_ Aufmauerung beidseitiger Laibungen, innenseitig, inkl. Herstellung Verzahnung mit Bestandsmauerwerk, Breite je Laibungsseite ca. 26cm, H je ca. 2,40m;

_ inkl. aller Fugenverschlüsse zwischen den einzelnen Bauteilen und dem Bestand;

_ die Ausführung des Arbeitsschrittes Nr.5 erfolgt zu einem deutlich späteren Zeitpunkt (z.B. nach Einbau des Türelementes);

- inkl. Schattenfugenausbildung zwischen Sturzverkleidung und angrenzendem Mauerwerk;

- Stahlbetonbewehrung: Abrechnung über gesonderte Position;

- Auflagertiefe Taschen: mind. 12,5cm;

- Betonfestigkeitsklasse: C25/30;

- Expositionsklasse Beton: XF1, WF;

- Oberfläche Stb-Fertigteile: glatt und schariert;

- inkl. Ausführung Dreikantleisten an vorgegebenen Kanten gem. Angabe Architekt;

- Ort: UG, Achse E-D/ 23;

1,000 St

10.38 **Wandöffnung in Bestands-MW vergrößern, innen, 2,94 x 3,25m**

Herstellen bzw. Vergrößerung von Wandöffnung in bestehender MW-Wand gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Wandöffnung: BxH ca. 2,95 x 3,25m;

- Vergrößerung Wandöffnung auf Ursprungszustand, ohne Sturzherstellung, da im Bestand vorhanden;

- Leistungsumfang:

_ Mauerwerkswand einschneiden im Bereich der Wandöffnung;

_ Mauerwerk der neuen Wandöffnung abbrechen;

_ Laibung begradigen und beiputzen;

- Steinmaterial Bestand: Mz, KS o.ä.;

- Wandstärke: ca. 24-57cm;

- Ort: EG-2.OG, Achsen 2 und 22;

- inkl. aller statisch erforderlicher Abstützungen und Sicherungsmaßnahmen;

- inkl. fachgerechter Entsorgung Bauschutt;

5,000 St

10.39 **Wandöffnung in Bestands-MW verschließen, außen, 1,50 x 2,20m**

Fachgerechtes nachträgliches Verschließen von Wandöffnungen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- nachträglicher Verschluss von provisorischen Wandöffnungen, welche während der Bauzeit als Einbringöffnung verwendet werden;

- Verzahnung mit Bestandsmauerwerk;

- Verschluss in neuen Wänden und Bestandswänden;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Wandstärken: bis ca. 57cm;		
		- Größe Wandöffnung: ca. 1,50 x 2,20m;		
		- die Arbeiten erfolgen nachträglich (bei ca. 90% Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme);		
10.40	3,000	St		
		Zulage Öffnungen - Stahlträger, Abfangungen		
		Zulage für Stahlträgern zur Montage in vorstehend beschriebenen Wand- und Türöffnungen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Stahlträger als Abfangträger zur Sturzüberdeckung in neu zu erstellende Wandöffnungen;		
		- Stahlträger als Abfangung von Deckenrändern von DD der Lüftungsleitungen zum 4.OG		
		- Stahlunterkonstruktion grundiert;		
		- Profilgrößen können nach Vorgabe Statik AN bzw. bauseitiger Gewerke variieren;		
		- vorwiegend verwendete Profile: HEA 100, HEA 120, HEA 160, HEA 180, IPE 200, IPE 140; IPE 100, IPE 80; U 80etc.;		
		- Stahlgüte: S235, S 355;		
		- Verbindungspunkte der Stahlträger untereinander: Bolzen M12 und Rohrhülsen Dxt 24x3mm, mind. 3 Verbindungen pro Trägerpaar;		
		- Montagegrund: Stahlbeton, Bestandsmauerwerk;		
		- inkl. aller Bohrungen, Untermörtelungen, Zuschnitte und sonstiger Befestigungs- und Verbindungsmittel;		
		- die Ausführung erfolgt abschnittsweise gem. Baufortschritt;		
10.41	5.822,084	kg		
		Zulage Öffnungen - Bewehrungsstahl B500		
		Liefern, schneiden, biegen, knüpfen und anpassen von Betonstahl gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Betonstahl gem. DIN als Rund-, Stab-, Korb-, Einklebe- oder sonstige Bewehrung in verschiedenen Dimensionen, Abmessungen und Zuschnitten;		
		- fachgerecht gem. Vorgaben der Statik verlegen bzw. Typenstatik;		
		- inkl. Abstandshalter aus Kunststoff für Betonüberdeckung;		
		- als Zulage zu vorgenannten Stb-Positionen;		
		- für Ortbeton und Fertigbauteile;		
		- Stahlgüte: B 500;		
10.42	1.250,000	kg		
		Zulage Kopfbolzendübel		
		Kopfbolzendübel SD 1 d 10 x100 zur Verbindung von Stahlträgern mit Bestandsstahlbetondecken liefern und einbauen		
		Abstand a = 25 cm		
		Einbauort: DD zum 4.OG		
10.43	36,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Anschluss - MW-Wände an Decke, F0		
		Herstellung von elastischen Deckenanschlüssen vorstehend beschriebener Mauerwerkswände gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Ausführung im Zuge Wanderstellung;		
		- elastischer Anschluss der nichttragenden Wände an Stb-Decken/ Stb-Unterzüge/ Bimssteindecke;		
		- Wandstärken: bis 15cm;		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Brandschutzanforderung: F0;
- Schließen der Anschlussfugen;
- Fugenstärke: ca. ca. 10-20mm;
- vollflächig mit Dämmstreifen füllen;
- Steinfaserdämmstreifen gem. DIN EN 13162;
- Baustoffklasse: A1 - DIN 4102;
- Fugenflanken beidseitig schließen:
- _ schallschutzwirksam versiegeln;
- _ vorkomprimiertes Dichtungsband oder streichfähige Dichtungsmasse;
- Abrechnung nach lfm Wandlänge, einfach;

16,000

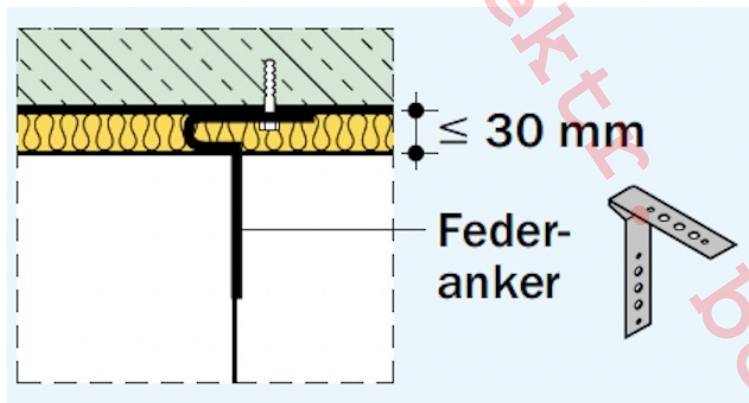
m

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.43

10.44

Anschluss - MW-Wände an Decke, gehalten, feuerhemmend

- oberer Anschluss Mauerwerk gehalten mit Federankern in den Stoßfugen;
- Federanker sind zu vermörteln;
- Fugenstärke: $\leq 30\text{mm}$;
- Brandschutzanforderung: feuerhemmend;
- Anschluss schalltechnisch entkoppelt mit beidseitigem Fugendichtstoff;
- Dämmschicht nicht brennbar (Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$, $\geq 30\text{kg/kbm}$);
- inkl. beidseitiger Lagesicherung der Dämmschicht über die gesamte Anschlusslänge + Versiegelung;



72,000

m

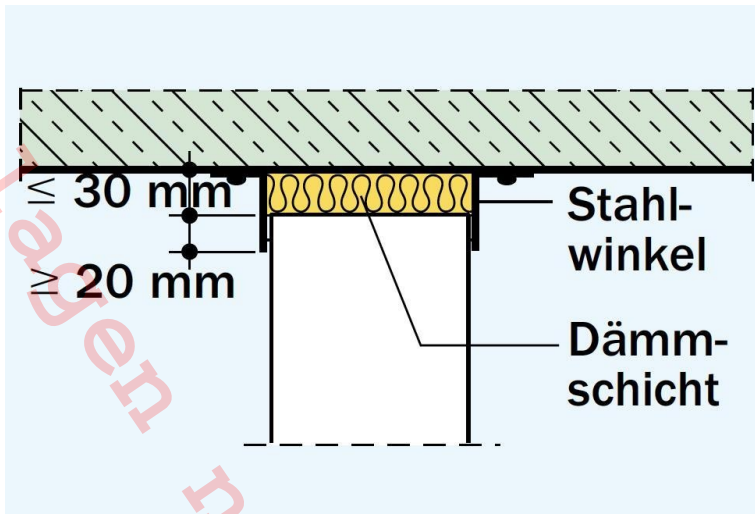
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.43

10.45

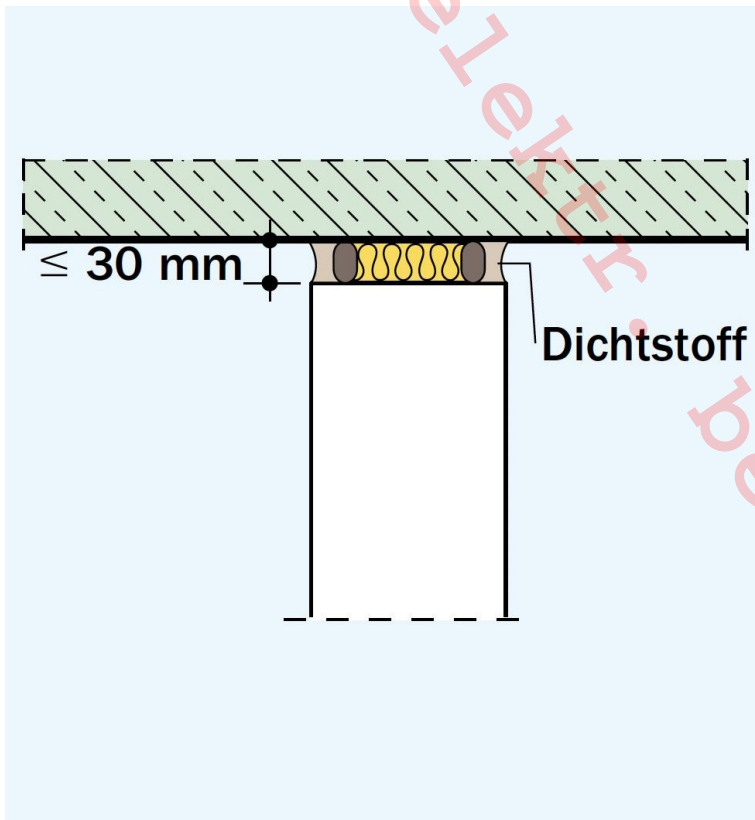
Anschluss - MW-Wände an Decke, F90, Stahlwinkel

- Brandschutzanforderung: feuerbeständig;
- inkl. beidseitiger Stahlwinkel, ca. 80x80x7mm, verzinkt;
- inkl. Befestigungsmittel;
- Rohdichte Dämmung: 30kg/m³;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



10.46	15,000	m		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.43</p> <p>Anschluss - MW-Wände an Decke, F90, Fugenschnur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brandschutzanforderung: feuerbeständig; - inkl. beidseitiger Fugenschnüre und Dichtstoffe; - inkl. Befestigungsmittel; - Rohdichte Dämmung: 30kg/m³; 			



10.47	15,000	m		
	<p>Wandanschluss - Anschlusschiene MW</p> <p>Lieferung und Einbau Schienen für Anschluss von nachträglichem Mauerwerk an bestehende Bauteile gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - verzinkt; 			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.55	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.52 Wanddurchbruch verschließen, bis 1qm - Größe Wanddurchbruch: 0,51 bis 1qm;</p>			
	10,000	St	_____	_____
10.56	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.52 Wanddurchbruch verschließen, bis 2,5qm - Größe Wanddurchbruch: 1,01 bis 2,5qm;</p>			
	25,000	St	_____	_____
10.57	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.52 Wanddurchbruch verschließen, bis 5qm - Größe Wanddurchbruch: 2,51 bis 5qm;</p>			
	20,000	St	_____	_____
10.58	<p>Anlegen von Wandschlitzten, ca. 15x10cm Anlegen von Wandschlitzten in Mauerwerkswänden gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - Anlegen von vertikalen Schlitzten/ Aussparungen; - Wände: bestand und Neu; - Schlitzbreite: B x T bis ca. 15 x 10cm;</p>			
	60,000	m	_____	_____
10.59	<p>*** Bezugsbeschreibung Kernbohrungen, MW, bis d= 15cm Herstellung von Kernbohrungen in MW-Bauteilen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - Herstellung in MW-Bauteilen - Bestand und Neu (massiver Stein MZ, KS, etc.); - Bauteilstärke: bis ca. 57cm; - Durchmesser Kernbohrung: bis ca. 15cm; - inkl. Entsorgung des Bohrkernes;</p>			
	25,000	St	_____	_____
10.60	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.59 Kernbohrungen, MW, d= 16-25cm - Durchmesser Kernbohrung: ca. 16-25cm;</p>			
	25,000	St	_____	_____
10.61	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.59 Kernbohrungen, MW, d= 26-40cm - Durchmesser Kernbohrung: ca. 26-40cm;</p>			
	25,000	St	_____	_____
10.62	<p>Ankerschiene, 28/15 Lieferung und Einbau von Ankerschienen in vorstehend beschriebenen MW-Bauteilen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - feuerverzinkt; - inkl. verzinkter Anschlussanker; - Abmessung: Halfen HTA 28/15 o.glw.; - Einbau im Zuge vorstehender MW-Arbeiten; - Abrechnungsmaß: eingebaute Länge;</p>			
	10,000	m	_____	_____
10.63	<p>HINWEISPOSITION Innendämmung _ Die im nachfolgenden beschriebenen Arbeiten umfassen das partielle Einbau von Innendämmung an Leibungen und Gauben-Dreiecken im DG. _ Mehraufwendungen für Kleinteiligkeit und Verschnitt sind anzunehmen. Untergrundaussgleich, Klebemörtel, i.M.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Untergrundaussgleich aus Klebemörtel.</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfernung loser Bestandteile (z. B. Staub, Öl, Anstrich-/Mörtelreste) und Reinigung • Haftgrund • Klebemörtel, diffusionsfähig <p>Zweck: Untergrundaussgleich, Feuchtigkeitsleiter für Innendämmung</p> <p>Vorleistung (baus.): Mauerwerks- oder Stb.-Wände, roh, ungeputzt</p> <p>Folgeleistung: Innenwanddämmung Kalziumsilikatplatten</p> <p>Ausgleichsstärke: i. M. bis 20 mm</p> <p>Anforderung: überzahnfreie Verlegung nachfolgender KaSi-Platten</p> <p>Mörtel: Klebemörtel, diffusionsfähig</p> <p>Auftrag: vollflächig, fehlstellenfrei</p> <p>Einbauort: 3.OG Gaubendreiecke; UG Laibungen Achse E</p>		
10.64	282,000	m2		

		<p>Innenwanddämmung, CaSi, 50mm, Q2</p> <p>Innenwanddämmung aus Kalziumsilikatplatten.</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollflächige, lunkerfreies Klebemörtelbett, diffusionsfähig • Innenwanddämmung • Spachtelung <p>Zweck: Wärmeschutz,</p> <p>Kondensat-/Schimmelvermeidung</p> <p>Vorleistung (baus.): Mauerwerks- oder Stb.-Wände, roh, ungeputzt, Untergrundaussgleich</p> <p>Folgeleistung (baus.): Anstrich</p> <p>Anforderung: wärmedämmend, hochdiffusionsoffen, kapillaraktiv</p> <p>Material: Kalziumsilikat-Bauplatte</p> <p>Wärmeleitfähigkeit: WLS < 0,06 W/(m*K)</p> <p>Plattenstärke: 50 mm</p> <p>Oberfläche: Q2-Spachtelung</p> <p>Einbauort 3.OG Gaubendreiecke für 10 Gauben;</p>		
10.65	280,000	m2		

		<p>Laibungsdämmung</p> <p>Raumseitige Laibungsdämmung einschließlich einer Q2-Spachtelung.</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollflächiges, lunkerfreies Klebemörtelbett, diffusionsfähig • Laibungsdämmung einschl. Sturz und Sohlbank • Spachtelung • Eckschutzschienen 		
--	--	--	--	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

• Dauerelastische Verfugung mit Acryl im Fensteranschluss

Zweck: Wärmeschutz,

Kondensat-/Schimmelvermeidung

Vorleistung (baus.): Mauerwerks- oder Stb.-Wände, roh, ungeputzt

Folgeleistung (baus.): Anstrich

Anforderung: wärmedämmend, hochdiffusionsoffen, kapillaraktiv

Laibungstiefe: < 50 cm

Material: Kalziumsilikat-Bauplatte

Wärmeleitfähigkeit: WLS < 0,06 W/(m*K)

Plattenstärke: 30 mm

Oberfläche: Q2-Spachtelung

Einbauort:UG zwei Fenster Achse E

2,442

m2

HINWEISPOSITION Loggia

_ Die im nachfolgenden beschriebenen Arbeiten umfassen das Aufarbeiten und Ergänzen des Bodenbelag der historischenn Loggia zum Hof.

_ Die Erfassung des auszuführenden Umfang erfolgt nach bauseitigem Rückbau der nachträglich eingezogenen Trenn- u. Außenwände.

_ Mehraufwendungen für Kleinteiligkeit und Verschnitt sind anzunehmen.

10.66

Loggia, Ziegelfliesen, Arbeitsumfang erfassen

Erkundung, Erfassung u. Dokumentation des Sanierungsbedarf des Bodenbelag der Loggia gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:

_ Vorleistungen: bauseitiger Rückbau der nachträglichen Einbauten;

_ Ziele der Kartierung:

- Feststellung des Sanierungsansatz- u. Umfang;

- Festlegung Art u. Umfang Austausch u. Ergänzung;

- Abrechengrundlage;

_ Leistungsumfang:

- vollflächiges Abbürsten u. Untersuchen;

- Zustandskartierung in Grundriss;

- Zuordnung zu LV Positionen;

- Ortstermin mit Bauleitung des AG (nach Kartierung);

- Abstimmung Leistungsumfang vor Ausführung;

_ Fläche:

- Länge x Tiefe ca. 21,7x3,1m;

- 7 Stk profilierte Stützpfeiler ca. 1,1x1,0m in Fläche;

- Gesamtfläche Loggia ca. 60qm.

- ergänzend ehemaliger Zugang Hausmeister ca. 15qm

1,000

psch

Loggia, Ziegelfliesen, bemustern

10.67

Bemusterung für nachfolgende Ausbesserungsarbeiten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ Herstellung und Lieferung von Muster-Fliesen Abmessung ca. 12/25cm;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnungseinheit 5 bis 15 Stk aneinandergrenzende Fliesen (bis 0,45qm eingebaute Fliesen-Fläche).		
10.71	20,000	St		
		Loggia, Rollschicht, Ziegel herstellen u. liefern		
		Herstellen u. Liefern von Ziegelsteinen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		_ Für Austausch in Rollschicht (Abschluss Bodenbelag Loggia zum Hof);		
		_ Art/Material:		
		- Ziegel rot, objektbezogen nachgebrannt;		
		- Format wie Bestand ca. 24x11,5x7cm;		
		- Oberfläche nach Bemusterung;		
		_ Anzahl gem. obiger Erfassung und Abstimmung mit Bauüberwachung des AG.		
10.72	50,000	St		
		Loggia, Rollschicht, Ziegel austauschen einzeln		
		Austausch fehlender und/oder beschädigter Ziegel gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		_ Einbau in Rollschicht (Abschluss Bodenbelag Loggia zum Hof) gem. Kartierung/Festlegung;		
		_ Format ca. 24x11,5x7cm;		
		_ Verband: Rollschicht;		
		_ Leistungsumfang:		
		- Steine u. Fugen ausstemmen		
		(ohne Beschädigung angrenzender Fliesen;		
		- Untergrund reinigen u. Unebenheiten ausgleichen;		
		- Stein zuschneiden u. einsetzen;		
		- Verfugung in Fugenfarbe wie Bestand		
		- Entsorgung Abbruchmaterial nach AVV-Schlüssel;		
		- Dokumentation für Abrechnung;		
		_ Abrechnung nach Stk getauschte Steine.		
10.73	50,000	St		
		Loggia, Schadstellen Ziegel reparieren		
		Reparieren beschädigter Ziegel-Fliesen u. Ziegel gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		_ Fliesenbelag u. Rollschicht der Loggia;		
		_ Reparatur/Ausbessung mit Mörtel/Steinmasse;		
		_ Schadstellen (Abplatzungen, Löcher, fehlende Ecken, etc.) bis 25cm2 gem. Kartierung/Festlegung;		
		_ Material Steinmehl aus vorstehendem Nachbrand;		
		_ Leistungsumfang:		
		- Fehlstellen freistimmen;		
		- Untergrund reinigen u. vorbehandeln;		
		- Auffüllen Fehlstelle;		
		- Verfugung nacharbeiten		
		- Entsorgung Abbruchmaterial nach AVV-Schlüssel;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	_ Einsetzen des Maschenrost und Entsorgung Ausbohlung als zeitlich getrennter Arbeitseinsatz im Zuge des Endausbau des Gebäude.			
	5,000	St	_____	_____
10.77	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.76			
	Loggia, Abtrittrost austauschen ca.100x50cm			
	_ BxT ca. 1000x500mm, H ca. 20mm;			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11 UG bis DG _ Teilerneuerung Decken

HINWEISTEXT_Ziegel-Einhangdecken

_ Die nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen dienen der partiellen Erneuerung von Ziegeleinhangdecken in einem mehrgeschossigen Universitätsgebäudes von 1926.

_ Die Abschnitte sind einzubauen als Decke über UG bis 2.OG.

Mehraufwendungen für das Einbringen und Arbeiten im Bestand sind in allen Positionen anzunehmen.

_ Die Deckenträger sind auf der Baustelle mit Kanthölzern schichtweise zu stapeln. Beschädigte Träger oder Deckenziegel dürfen nicht oder nur nach Freigabe durch den Hersteller eingebaut werden.

_ Vor Einhängen der Deckensteine sind die Deckenträger im Abstand von ca. 2 m zu unterstützen.

_ Vor Einbringen des Vergussbetons ist die Decke gründlich zu säubern und vorzunässen.

_ Betreten der Decke im Montagezustand nur über Gerüstbretter oder Holzbohlen.

_ Die Decke ist im Bauzustand zu unterstützen, bis die geforderte Betonfestigkeit erreicht ist (i.d.R. 28 Tage). Der Verguss- und Aufbeton ist gegen zu rasches Austrocknen und Frost zu schützen.

_ Hieraus resultiert für die Decken im Bereich Sanitär u. Schornstein-Rückbau die Notwendigkeit eines gestaffelten Einbaus.

_ Die Unterstützungs- und Schutzmaßnahmen sowie Schutz- u. Arbeitsgerüste sind geschossweise in nachfolgende Positionen mit einzukalkulieren.

_ Zusätzlich sind Angrenzende Deckenfelder vor Abbruch der Bestandsdecken zu unterstützen, wegen der Durchlaufwirkung der angrenzenden Deckensysteme

Folgende Auflagerausbildungen sind umzusetzen:

- Auflager Bestandswände Regeldetail 1: Auflagertaschen b/t/h 20/25/19 cm oder 40/25/19 cm, vollständig und kraftschlüssig ausbetonieren ggf nachträglich mit Unterstopfmörtel den Kraftschluss sicherstellen
- Seitliches Auflager Bestand ohne Randträger Regeldetail 2: lineare Auflagertasche t /h 10 / 19 cm Auflagertaschen vollständig und kraftschlüssig ausbetonieren ggf nachträglich mit Unterstopfmörtel den Kraftschluss sicherstellen
- Einbinden in gevoutete Stb-Decke: Bewehrung freilegen, Deckenträger mit Überstand der Bewehrung liefern u. einbauen, Bewehrung verbinden. Ziel Einzubinden um die Durchlaufwirkung der angrenzenden Deckenfelder zu erhalten.

Zugang in die Geschosse

(siehe HINWEISTEXT Zugänglichkeit)

_ Auch das abschnittsweise Einbringen des Beton muss geschossweise über die beschriebene Einbringöffnungen in der Süd-Ostseite erfolgen (Annahme Beton-Schlauchpumpe). Notwendige längste Förderlänge (Teilflächen über 2.OG vor neuem Aufzug) bis 95m bei ca. 15m Förderhöhe.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

11.1

Werk- und Montageplanung

für alle nachfolgend beschriebenen Ziegeleinhangdecken und Stahlbetondeckenabschnitte

Herstellung und Übergabe von prüffähiger Werkstatt- und Montageplanung (Verlegeplan) für die Ziegeleinhangdecken gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Vorgaben: M 1:50 und Regeldetails sowie Grundannahmen Statik;

- Planung inklusive:

_ Anschlussdetails;

_ Montagepläne, inkl. Planung für Montagehilfe u. Szenario;

Eisenlisten;

_ statische Ergänzungen, soweit erforderlich auf Grundlage der Vorgaben der Statik des AG;

- Ablauf:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- _ Planung auf Grundlage Vorgaben;
- _ es ist mit mehreren Prüfdurchläufen und Abstimmungsrunden zu rechnen;
- _ wenn nötig Gleichstellung (ggf. mehrmalige);
- _ Durchlauf Prüfstatik (die Unterlagen sind selbstständig 3-fach in Papier bei der Prüfstatik einzureichen);
- _ wenn nötig Gleichstellung;
- Darstellungsumfang:
- _ zur Abstimmung mit Architekten und Statik: PDF-Datei;
- _ zur Gleichstellung und Vorlage Bauherr: PDF-Datei;
- _ für den Bauherren Einordnung in Bauhauptgewerk- gesamtordnern gewünscht: 3-fach Papier; in weissen Ordnern

1,000 psch _____

***** Bezugsbeschreibung**

11.2 **Auflagertaschen herstellen, ca. 20x25x19cm;**

Herstellen und Vorrichten Auflager gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

- Vorrichten von Auflagersituation für Träger nachstehender Decken (Bereich Sanitär u. Schornstein);
- MW-Bestand, d ca. 56cm;
- Trägerabmessung: BxHxT ca. 20x25x19cm;
- Leistungsumfang:
 - einmessen;
 - freistimmen Auflagersituation;
 - ergänzen u. nivellieren der Auflagerfläche (ggf. druckfeste Ziegel ergänzen);
 - Rüstung;
 - entsorgen Abbruchgut nach AVV-Schlüssel;

114,000 St _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.2**

11.3 **Auflagertaschen herstellen, ca. 40x25x19cm;**

- Auflager Doppel-Träger;
- Trägerabmessung: BxHxT ca. 40x25x19cm;

25,000 St _____

11.4 **Auflager linear herstellen u. nacharbeiten**

Herstellen und Vorrichten Auflager gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

- Vorrichten von seitlichem Auflager für nachstehende Ziegeleinhangdecken (Bereich Sanitär u. Schornstein);
- Anschluss Ziegel-Schiocht in MW-Wand;
- MW-Bestand, d ca. 56cm;
- HxT ca. 20x10cm;
- ca. 10 Teillängen;
- Leistungsumfang:
 - einmessen;
 - freistimmen Auflagersituation;
 - ergänzen u. nivellieren der Auflagerfläche;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> entsorgen Abbruchgut nach AVV-Schlüssel; Verschluss nach Deckeneinbau; 		
	12,000	m		
11.5		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Auflager nach oben erweitern, schlitzen BxH ca. 20x120cm</p> <p>Mehraufwand zu vorstehenden Auflagertaschen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erweiterung/Schlitzen der Auflagertaschen nach oben;; Ziel Eindrehen der Deckenträger in Auflagersituation; Höhe ca. 120cm, Breite ca. 20cm; Tiefe ca. 5-25cm; Leistungsumfang sinngemäß wie Auflagertaschen. 		
	55,000	St		
11.6		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.5</p> <p>Auflager nach oben erweitern, schlitzen BxH ca. 40x120cm</p> <ul style="list-style-type: none"> Höhe ca. 120cm, Breite ca. 40cm; Tiefe ca. 5-25cm; 		
	12,000	St		
11.7		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Auflagererweiterung verschließen BxH ca. 20x120cm</p> <p>Schließen vorstehender Erweiterung/Schlitzte gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> kraftschlüssiges Vermauern für nachfolgende, bauseitige Putzarbeiten; Höhe ca. 120cm, Breite ca. 20cm; Tiefe ca. 5-25cm; 		
	55,000	St		
11.8		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.7</p> <p>Auflagererweiterung verschließen BxH ca. 40x120cm</p> <ul style="list-style-type: none"> Höhe ca. 120cm, Breite ca. 40cm; Tiefe ca. 5-25cm; 		
	12,000	St		
11.9		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Abbruch Decken Sanitärbereiche UG bis 1.OG</p> <p>Abbruch von Bestandsdecken (Ziegeleinhangdecken) gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> Sanitärkerne Ost u. West, Decken über UG bis 1.OG; Abbruch erfolgt schrittweise, im Zusammenhang mit der Neuerstellung der Ziegeleinhangdecken in diesem Bereich; Lichtes Maß b/l = bis zu 421 / 587= ca. 25 qm; Deckenstärke: ca. 25 cm Deckenaufbau: 10 mm Terrazzo; 15 mm Betonestrich; bis 87 mm Beton; 110 mm historische Hohlziegel/Deckenträger; 10 mm Putz inkl. aller notwendigen Abstützmaßnahmen, Lastverteilungen u. Hilfskonstruktionen; inkl. umlaufendes Freistemmen für neuen Deckenanschluss; inkl. Entsorgung des Abbruchgut nach AVV-Schlüssel; 		
	6,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.10 * Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.9
Abbruch Decken Sanitärbereiche 2.OG**

- Sanitärkerne Ost u. West, Decken über 2.OG;
- Lichtes Maß b/l = bis zu 421 / 277= ca. 12 qm;
- Deckenstärke: ca. 25 cm
- Deckenaufbau: 10 mm Terrazzo; 15 mm Betonestrich; bis 87 mm Beton; 110 mm historische Hohlziegel/Deckenträger; 10 mm Putz
- inkl. aller notwendigen Abstützmaßnahmen
- inkl. umlaufendes Freistemmen für neuen Deckenanschluss;

inkl. Entsorgung des Abbruchgut nach AVV-Schlüssel;

2,000 St

11.11 * Bezugsbeschreibung
Ziegeleinhangdecke Sanitärbereiche über UG**

Ziegeleinhängedecke bestehend aus Deckenträgern und mittragenden Einhängenziegeln mit Schablonnenschnitt und Aufbeton liefern und montieren

- Verlegung entsprechend Verlegeplan per Hand auf vorbereiteten Auflagern. Evtl. erforderliche Montagejoche und Zwischenunterstützungen (i.d.R. ab/in 2 m Abstand) sind zu berücksichtigen. Einhängen der Deckensteine.
- Lichtes Maß b/l = 5,47 / 4,21 m = 23,03 qm
- Deckenstärke: 16 cm + 3 cm Aufbeton
- inkl. Wechsellausbildung: 2 Stück 1* 1 ca.90 cm 1* 1 ca.112 cm
- inkl. zusätzliche Deckenträger: 2 Stk
- inkl. Einbindung in vorstehende Auflagertaschen: b/t/h 40/25/19 cm: 4 Stk b/t/h 20/25/19 cm: 13 Stk
- Raster: 64,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm;
- Schmaleres Achsraster: 52,5 cm für 3 * 4,21 m Westseite und 2* auf der Ostseite;
- Aufbeton Expositionsklasse XC1;
- Aufbeton Festigkeitsklasse: C20/25;
- Aufbeton: Körnung 0-8 mm (vorzugsweise) oder 0-16 mm liefern, einbringen, verdichten, abziehen und nachbehandeln.
- Feuerwiderstandsklasse: F30-A;
- inkl. aller notwendigen Abstützmaßnahmen, Lastverteilungen u. Hilfskonstruktionen;

Deckenspannweite bis max. 4,30 m

Nutzlast mit Trennwandzuschlag qk = 2,8 kN/m²

Referenzprodukt: Fiedler Deckensysteme

Plangrundlage:

Pläne Tragwerksplanung:

- TK 01 Decken im Bereich der Sanitärkerne

Einbauort: Decken über UG Sanitärkernen Ost- und Westseite

2,000 St

11.12 * Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11
Ziegeleinhangdecke Sanitärbereiche über EG Ost**

Lichtes Maß b/l = 5,59 / 4,21 m = 23,5 qm

- inkl. Wechsellausbildung: 2 Stück 1* 1 ca.105 cm 1* 1 ca.75 cm;
- inkl. zusätzliche Deckenträger: 2 Stk

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> inkl. Einbindung in vorstehende Auflagertaschen: b/t/h 40/25/19 cm: 4 Stk b/t/h 20/25/19 cm: 15 Stk 		
		Schmaleres Achsraster: 52,5 cm für 6 * 4,21 m		
		Einbauort: Decke über EG Sanitärkern Ostseite		
	1,000	St		
11.13		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecke Sanitärbereiche über EG West Lichtes Maß b/l = 5,59 / 4,21 m = 23,5 qm</p> <ul style="list-style-type: none"> inkl. Wechselausbildung: 3 Stück 1* 1 ca.105 cm; 2* 1 ca.64,5 cm inkl. zusätzliche Deckenträger: keine inkl. Einbindung in vorstehende Auflagertaschen: 		
		b/t/h 20/25/19 cm: 20 Stk		
		Schmaleres Achsraster: 52,5 cm für 4 * 4,21 m		
		Einbauort: Decke über EG Sanitärkern Westseite		
	1,000	St		
11.14		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecke Sanitärbereiche über 1.OG Lichtes Maß b/l = 5,59 / 4,21 m = 23,5 qm</p> <ul style="list-style-type: none"> inkl. Wechselausbildung: 1 Stück 1* 1 ca.90 cm 1* 1 ca.130 cm inkl. zusätzliche Deckenträger: 2 Stk inkl. Einbindung in vorstehende Auflagertaschen: b/t/h 40/25/19 cm: 4 Stk b/t/h 20/25/19 cm: 13 Stk Schmaleres Achsraster: 52,5 cm für 1 * 4,21 m 		
		Plangrundlage:		
		Pläne Tragwerksplanung:		
		<ul style="list-style-type: none"> TK 01 Decken im Bereich der Sanitärkerne 		
		Einbauort: Decken über 1.OG Sanitärkernen Ost- und Westseite		
	2,000	St		
11.15		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecke Sanitärbereiche über 2.OG Lichtes Maß b/l = 4,38 / 2,49 m = 10,82 qm</p> <ul style="list-style-type: none"> inkl. Wechselausbildung: keine inkl. zusätzliche Deckenträger: keine inkl. Einbindung in vorstehende Auflagertaschen, b/t/h 20/25/19 cm: 14 Stk; inkl. Einbindung in lineare Auflagertaschen, 		
		t/h/l 10 / 19 / ca.147 cm;		
		<ul style="list-style-type: none"> Schmaleres Achsraster: nein 		
		Deckenspannweite bis max. 2,55 m		
		Plangrundlage:		
		Pläne Tragwerksplanung:		
		<ul style="list-style-type: none"> TK 01 Decken im Bereich der Sanitärkerne 		
		Einbauort: Decken über 2.OG Sanitärkernen Ost- und Westseite		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.16	2,000	St	_____	_____
	Abschalen Auflager zu Treppenlauf Mehraufwand zu vorstehenden Decken über 2.OG gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • einseitiges Abschalen von Teillänge der Auflagersituation auf Unterzug zu Treppenlauf; • Inkl. Mehraufwendungen für Zugang von Treppenlauf (Höhe ca. 1,5-0,0m) 			
11.17	7,000	m	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung Decke-Durchbruch, 1 Stk rund, schalen u. betonieren Mehraufwand zu vorstehenden Ziegeleinhangdecken für Herstellen von Deckendurchbruch gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Einbau im Bereich Wechselausbildung, Ecksituation; • Ortbeton LxB ca.55x35cm, Stärke ca. 20cm; • zweiseitig kraftschüssiger Anschluss Ziegeldecke; • zweiseitig kraftschüssiger Anschluss MW-Wand; • 1 Stk Durchbruch rund D ca. 26cm 			
11.18	6,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.17 Decken-Durchbruch, 2 Stk rund, schalen u. betonieren <ul style="list-style-type: none"> • Einbau im Bereich Wechselausbildung; • Ortbeton LxB ca.115x35cm, Stärke ca. 20cm; • dreiseitig kraftschüssiger Anschluss Ziegeldecke; • einseitig kraftschüssiger Anschluss MW-Wand; • 2 Stk Durchbruch rund D ca. 26cm 			
11.19	2,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.17 Decken-Durchbruch, 2 Stk eckig, schalen u. betonieren <ul style="list-style-type: none"> • Einbau im Bereich Wechselausbildung; • Ortbeton LxB ca.115x35cm, Stärke ca. 20cm; • dreiseitig kraftschüssiger Anschluss Ziegeldecke; • einseitig kraftschüssiger Anschluss MW-Wand; • mittelsteg Breite ca. 14cm; • 2 Stk Durchbruch eckig ca. 37x27cm; 			
11.20	4,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.17 Decken-Durchbruch, 2 Stk eckig, schalen u. betonieren <ul style="list-style-type: none"> • Einbau im Bereich Wechselausbildung; • Ortbeton LxB ca.125x35cm, Stärke ca. 20cm; • dreiseitig kraftschüssiger Anschluss Ziegeldecke; • einseitig kraftschüssiger Anschluss MW-Wand; • 1 Stk Durchbruch eckig ca. 111x27cm; 			
	2,000	St	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.21		Anschluss linear, schalen u. betonieren		
		Mehraufwand zu vorstehenden Ziegeleinhangdecken für linearen Anschluss an Bestandswand gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> • Ortbetonergänzung zwischen Decketräger und MW-Wand; • Deckenstärke wie Ziegeldecke; • einseitig kraftschüssiger Anschluss Ziegeldecke; • einseitig kraftschüssiger Anschluss MW-Wand; • Spaltbreite ca. 4 bis 25cm; • ca. 14 Teillängen. 		
	61,000	m		
11.22		Abbruch Schornstein geschossweise		
		Abbruch eines Schornsteins von UG bis 4.DG inkl. Abstützmaßnahmen und fachgerechter Entsorgung des Materials		
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundfläche 0,96 qm ohne Abzug der Schächte • Grundfläche ca.0,6 qm nach Abzug der Schächte • Höhe 15,5 m von 0,5 m UKRD UG bis OK RD 4.OG • ca. 10 cbm Ziegelschutt mit Putz und Rusanhaftungen 		
	10,000	m ³		
11.23		Abbruch Decken bei Schornstein geschossweise		
		Abbruch von Bestandsdecken (Ziegeleinhangdecken) gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> • Bereich Schornstein von UG bis 4.DG; • Abbruch erfolgt schrittweise, im Zusammenhang mit dem Abbruch des Schornsteines selbst und der Neuerstellung der Ziegeleinhangdecken in diesem Bereich; • Lichtes Maß 5* ca.b/1 = 0,75 / 3,4 m = 5*2,55 qm = ca.12,75 qm; • Deckenstärke: ca. 22 cm (Holzestrich im Rahmen Schadstoffentsorgung abgebrochen); • Deckenaufbau: bis 87 mm Beton; 110 mm historische Hohlziegel/Deckenträger; 10 mm Putz; • inkl. aller notwendigen Abstützmaßnahmen, Lastverteilungen u. Hilfskonstruktionen; • inkl. umlaufendes Freistemmen für neuen Deckenanschluss; • inkl. Entsorgung des Abbruchgut nach AVV-Schlüssel; 		
	1,000	psch		
11.24		Zulage Abbruch Schornstein PAK		
		Zulage für die Entsorgung vorgenannten Schornsteinabbruchs mit Anhaftungen aus Teer = PAK-haltig		
	10,000	m ³		
11.25		Freilegen Anschlussbewehrung in Stb-Deckenrand		
		Freilegen Anschlussbewehrung in vorhandenem Stb-Deckenrand gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> • Herstellen Anschlusssituation für nachfolgende Ziegeleinhangdecke; • Freistemmen der Anschlussbewehrung in gevoutetem Stb-Deckenrand (Stärke ca. 19-25cm); • Abmessung freizulegender Bereich LxBxH ca. 60x25x20cm; • Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> • einmessen u. erkunden; • freistemmen bis Anschlussmöglichkeit; 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- vorh. Bewehrung nicht beschädigen;
- entsorgen Abbruchgut nach AVV-Schlüssel;

11.26	12,000	St		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecken über UG Schornsteinabbruch Lichtes Maß b/l = 0,86 / 3,55 m = 3,05 qm</p> <ul style="list-style-type: none"> • inkl. Wechselausbildung: 1 Stück 1* 1 ca.95 cm • inkl. Deckenträger: 2 Stk • ca. 3 Stk Anschluss an Bestandsbewehrung: <ul style="list-style-type: none"> • Enden in freigelegte Bestandsbewehrung (vorstehende Position) einbinden, Einbindelänge ca. 50cm; • Verguss mit Aufbeton, inkl. errgänzende,unterseitige Schalung; • ca. 1 Stk Wandeinbindung über Auflagertasche; • ca. 1 Stk lineare über Auflagertasche h/t/l 19 / 15 / 90 cm; • Raster: 52,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm; • Ortbetonabschnitte: d= 19 cm 1* b/l ca. 90/90 cm sowie 1* b/l 90/15 cm; <p>Deckenspannweite bis max. 3,60 m; Nutzlast mit Trennwandzuschlag qk = 2,8 kN/m²; Plangrundlage: Pläne Tragwerksplanung: TK 02 Deckenreparatur im Bereich des abgebrochenen Schornsteins Einbauort: Decke über UG Achse 16-19/D</p>				

11.27	1,000	St		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecke über EG Schornsteinabbruch Lichtes Maß b/l = 0,86 / 3,55 m = 3,05 qm</p> <ul style="list-style-type: none"> • inkl. Wechselausbildung: 1 Stück 1* 1 ca.95 cm • inkl. Deckenträger: 2 Stk • ca. 3 Stk Anschluss an Bestandsbewehrung: <ul style="list-style-type: none"> • Enden in freigelegte Bestandsbewehrung (vorstehende Position) einbinden, Einbindelänge ca. 50cm; • Verguss mit Aufbeton, inkl. errgänzende,unterseitige Schalung; • ca. 1 Stk Wandeinbindung über Auflagertasche; • ca. 1 Stk lineare über Auflagertasche h/t/l 19 / 15 / 90 cm; • Raster: 52,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm; • Ortbetonabschnitte: d= 19 cm 1* b/l ca. 90*90 cm sowie 1* b/l 90 * 15 cm <p>Deckenspannweite bis max. 3,60 m Nutzlast mit Trennwandzuschlag qk = 2,8 kN/m² Plangrundlage: Pläne Tragwerksplanung: TK 02 Deckenreparatur im Bereich des abgebrochenen Schornsteins Einbauort: Decke über EG Achse 16-19/D</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.28	1,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11</p> <p>Ziegeleinhangdecken über 1. und 2.OG Schornsteinabbruch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lichtes Maß b/l = 0,86 / 3,55 m = 3,05 qm • Deckenstärke: 13 cm + 3 cm Aufbeton • inkl. Wechselausbildung: 1 Stück 1* 1 ca.95 cm • inkl. Deckenträger: 2 Stk • ca. 3 Stk Anschluss an Bestandsbewehrung: <ul style="list-style-type: none"> • Enden in freigelegte Bestandsbewehrung (vorstehende Position) einbinden, Einbindelänge ca. 50cm; • Verguss mit Aufbeton, inkl. ergänzende, unterseitige Schalung; • ca. 1 Stk Wandeinbindung über Auflagertasche; • ca. 1 Stk lineare über Auflagertasche h/t/l 19 / 15 / 90 cm; • Raster: 52,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm; • Ortbetonabschnitte: d= 19 cm 1* b/l ca. 90*90 cm sowie 1* b/l 90 * 15 cm <p>Deckenspannweite bis max. 3,60 m</p> <p>Nutzlast mit Trennwandzuschlag qk = 2,8 kN/m²</p> <p>Plangrundlage:</p> <p>Pläne Tragwerksplanung:</p> <p>TK 02 Deckenreparatur im Bereich des abgebrochenen Schornsteins</p> <p>Einbauort: Decken über 1. und 2.OG Achse 16-19/D</p>			
11.29	2,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.21</p> <p>Anschluss linear, schalen u. betonieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu vorstehenden Ziegeleinhangdecken über UG bis 2. OG Bereich Schornstein; • ca. 18 Teillängen. 			
11.30	30,000	m		
	<p>Ergänzung Decke gevoutet, schalen u. betonieren</p> <p>Mehraufwand zu vorstehenden Ziegeleinhangdecken über UG bis 2.OG für Ergänzung Decke mittels Ortbeton gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung des gevouteten Deckenrand im Bereich des ehemaligen Schornstein; • Einbau im Bereich Wechselausbildung, Ecksituation vorstehender Decke; • Ortbeton LxB ca.55x90cm, Stärke ca. 20cm; • zweiseitig kraftschüssiger Anschluss Ziegeldecke; • zweiseitig kraftschüssiger Anschluss MW-Wand; 			
11.31	4,000	St		
	<p>Abbruch Decke vor Aufzug über 2.OG</p> <p>Abbruch von Bestandsdecken (Ziegeleinhangdecken) gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich vor dem Aufzug, Decke über 2.OG; • Ziegeleinhangdecke zwischen gevoutetem Stb-Deckenrand; • Lichtes Maß b/l = 7,29 / 2,4 m = 17,55 qm • Deckenstärke: ca. 22 cm (Holzestrich im Rahmen Schadstoffentsorgung abgebrochen) 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.32	1,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.25 Freilegen Anschlussbewehrung in Stb-Deckenrand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deckenaufbau: bis 87 mm Beton; 110 mm historische Hohlziegel/Deckenträger; 10 mm Putz • inkl. aller notwendigen Abstützmaßnahmen, Lastverteilungen u. Hilfskonstruktionen; • inkl. umlaufendes Freistemmen für neuen Deckenanschluss; • inkl. Entsorgung des Abbruchgut nach AVV-Schlüssel; 			
11.33	26,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecke vor Aufzug über 2.OG Lichtes Maß b/l = 7,29 / 2,4 m = 17,55 qm</p> <ul style="list-style-type: none"> • inkl. Wechselausbildung: keine • inkl. zusätzliche Deckenträger: keine • ca. 12 Deckenträger, Enden mit herausragender Bewehrung; • Auflager/Anschluss: <ul style="list-style-type: none"> • Enden in freigelegte Bestandsbewehrung (vorstehende Position) einbinden; • Einbindelänge ca. 50cm; • Verguss mit Aufbeton, inkl. ergänzende, unterseitige Schalung; • Ortbeton d ca. 20 cm für die Randstreifen im Bestand: 2*0,5 *7,5 = 7,5qm • Raster: 64,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm; • Deckenspannweite bis max. 2,6 m; • Nutzlast qk = 5 kN/m² <p>siehe auch Plangrundlage: Pläne Tragwerksplanung: TK 03 Decke ü. 2.OG im Bereich vor Aufzug Einbauort: Decke über 2.OG vor dem Aufzug AchsFa-D / 20-22</p>			
11.34	1,000	St		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Abbruch Decke über 2.OG Teil 1 Abbruch von Bestandsdecken (Ziegeleinhangdecken) gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich Flur Decke über 2.OG Teil 1; • Ziegeleinhangdecke zwischen gevoutetem Stb-Deckenrand; • Lichtes Maß b/l = 7,29 / 2,4 m = 17,55 qm • Deckenstärke: ca. 22 cm (Holzestrich im Rahmen Schadstoffentsorgung abgebrochen) • Deckenaufbau: bis 87 mm Beton; 110 mm historische Hohlziegel/Deckenträger; 10 mm Putz • inkl. aller notwendigen Abstützmaßnahmen, Lastverteilungen u. Hilfskonstruktionen; • inkl. umlaufendes Freistemmen für neuen Deckenanschluss; • inkl. Entsorgung des Abbruchgut nach AVV-Schlüssel; 			
11.35	2,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.34 Abbruch Decke über 2.OG Teil 2</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		• Lichtes Maß b/l = 2,28 / 3,07 m = 7,00 qm		
	1,000	St		
11.36		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.34 Abbruch Decke über 2.OG Teil 3		
		• Lichtes Maß b/l = 2,41 / 1,0 m = 2,41 qm		
	2,000	St		
11.37		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.34 Abbruch Decke über 2.OG Teil 4		
		• Lichtes Maß b/l = 2,21 / 1,0 m = 2,21 qm		
	2,000	St		
11.38		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.34 Abbruch Decke über 2.OG Teil 5		
		• Lichtes Maß b/l = 6,02 / 1,15 m = 6,9 qm		
	2,000	St		
11.39		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.25 Freilegen Anschlussbewehrung in Stb-Deckenrand		
		• Herstellen Anschlussituation für nachfolgende Ziegeleinhangdecken Teil 1 bis 5;		
	112,000	St		
11.40		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecke über 2.OG Teil 1		
		Lichtes Maß b/l = 2,21 / 3,06 m = 6,8 qm		
		• inkl. Wechselausbildung: keine		
		• ca. 4 Deckenträger, Enden mit herausragender Bewehrung;		
		• Auflager/Anschluss:		
		• Enden in freigelegte Bestandsbewehrung (vorstehende Position) einbinden;		
		• Einbindelänge ca. 50cm;		
		• Verguss mit Aufbeton, inkl. ergänzende, unterseitige Schalung;		
		• Ortbeton d ca. 20 cm für die Randstreifen im Bestand: 0,5 *2*2,21 = 2,21 qm		
		• Raster: 64,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm;		
		• Deckenspannweite bis max. 2,6 m		
		• Nutzlast qk = 5 kN/m²		
		siehe auch Plangrundlage:		
		Pläne Tragwerksplanung:		
		TK 04 Decke ü. 2.OG Achse D-F / 4` - 16		
		Einbauort: Decke über 2.OG Achse D-E / 6-7 und Achse 14-15		
	2,000	St		
11.41		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11 Ziegeleinhangdecke über 2.OG Teil 2		
		Lichtes Maß b/l = 2,28 / 3,07 m = 7,00 qm		
		• inkl. Wechselausbildung: keine		
		• ca. 5 Deckenträger, Enden mit herausragender Bewehrung;		
		• Auflager/Anschluss: sinngemäß vorstehende Decke Teil1;		
		• Ortbeton d ca.20 cm für die Randstreifen im Bestand: 0,5 *2*2,3 = 2,3 qm		
		• Raster: 52,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm;		
		• Deckenspannweite bis max. 2,6 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

• Nutzlast $q_k = 5 \text{ kN/m}^2$

Plangrundlage:

Pläne Tragwerksplanung:

TK 04 Decke ü. 2.OG Achse D-F / 4` - 16

Einbauort: Decke über 2.OG Achse D-E / 7-8

1,000 St

11.42

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11**

Ziegeleinhangdecke über 2.OG Teil 3

Lichtes Maß $b/l = 2,41 / 1,0 \text{ m} = 2,41 \text{ qm}$

- inkl. Wechselausbildung: keine
- ca. 5 Deckenträger, Enden mit herausragender Bewehrung;
- Auflager/Anschluss: sinngemäß vorstehende Decke Teil1;
- Ortbeton d ca.20cm für die Randstreifen im Bestand: $0,5 * 2 * 2,41 = 2,4 \text{ qm}$
- Raster: 52,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm;
- Deckenspannweite bis max. 2,6 m
- Nutzlast $q_k = 5 \text{ kN/m}^2$

Plangrundlage:

Pläne Tragwerksplanung:

TK 04 Decke ü. 2.OG Achse D-F / 4` - 16

Einbauort: Decke über 2.OG Achse E-F / 4-5 und Achse 7-8

2,000 St

11.43

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11**

Ziegeleinhangdecke über 2.OG Teil 4

Lichtes Maß $b/l = 2,21 / 1,0 \text{ m} = 2,21 \text{ qm}$

- inkl. Wechselausbildung: keine
- ca. 4 Deckenträger, Enden mit herausragender Bewehrung;
- Auflager/Anschluss: sinngemäß vorstehende Decke Teil1;
- Ortbeton d ca. 20 cm für die Randstreifen im Bestand: $0,5 * 2 * 2,2 = 2,2 \text{ qm}$
- Raster: 64,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm;
- Deckenspannweite bis max. 2,6 m
- Nutzlast $q_k = 5 \text{ kN/m}^2$

Plangrundlage:

Pläne Tragwerksplanung:

TK 04 Decke ü. 2.OG Achse D-F / 4` - 16

Einbauort: Decke über 2.OG Achse E-F / 6-7 und Achse 14-15

2,000 St

11.44

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.11**

Ziegeleinhangdecke über 2.OG Teil 5

Lichtes Maß $b/l = 6,02 / 1,15 \text{ m} = 6,9 \text{ qm}$

- inkl. Wechselausbildung: keine
- ca. 10 Deckenträger, Enden mit herausragender Bewehrung;
- Auflager/Anschluss: sinngemäß vorstehende Decke Teil1;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> Ortbeton d 20 ca. für die Randstreifen im Bestand: $0,5 * 2 * 6,9 = 6,9 \text{ qm}$ Raster: 64,5 cm; Trägerbreite: 16,5 cm; Deckenspannweite bis max. 1,6 m Nutzlast $q_k = 5 \text{ kN/m}^2$ 		
		Plangrundlage:		
		Pläne Tragwerksplanung:		
		TK 04 Decke ü. 2.OG Achse D-F / 4` - 16		
		Einbauort: Decke über 2.OG Achse E-F / 8-11 und Achse 11-14		
	2,000	St		
11.45		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 11.21 Anschluss linear, schalen u. betonieren <ul style="list-style-type: none"> zu vorstehenden Ziegeleinhangdecken über 2. OG; ca. 18 Teillängen. 		
11.46	35,000	m		
		Abbruch Betonschicht zur Deckenerkundung Zur Erkundung der Bestandsdeckenkonstruktion Aufbetonschicht d bis 87 mm bis 0,25 qm abschälen und entsorgen		
11.47	30,000	St		
		Einbringen Betonschicht nach Deckenerkundung Nach Erkundung der Bestandsdeckenkonstruktion Aufbetonschicht d bis 87 mm bis 0,25 qm wieder einbringen Material C 20/25 XC 1		
11.48	30,000	St		
		Betondecke über 3.OG Schornsteinabbruch Ortbetondecke über Schornsteinabbruch herstellen und mit den Bestandsortbetondecken verzahnen <ul style="list-style-type: none"> Lichtes Maß $b/l = 0,86 / 2,57 \text{ m} = 2,21 \text{ qm}$ Deckenstärke: ca.15 cm Deckenspannweite bis max. 2,60 m Nutzlast $q_k = 1,8 \text{ kN/m}^2$ Plangrundlage: Pläne Tragwerksplanung: TK 02 Deckenreparatur im Bereich des abgebrochenen Schornsteins Einbauort: Decken über 3.OG Achse 16-19/D		
11.49	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung Deckendurchbruch Achse G für Lüftungskanäle 3.OG Herstellen einer Öffnung in Stahlbetondecke im Bestand für Durchführungen von Lüftungskanälen <ul style="list-style-type: none"> Stb-Deckenstärke Bestand ca. 16,5 cm Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> - Deckenspannrichtung erkunden, Ergebnis an die Bauleitung geben - beide an DD angrenzenden Deckenfelder (max 6 qm) bauzeitlich unterstützen dazu über zwei Geschosse absteifen (beidseitig von Achse G) - ggf. untere Zange/Schwelle der Dachkonstruktion nach oben versetzen (konstruktiv): wird bauseits vom Zimmerer ausgeführt - Decke im Bereich ca. 60x120 zurückbauen und dabei Bestandsbewehrung erhalten 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

12 Außen _ Provisorische Dachentwässerung

HINWEISPOSITION Provisorische Dachentwässerung

_ Das nachfolgende beschriebene provisorische Entwässerungssystem dient der sicheren Ableitung des Regenwasser während des Abgrabens und der Erneuerung von Abdichtung u. Entwässerungsleitungen.

_ Entsprechend des vorhandenen, unterirdischen System soll auch das provisorische, oberirdische System in mind. 2 Teilsystemen (Ost und West) vom Innenhof auf der Südseite bis an die Übergabeschächte auf der Nordseite geführt werden.

Befestigung:

_ Aufgrund obiger Rahmenbedingungen muss das provisorische Entwässerungssystem an der Fassade geführt und befestigt werden.

_ Es wird von einer kombinierten Befestigung durch in die Fensterleibungen eingekielte Hilfskonstruktionen und ergänzende, auf die Fassade aufgeschraubte Konsolen ausgegangen.

_ Die Befestigungen müssen so angefügt werden, dass die historischen Fenster und der historische Putz nicht beschädigt werden.

Rüstung:

_ Vorbereitungsarbeiten wie Vorrichtung der Falleitungen, Einmessen und Vorrichtung von Befestigungspunkten sollen über das bauseitige Fassadengerüst erfolgen;

_ Für Einbau, Vorhaltung u. Demontage sind mobile, umtragbare Rüstungen anzunehmen;

_ Die abgefragte Schwenkarmbühne soll nur im Sonderfall als Ergänzung und auf ausdrückliche Anfrage der Bauüberwachung des AG zum Einsatz kommen.

Wartung u. Vorhaltung:

_ Für die Vorhaltung ist eine durchgehende, umgehende Einsatzbereitschaft für Ausbesserungsarbeiten nach erkannten bzw gemeldeten Fehlfunktionen sicherzustellen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

12.1

Montageplanung

Vorberitung u. Planung gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:

_ Vorleistung:

- bauseitiges Fassadengerüst;
- Übermittlung Ansichten (pdf-Dateien);

_ Ziele:

- Festlegung Art, Umfang u. Abschnittsbildung des System;
- Abrechnunggrundlage;

_ Festzustellen sind vorallem:

- Teilsystem u. Leitungsführung;
- Art der Befestigung an historischer Fassade;
- Anschlussmöglichkeiten;

_ Leistungsumfang:

- Egenständige Ortsbegehung u. Konzepterstellung;
- Benennung Teilsystem Leitungsführung, Befestigung;
- Zuordnung zu LV Positionen;
- Ortstermin mit Bauleitung des AG zu Abstimmung;
- Abstimmung Leistungsumfang vor Ausführung;

1,000 psch

12.2

Vorrichtung vorh. Falleitungen

Vorrichtung der vorhandenenen Falleitungen für spätere Einbindung in KG-Rohr System gemäß

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ Ziel: Vorrichtung für Anschluss nachstehendes KG-Rohr System zu zeitlich vorgezogenene Zeitpunkt (mit bauseitiger Fassadenrüstung);

_ Austausch von Teillängen der vorhandenen Falleitunge gegen KG-Rohr;

_ Leistungsumfang:

- Demontage Teillänge vorh. Leitung je ca. 5m;
- Beschriftung / Zuordnung, Verpackung auf Paletten;
- Lagerung im BE-Bereich in Rücksprache mit BÜ des AG;
- Verlängerung mit KG-Rohr (über QR geschoben);
- Anschluss an vorh. Standrohr;

_ Material:

- Verpackung u. Paletten;
- ca. 5m KG Rohr, ca. DN 120;
- Muffen u. Verbindungsstücke;
- Rohrschellen u. Befestigungsmaterial;

12,000 St

12.3

Auflager in Fensterleibung, gekeilt

Herstellen u. nach Gebrauch demontieren einer Holzkonstruktion in Fensterleibung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ Ziel: Montageuntergrund / Auflager für nachstehendes KG-Rohr System ohne Putz zu durchbohren;

_ Holzkonstruktion, in Leibung eingekeilt;

_ Öffnungsmaß Fenster B x H ca. 1,2 x 2,0m, Tiefe ca. 30cm;

_ Einbauhöhe ab OK Terrain ca. 1,0 bis 4,0m;

_ inkl. Konsolausbildung zur Auflagerung KG-Rohrsystem;

_ Material:

- Kanthölzer quer u. längs je ca. 3 Stk;
- Bautenschutz u. Mehrschichtplatten (Druckverteilung);
- Konsolen z. B. Sperrholz an Kantholz;
- Holzkeile, Kleineisen u. Verbindungsmittel;

_ Leistungsumfang:

- Einmessen für Gefälleausbildung;
- Lieferung u. Einbau mit allen Zuschnitten;
- Demontage u. Entsorgung;
- inkl. Rüstung (mobil/umtragbar);

_ Einbau u. Demontage in je 2 bis 3 Abschnitten;

42,000 St

12.4

Auflager an Fassade, verschraubt

Herstellen u. nach Gebrauch Demontieren einer Holzkonstruktion an Fassade gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ Ziel: Montageuntergrund / Auflager für nachstehendes KG-Rohr System;

_ Holzkonstruktion / Konsole an Außenwand geschraubt;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<ul style="list-style-type: none"> _ Material: - 1 Stk Kantholz ca. 60cm; - 2 Stk Mehrschichtplatte al Konsole; - 2 Stk Dübelsett; - Kleineisen u. Verbindungsmittel; _ Leistungsumfang wie vorstehend: - inkl. Putz-Ausbesserung (farbig) zum Verschließen der Dübellöcher; _ Einbau u. Demontage in je 2 bis 3 Abschnitten; 		
	32,000	St		

12.5

KG-Rohr System an Fassade

Liefern u. Aufbauen eines provisorischen Entwässerungssystem gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

- _ Ziel: temporäre, oberirdische, Regenwasserführung entlag der Fassaden:
- _ Folgearbeiten: Abgraben des Gebäude und Erneuerung Abdichtung (nachstehende Titel), Erneuerung Entwässerungsleitungen (bauseits);
- _ Einbauhöhe ab OK Terrain ca. 1,0 bis 4,0m;
- _ 2 Teilsysteme (Ost u. West) jeweils von Innenhof (Südseite) bis Straßenanschluss (Nordseite);
- _ 4 Teilstrecken je System, ggf. Höhenverprünge.
- _ Material:
- KG Rohre DN 150 inkl. Muffen und Verbindungsstücke;
- Befestigungsmaterial für Sicherung auf Konsolen;
- Verstärkungsmaterial in Längsrichtung;
- _ Leistungsumfang:
- Einbau mit allen Zuschnitten;
- Aufgelegt auf vorstehende Anschlagpunkten, e ca. 2,5m;
- ergänzende hörzontale Verstärkung soweit erforderlich
- Demontage u. Entsorgung;
- _ Einbau u. Demontage in je 2 bis 3 Abschnitten.

12.6

KG-Rohr System aufgeständert

Liefern u. Aufbauen eines provisorischen, aufgeständerten Entwässerungssystem gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

- _ Ergänzung zu vorstehendem System:
- vorgezogene Teialbschnitte;
- Teilbereich von Fassade zu Schacht-Anschluss;
- _ Einbauhöhe ab OK Terrain ca. 0,5 bis 1,5m;
- _ ca. 4 Systeme mit je ca. 4 Abschnitten, ggf. Höhenversprünge.
- _ Material:
- KG Rohre DN 150 inkl. Muffen und Verbindungsstücke;
- Holzkonstruktion für Aufständering
- Erdanker u. Lagesicherung;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13		Außen _ Sockel freilegen inkl. Abbruch Treppe Ost u. Stützwände		

HINWEISPOSITION Sockel freilegen u. wiederanfüllen

_ Die im nachfolgenden beschriebenen Arbeiten dienen dem Freilegen des Sockel für die Erneuerung der Abdichtung (nachstehender Titel).

Arbeitsabfolge:

_ Es ist davon auszugehen, dass die nachfolgenden Arbeiten in drei zeitlichen getrennten Abschnitten erfolgen:

- Sanierung entlang Achse A, B u. 23 (Nord- u. Westseite);
- Sanierung entlang Achse 5, F, 17 u. J-West (Hofseite);
- Sanierung entlang Achse 1 u. J Ost (Ostseite);

_ Der Teilabschnitt Ostseite wird voraussichtlich als letzter Abschnitt nach dem Rückbau der allgemeinen BE erfolgen.

Teilabschnitt Nord u. Westseite:

_ Besteht aus den Teillängen:

- Achse A-B/1-9, Tiefe ab OK Terrain ca. 0,7m;
- Achse A-B/13-23, Tiefe ab OK Terrain ca. 0,7-0,5m;
- Achse 23/B-J, Tiefe ab OK Terrain ca. 0,5-0,3-0,7m;

_ Die Teillängen entlang Achse A-B verpringen mehrfach durch die Kubatur des Gebäude und werden im Bereich der Haupttreppe unterbrochen;

_ Abbruch Lichtschacht Achse 15-16);

_ Entlang Achse 23 befindet sich der neue Zugang West. Dieser wird als Bauzugang genutzt werden. Mehraufwendungen sind anzunehmen;

_ Der Zugang erfolgt von Ost u. West, die BE Mehraufwendungen für Zugang sind anzunehmen.

Teilabschnitt Ostseite:

_ Besteht aus den Teillängen:

- Achse J/1-2, Tiefe ab OK Terrain ca. 2,1m;
- Achse 1/B-J, Tiefe ab OK Terrain ca. 2,1-0,7m;

_ In Beiden Abschnitten befinden sich Lichtschächte für die Souterrain-Fenster sowie eine Treppenanlage. Abbruch dieser Vorbauten im Zuge des Freilegens (vorstehen der Titel);

_ Der Zugang erfolgt von Süden;

_ Ergänzende Aufwendungen für Zugänglichkeit mittels Baggermatten etc. sind anzunehmen.

Teilabschnitt Hofseite:

_ Besteht aus den Teillängen Achse J/23-17, Achse 17/J-F, Achse F/5-17; Achse 5/F-J, Tiefe ab OK Terrain je ca. 0,35m;

_ Die Teillänge entlang Achse J verpringe mehrfach durch die Kubatur des Gebäudes und den dortigen Zugang. Erschwehrter Zugang durch Stützwand ca. 1,6m vom Gebäude;

_ Da der Hof ca. 2,0m unterhalb des im Süden angrenzenden BE-Bereiches liegt, muss der Zugang über eine bauseitige Gerüst-Rampe mit ca. 1,2m Breite u. ca. 17% Gefälle erfolgen;

Zuordnung Entsorgungspositionen:

_ Die Zuordnung erfolgt, in Rücksprache mit Fachplaner des AG, durch den AN im Zuge der Festlegung des Arbeitsumfang. Grundlage für die Zuordnung sind bauseitige Beprobungen (Fachplaner AG). Zeitliche Unterbrechung zwischen Beprobung und Abbruch/Abfuhr/Entsorgung sind anzunehmen.

_ Aufgrund des Wechsel von Abbruch und Aushub ist von einem erhöhten Aufwand für eine sortenreine Zuordnung auszugehen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> _ ca. 3 Proben; _ Herstellung von Baggerschürfen; _ Einsendung Proben an bauseits beauftragtes Prüflabor; _ Arbeitsunterbrechungen und Verzögerungen. 		
13.5	1,000	psch		
		<p>Herstellen Suchgraben</p> <p>Herstellen von linearen Suchgrabungen gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Suche nach Leitungen, Feststellung vorh. Bodenschichten, etc. . _ Tiefe bis ca. 1,2m; _ Länge ca. 1,5 bis 2m. _ inkl. anschließendes wieder verfüllen. _ Ausführung nur nach Absprache mit der Bauleitung. 		
13.6	15,000	St		
		<p>Oberböden abtragen u. laden</p> <p>Lösen, Abtragen u. Laden von Oberbodenschichten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ausbau in Vorbereitung bzw im Zuge des Freilegen des Gebäudesockel für Abbruch u. Abdichtungsarbeiten; _ Teilflächen entlang Außenfassade; - Ostseite L x B ca. 31,5 x 7,5m; - Norseite L x B ca. 27,5 x 2,5m u. 27,5 x 2,0m; - Westseite L x B ca. 26,5 x 2,5m; - Südseite L x B ca. 10,0 x 5,0m; _ Ausbau bis auf Sand bzw. Auffüllung; _ Aushubtiefe ca. 0,3 - 0,5m; _ Bodenklasse 1 (Vegetationsschicht, Mutterboden, Humus, Wurzelwerk und in Teilen Bauschutt); _ Ausführung in Teilflächen im Zuge nachfolgender Arbeiten; _ inkl. vorsichtiges Freilegen der historischen Putzfassade mittels Handaushub (ca. 85lfm u. 8 Eckausbildungen). _ Abfuhr u. Entsorgung über nachstehende Positionen. 		
13.7	530,000	qm		
		<p>Mehraufwand Pflastersteine, lagern</p> <p>Mehraufwand zu vorstehendem Oberbodenabtrag gem. Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Teilfläche Westseite L x B ca. 26,5 x 2,5m; _ Teilfläche überlagert sich mit Pflasterfläche; _ Pflastersteine (ca. 3,0qm) ausbauen und im Bereiche Verlängerung Achse J lagern. 		
13.8	1,000	psch		
		<p>RC-Schotter abtragen u. laden</p> <p>Lösen, Abtragen u. Laden von Schottertragschicht gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ausbau in Vorbereitung bzw im Zuge des Freilegen des Gebäudesockel für Abbruch u. Abdichtungsarbeiten; _ Teilflächen entlang Achse J/1-2, LxB ca. 8,0x7,5m; _ Ausbau bis auf Sand bzw. Auffüllung; 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Entsorgung über nachstehende Positionen.		
	7,000	cbm		
		*** Bezugsbeschreibung		
13.12		Achse 1, Schacht Achse F-J, abrechnen u. laden Abbruch u. Laden von Stützwand / Lichtschacht gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Abbruch der kompletten Konstruktion von Treppe bis an Gebäudecke Achse 1/J bis für nachfolgendes Freilegen des Sockel; _ Ausführung in Verbindung mit vorstehendem Erdabtrag; _ Länge ca. 9,8 + 1,2m; _ Konstruktion bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Beton-Abdeckung BxH ca. 0,4 x 0,15m; - MW-Wand BxH ca. 0,55 x 1,2m; - 2 Stk MW-Schotten BxHxL ca. 0,3 x 1,0 x 0,65 - Beton-Fundament BxH ca. 0,8 x 0,3m; _ inkl. Dokumentation des eingebauten Vollumen (Foto und Skizzen); _ Abrechnungsmaß ist das Volumen im eingebauten Zustand gemäß der durch die Bauleitung des AG freigegebenen Dokumentation; _ inkl. Verfüllen u. Verdichten Fundamentbereich mit Füllsand (Lieferung gem nachfolgender Position); _ Entsorgung über nachstehende Positionen. 		
	10,000	cbm		
13.13		Achse 1, Aufmaß u. Dokumentation Treppenanlage Erkundung, Erfassung u. Dokumentation der Konstruktion der vorhandenen Treppenanlage gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Vorleistungen: Freilegen u. Rückbau angrenzend Stützwände; _ Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der historischen Substanz u. Bauart; - ggf. Grundlage für alternative Sanierung; - Abrechengrundlage für Abbruch u. Entsorgung; - Grundlage für Werk u. Montageplanung Treppe Neu; _ Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> - Bauteiluntersuchungen mittels Bohrungen; - Erfassung von (in bauseitiger Planvorlage); - Bauteilabmessungen; - Bauteilart (MW, Beton, Belag); - Fotodokumentation; 		
	1,000	psch		
13.14		Achse 1, Treppenanlage, abrechnen u. laden Abbruch u. Laden von 4-stufiger Treppenanlage gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung		
		<ul style="list-style-type: none"> _ Abbruch der kompletten Konstruktion inkl. Unterbau u. Fundamente; _ Ausführung in Verbindung mit vorstehendem Freilegen; _ Konstruktion bestenend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Treppenlauf Beton LxB ca. 4,1x2,8m, Stärke ca. 0,3m; 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13.15	18,000	cbm		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.9 Achse J, Stützwand freilegen, Tiefe bis ca. 1,3m</p> <p>_ Freilegen Stützwand u. Gebäudeaußenwand;</p> <p>_ Teilbereiche L x B x T (jeweils inkl. Böschung):</p> <p>- Achse 1-2, LxB ca. 8,0x3,5m, Tiefe bis ca. 1,0m;</p> <p>- Achse 2-5, LxB ca. 10,0x4,5m, Tiefe bis ca. 1,3m</p> <p>_ Abrechnungsmaß Gebäudelänge Achse J + 3,5 (Übergang Achse 1);</p>			
13.16	21,500	m		
	<p>Achse J, Mehraufwand Noppenbahn ausbauen u. laden Mehraufwand zu vorstehendem freilegen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <p>_ Teillänge Achse 1 bis 2 (ca. 8,5m);</p> <p>_ Ausbau u. Laden von Noppenbahn, Höhe ca. 2,0m;</p> <p>_ Ausbau u. Ladfen obere Lagesicherung als Holzplatten mehrlagig;</p> <p>_ Entsorgung über obige Entsorgungspositionen.</p>			
13.17	1,000	psch		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.12 Achse J, Schacht Achse 2-5, abbrechen u. laden</p> <p>_ Länge ca. 10,0m;</p> <p>_ Konstruktion bestehend aus:</p> <p>- Beton-Abdeckung BxH ca. 0,4 x 0,15m;</p> <p>- MW-Wand BxH ca. 0,55 x 1,2m;</p> <p>- 2 Stk MW-End-Schott BxHxL ca. 0,45 x 1,2 x 1,0;</p> <p>- 2 Stk MW-Schotten BxHxL ca. 0,3 x 1,2 x 1,0;</p> <p>- Beton-Fundament BxH ca. 0,8 x 0,3m;</p> <p>_ Entsorgung über nachstehnde Positionen.</p>			
13.18	16,000	cbm		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.12 Achse J, Stützwand zum Hof rückschneiden</p> <p>_ Stützwand in Verlängerung Achse 5;</p> <p>_ Länge ca. 2,0m;</p> <p>_ Konstruktion bestehend aus:</p> <p>- Beton-Abdeckung BxH ca. 0,4 x 0,15m;</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13.23	86,000	m		
	Hofseite Sockel freilegen, Tiefe ca. 0,3m			
	Lösen, Abtragen u. Lagern von Bodenschichten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Aushub entlang der Außenwände zum Innenhof; _ Vorleistung Pflsterbelag aufnehmen (bauseits); _ Ziel Freilegen der Außenwand bis knapp unter OK Fundament für nachfolgende Sanierung MW u. Abdichtung; _ Breite ca. 1,2m; _ Tiefe ca. 0,3m; _ Material Unterbau; _ inkl. Mehraufwand für Zugang in Baugrube; _ Abrechnungsmaß Gebäudelängen Achse 5, F, 17 u. J-West; _ Lagerung linear entlag des Graben; 			
13.24	75,000	m		
	Mehraufwand Hindernisse, ausbauen u. laden			
	Mehraufwand zu vorstehenden Erdarbeiten für getrenntes ausbauen u. laden von Hindernissen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Rohrleitungen, Kunststoffe, Holz, Metall, Steine etc. ; _ inkl. aller erforderlicher Erdarbeiten zum Freilegen; _ Das Material ist auf einem messbaren Haufen zur Abfuhr zu lagern; _ Abrechnung erfolgt nach Aufmaß an der Lagerstätte durch AN und AG; _ Entsorgung über nachstehende Positionen. 			
13.25	14,000	m ³		
	Baumisch entsorgen			
	Abfuhr u. Entsorgung obiges gesammeltes Material gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Stoffgemische aus mineralischen u. nichtmineralischen Abfällen (Baumischabfall); _ Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> - Transportbehältnisse; - sortieren, laden, abfahren; - Entsorgung gem. landesrechtlicher Bestimmungen; - Gebühren für Verwertung/Entsorgung; _ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein u. Entsorgungsnachweis. 			
13.26	20,000	t		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Abbruchmaterial entsorgen RC-1			
	Abfuhr u. Entsorgung obiges Abbruchmaterial gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Gemisch aus Beton, Ziegel, Mörtel, Putze ohne Anhaftung; _ Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung RC-1; _ Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> - sortieren, laden, abfahren; - Entsorgung gem. landesrechtlicher Bestimmungen; 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	_ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein u. Entsorgungsnachweis.			
13.34	22,000	t	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.33			
	Bodenaushübe entsorgen Z1 / Z1.1			
	_ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z1 / Z1.1.			
13.35	44,000	t	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.33			
	Bodenaushübe entsorgen Z1.2			
	_ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z1.2.			
13.36	203,000	t	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.33			
	Bodenaushübe entsorgen Z2			
	_ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z2, DK 0.			
13.37	115,000	t	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.33			
	Bodenaushübe entsorgen Z3 / DK I			
	_ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z3 / DK I			
13.38	22,000	t	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.33			
	Bodenaushübe entsorgen Z4 / DK II			
	_ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z4 / DK II			
	.			
13.39	22,000	t	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 13.33			
	Bodenaushübe entsorgen Z5 / DK III			
	_ Zuordnung / Klassifizierung: LAGA Z5 / DK III			
13.40	22,000	t	_____	_____
	Füllsand, liefern			
	Liefern von Füllsand für vorstehende Anfüllarbeiten gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:			
	_ Einbau lagenweise, Zug-um-Zug im Zuge vorstehender Drainage-Arbeiten sowie Rückbau u. Planums-Arbeiten;			
	_ Schluffarme Sande (grobkörnige Böden nach DIN 18196, Ungleichförmigkeit Cu größer 2,5, Schluff-/Tonanteil kleiner 5%)			
	_ Verdichtung bis mitteldichte Lagerung;			
	_ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein;			
	_ Einbau nur in Rücksprache mit Bauleitung des AG.			
	50,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

14 **Außen _ Abdichtung erneuern**

HINWEISPOSITION Abdichtung

_ Die im nachfolgenden beschriebenen Arbeiten dienen der Erneuerung der historischen Abdichtung.

Altabdichtung:

_ Im Zuge von Schürfen wurde in Teilbereichen ein teerhaltiger, sehr fest verbundener Sperranstrich vorgefunden;

_ Gemäß Vorgabe des beteiligten Büros für Schadstoffe darf dieser Anstrich verbleiben;

_ Es ist davon auszugehen, dass der Anstrich mindestens in Übergangsbereichen bzw. in Bereichen ohne ausreichende Tragfähigkeit entfernt werden muss.

_ Das Entfernen muss mit baumustergeprüften Schleifgeräten mit Direktabsaugung erfolgen

Zuordnung Entsorgungspositionen:

_ Die Zuordnung erfolgt, in Rücksprache mit Fachplaner des AG, durch den AN im Zuge der Festlegung des Arbeitsumfang. Grundlage für die Zuordnung sind bauseitige Beprobungen (Fachplaner AG). Zeitliche Unterbrechung zwischen Freilegen und Abbruch/Entsorgung sind anzunehmen.

Arbeitsabfolge:

_ Es ist davon auszugehen, dass die nachfolgenden Arbeiten in drei zeitlichen getrennten Abschnitten erfolgen:

- Sanierung entlang Achse A, B u. 23 (Nord- u. Westseite);

- Sanierung entlang Achse 5, F, 17 u. J-West (Hofseite);

- Sanierung entlang Achse 1 u. J Ost (Ostseite);

_ Für die Sanierung der Abschnitte ist jeweils folgender grober Ablauf vorgesehen:

- Freilegen bis OK Fundamente (vorstehender Titel);

- Ermittlung Schadstoffgehalte (bauseits, Fachplaner AG);

- Erfassung u. Dokumentation des Sanierungsumfang;

- Zuordnung Entsorgungspositionen;

- Abbruch loser Bauteil-Schichten;

- Ausbesserungen Untergründe (MW, Putz, Beton);

- Aufbringen neues Abdichtungssystem;

- Teilanfüllung zur Baugrubensicherung (vorstehender Titel)

- Tiefbau- u. Freianlagenarbeiten (bauseits)

Aufbau der Abdichtung::

_ Rückbau u. Erneuerung sollen in der Regel bis an die Unterkante des historischen Fassadenputz erfolgen.

_ Oberhalb des Terrain soll eine System aus mineralischer Abdichtung mit sichtigem Sockelputz aufgebracht werden. Systemkonform soll die dortige Alt-Abdichtung vollständig entfernt werden.

_ Den oberern Abschluss bildet in der Regel ein Abschluss-Profil welches im Zuge der Untergrundvorbereitung eingebaut werden soll. Das bauseitige Anarbeiten des historischen Fassadenputz erfolgt im Nachgang.

_ In Einzelsituationen muss der Übergang neu definiert werden und der Altputz zurückgeschnitten werden.

_ Unterhalb des Sockel soll die Abdichtung in Form einer faserverstärkte, kunststoffmodifizierte, 2K Bitumendickbeschichtung erneuert werden.

Tragfähige Altabdichts soll bei tragfähigem Untergrung mit eingearbeitet werden.

Diese Abdichtung wird von OK Fundament bis auf die mineralische Abdichtung geführt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Systeme-Abstimmungen:

_ Die im nachfolgenden beschriebenen Mörtel- Putz und Abdichtungssystem sind aufeinander abzustimmen. In der Regel sind Systeme eines Herstellers zu verwenden.

_ Der Nachweis der aufeinander abgestimmten Produkte ist vor Ausführungsbeginn zu belegen.

Ebenheit:

_ Die neu bearbeiteten Bauteile sollen sich optisch in dass Bestandsbild einfügen. Unebenheiten sind anzunehmen und sollen nicht zwingend ausgeglichen werden.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

HINWEISPOSITION Ostseite

_ Der Teilabschnitt entlang der Ostseite besteht aus den Teillängen:

- Achse J/1-2, Tiefe ab OK Terrain ca. 2,1m;

- Achse 1/B-J, Tiefe ab OK Terrain ca. 2,1-0,7m;

_ In Beiden Abschnitten befinden sich Lichtschächte für die Souterrain-Fenster sowie eine Treppenanlage. Abbruch dieser Vorbauten im Zuge des Freilegens (vorstehen der Titel);

_ Der Zugang erfolgt von Süden.

_ Mehraufwendungen für Zugang in die Baugrube sind anzunehmen.

***** Bezugsbeschreibung**

14.1

Ostseite, Festlegung Arbeitsumfang

Erkundung, Erfassung u. Dokumentation des Sanierungsbedarf des freigelegten Sockelabschnitt gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:

_ Vorleistungen: Rückbau Lichtschächte u. Treppenanlage, Freilegen bis OK Streifen-Fundament;

_ Ziele:

- Feststellung des Sanierungsansatz- u. Umfang;

- Festlegung Art u. Umfang Rückbau Altabdichtung;

- Festlegung Art u. Umfang MW-Sanierung;

- Abrechengrundlage;

_ Festzustellen sind vorallem:

- Tragfähigkeit Untergrund;

- Umfang Entfernung Altabdichtung;

- Zuordnung für Entsorgung (Analytik bauseitig);

- Umfang MW-Ausbesserungen u. Ergänzungen;

- Umfang Fugen-Erneuerung;

- Art u. Umfang Anschluss an historisches Putzsystem;

_ Leistungsumfang:

- vollflächiges Abbürsten u. Untersuchen;

- Zustandskartierung in Fassadenzeichnung;

- Zuordnung zu LV Positionen;

- Ortstermin mit Bauleitung des AG (nach Kartierung);

- Abstimmung Leistungsumfang vor Ausführung;

_ Fläche:

- Fassadenlänge ca. 17,7 u. 26,4m;

- 3 Stk Teillängen Höhe ca. 1,1 (Unterhalb Fenster);

- 3 Stk Teillängen Höhe ca. 2,5m;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Gesamtfläche ca. 75qm.			
14.2	1,000 psch			
	*** Bezugsbeschreibung			
	Ostseite, Altabdichtung lösen, Bitumen			
	Lösen u. Laden von Altabdichtung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Vorarbeiten für nachfolgende Ausbesserungen und Abdichtungserneuerung: - Freilegen für Putz- u. MW Ausbesserungen; - Untergrund für neue Bitumen-Abdichtung (verbleib tragfähige Bitumenanhaftungen möglich); _ Ausführung auf Grundlage vorstehender Erfassung; _ Bitumenabdichtung (aufgeflammt bzw verklebt): - Stärke ca. 0,5-2,0cm; - Ausführung auch in Teilflächen gem. Ortsbefund; - inkl. Kehlausbildung zu Fundament; _ Leistungsumfang: - lösen durch Schäl- bzw Schleifverfahren; - Dokumentation für Abrechnung; - Bockrüstung oder gleichwertig; _ Arbeitshöhe bis 2,5m (siehe auch Beschreibung Teilflächen in vorstehende Position); _ Abrechenmaß tatsächlich bearbeitete Teilflächen auf Grundlage vor Ort von Bauleitung des AG freigegebener Dokumentation der bearbeiteten Flächen; _ Entsorgung über nachstehende Positionen. 			
14.3	80,000 m ²			
	*** Bezugsbeschreibung			
	Ostseite, Zulage Altabdichtung teerhaltige			
	Mehraufwand für vorstehendes lösen der Alt-Abdichtung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ Mehraufwand bei nachgewiesener teerhaltigkeit der Altabdichtung (Prüfung im Zuge obiger Position); _ Mehraufwendungen u.A.: - ergänzende Schutzmaßnahmen gem. Verordnungen; - Geräteinsatz mit integrierter Absaugung; - Materialtrennungen Verpackung / Transport; _ Abrechnung auf Grundlage vor Ort von Bauleitung des AG freigegebener Dokumentation der bearbeiteten Flächen; _ Entsorgung über nachstehende Positionen. 			
14.4	80,000 m ²			
	*** Bezugsbeschreibung			
	Ostseite, Zulage Altabdichtung rückstandslos entfernen			
	Mehraufwand für vorstehendes lösen der Alt-Abdichtung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	<ul style="list-style-type: none"> _ vollständiges Entfernen von bituminösen Anhaftung; _ Ziel, Grundlage für nachfolgendes mineralisches Abdichtungssystem; 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		_ Mehrfach verspringender Streifen in Anschluss an historischens Putzsystem u. Fensterleibungen: - Breite/Höhe ca. 0,5m; - abgewickelte Länge ca. 50lfm; _ Leistungsumfang: - zweiter Arbeitsgang nach obigem Lösen; - Schleifverfahren im integrierter Absaugung; - fachgerechte Entsorgung mit Nachweis; - Dokumentation für Abrechnung; - Bockrüstung oder gleichwertig; _ inkl. Mehraufwendungen für kleinteiliges Arbeiten zum Schutz der verbleibenden Putzkante; _ Arbeitshöhe bis 2,5m (siehe auch Beschreibung Teilflächen in vorstehende Position); _ Abrechnung auf Grundlage vor Ort von Bauleitung des AG freigegebener Dokumentation der bearbeiteten Flächen. _ Entsorgung über nachstehende Positionen.		
	30,000	m ²		
	*** Bezugsbeschreibung			

14.5

Ostseite, Teilflächen loser Putz- u. MW abbrechnen

Abrechnen u. Laden von losen Putz- und MW-Schichten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

- _ Ziel: tragfähiger Untergrund für nachfolgende Ausbesserungs u. Abdichtungsarbeiten;
- _ Vorarbeiten: Abdichtung lösen;
- _ Ausführung auf Grundlage vorstehender Erfassung;
- _ Arbeitshöhe bis 2,5m, Arbeitsfläche ca.75qm (siehe auch Beschreibung Teilflächen in vorstehende Position);
- _ Leistungsumfang:
 - Abschlagen nicht tragfähiger Substanz;
 - Abgrenzung entsprechend erforderlicher RC-Zuordnung;
 - Dokumentation für Abrechnung;
 - Rüstung (Bockrüstung oder gleichwertig);
- _ Abrechnemaß tatsächlich bearbeitete Teilflächen auf Grundlage vor Ort von Bauleitung des AG freigegebener Dokumentation der bearbeiteten Flächen.
 _ Entsorgung über nachstehende Positionen.

80,000 m²

***** Bezugsbeschreibung**

14.6

Ostseite, Fensteröffnung verschließen BxH ca. 1,8x1,0m

Verschließen von ehemaliger Fentseröffnungen hinter abgebrochener Treppenanlage gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung

- _ Ziel: tragfähiger Untergrund für nachfolgende Putz u. Abdichtungsarbeiten;
- _ Wandstärke ca. 57cm, Breite x Höhe ca. 180x100cm;
- _ Ziegelmauerwerk sinngemäß Bestand;
- _ inkl. Verzahnung mit Bestandsmauerwerk;
- _ inkl. Rüstung (Bockrüstung oder gleichwertig).

1,000 St

***** Bezugsbeschreibung**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.11				
	Ostseite, Glattstrich / Stabilisierung MW, Fenster			
	Mehraufwand zu vorstehendem Putz bzw. Spachtelauftrag gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	_ Profilierung Fenster-Nische mit Gefälle ca. 2°;			
	_ Eckausbildung zu Wandfläche;			
	_ Tiefe ca.30cm, Breite ca.100cm;			
	18,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.11			
14.12				
	Ostseite, Glattstrich / Stabilisierung MW, Türschwelle			
	_ Türschwelle Zugang Ost;			
	_ Tiefe ca.50cm, Breite ca.340cm;			
	_ Wandung mehrfach profiliert.			
	2,000	St	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
14.13				
	Ostseite, Glattstrich / Stabilisierung MW, Armierung			
	Mehraufwand zu vorstehendem Putz bzw. Spachtelauftrag gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	_ Lieferung u. Einbau von Armierung in Teilflächen;			
	_ inkl. ergänzende Befestigung in Rohbau			
	_ Stoßüberlappung min. 100mm;			
	_ Material: Glasfasergewebe;			
	_ Notwendigkeit u. Abrechnung auf Grundlage vor Ort von Bauleitung des AG freigegebener Dokumentation der bearbeiteten Flächen.			
	80,000	m ²	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
14.14				
	Ostseite, Abdichtung MDS, W2.1-E			
	Lieferrn u. Herstellen von Außenabdichtung gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.			
	_ Vorleistung/Untergrund: obige Vorarbeiten;			
	_ Folgeleitung, Untergrund für:			
	- Sockelputz (bauseites);			
	- nachstehendes Abdichtungssystem;			
	_ Mehrfach verspringender Streifen in Anschluss an historischens Putzsystem u. Fensterleibungen:			
	- Breite/Höhe bis ca. 0,4 bis 0,6m;			
	- ca. 10 Ecken/Richtungswechsel;			
	- abgewickelte Länge ca. 50lfm;			
	_ Anforderung / Material:			
	- Wassereinwirkungsklasse W2.1-E;			
	- Rissüberbrückung: Klasse RÜ1-E (< 0,2 mm);			
	- Material: mineralische Dichtschlämme (MDS);			
	- Schichten: 2 Aufträge frisch-in-frisch			
	- Trockenschichtdicke: mind. 2 mm			
	_ Leistungsumfang:			
	- Eignungsprüfung Untergrund;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	57,000	m ²		
	HINWEISPOSITION Nord u. Westseite			
	_ Der Teilabschnitt entlang der Nord u. Westseite besteht aus den Teillängen:			
	- Achse A-B/1-9, Tiefe ab OK Terrain ca. 0,7m;			
	- Achse A-B/13-23, Tiefe ab OK Terrain ca. 0,7-0,5m;			
	- Achse 23/B-J, Tiefe ab OK Terrain ca. 0,5-0,3-0,7m;			
	_ Die Teillängen entlang Achse A-B verpringen mehrfach durch die Kubatur des Gebäude und werden im Bereich der Haupttreppe unterbrochen.			
	_ In einem kleine Teilbereich (Achse 15-16) werden Lichtschächte abgebrochen;			
	_ Entlang Achse 23 befindet sich der neue Zugang West. Dieser wird als Bauzugang genutz werden. Mehraufwendungen sind anzunehmen:			
	_ Der Zugang erfolgt von Ost u. West, die BE befindet sich auf der Südseite des Gebäude, Mehraufwendungen für Zugang sind anzunehmen.			
14.23	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.1 Nord u. Westseite, Sockel, Festlegung Arbeitsumfang			
	_ Fläche/Länge entlag Nord-Fassade Achse 1 bis 8:			
	- Fassadenlänge ca. 28,4m;			
	- 7 Stk Teillängen Höhe ca. 0,95m;			
	- Fläche ca. 27qm;			
	_ Fläche/Länge entlag Nord-Fassade Achse 14 bis 23:			
	- Fassadenlänge ca. 28,4m;			
	- 6 Stk Teillängen Höhe ca. 0,95m;			
	- 1 Stk Teillängen Höhe ca. 0,95-0,45m;			
	- Fläche ca. 23qm;			
	_ Fläche/Länge entlag West-Fassade:			
	- Fassadenlänge ca. 26,5m;			
	- 1 Stk Teillängen Höhe ca. 0,45m;			
	- 1 Stk Teillängen Höhe ca. 0,25m (neuer Zugang);			
	- 1 Stk Teillängen Höhe ca. 0,45-0,80m;			
	- Fläche ca. 15qm;			
14.24	1,000	psch		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.2 Nord u. Westseite, Altabdichtung lösen, Bitumen			
	_ Streifen Altabdichtung, Bitumen lösen entlang Nord- u. Westseite:			
	- Höhe ab OK Fundament ca. 0,45-0,95m;			
	- Gesamtlänge ca. 80m;			
	_ siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang,			
14.25	70,000	m ²		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.3 Nord u. Westseite, Zulage Altabdichtung teerhaltige			
	_ Streifen Altabdichtung, Bitumen lösen entlang Nord- u. Westseite:			
14.26	70,000	m ²		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.4 Nord u. Westseite, Zulage Altabdichtung rückstandslos entfernen			
	_ Streifen entlang Nord- u. Westseite:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.35	1,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.17 Nord u. Westseite, Sockelputz _ Streifen entlang Nord- u. Westseite: - unterhalb Anschluss an hist. Fassadenputz - Höhe ca. 0,35 bis 0,55m; - Gesamtlänge ca. 80m; _ siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang,</p>			
14.36	45,000	m ²	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.18 Nord u. Westseite, Putzabschlussprofil _ horizontal entlang Nord- u. Westseite; _ ca. 25 Ecken-Ausbildungen;</p>			
14.37	85,000	m	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.19 Nord u. Westseite, Abdichtung PMBC, W2.1-E _ Streifen entlang Nord- u. Westseite: - von OK Fundament bis auf Sockelputz (OKTerrain) - Abwicklung ca. 0,3 + 0,25-0,75m; - Gesamtlänge ca. 80m; _ siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang,</p>			
14.38	82,000	m ²	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.20 Nord u. Westseite, Abdichtung PMBC, W2.1-E, Dichtungskehle _ Nord u. Westseite</p>			
14.39	85,000	m	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.21 Nord u. Westseite, Perimeterdämmung, d 120mm _ Streifen entlang Nord- u. Westseite: - von OK Fundament bis ca. 10cm unter OK Terrain - Höhe ca. 0,15-0,65m; - Gesamtlänge ca. 80m; - ca. 25 Eckausbildungen; _ siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang,</p>			
14.40	50,000	m ²	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.22 Nord u. Westseite, Gleit u. Schutzlage _ Nord u. Westseite</p>			
	60,000	m ²	_____	_____
	<p>HINWEISPOSITION Hofseite _ Der Teilabschnitt entlang der Hofseite besteht aus - den Teillängen Achse J/23-17, Achse 17/J-F, Achse F/5-17; Achse 5/F-J; - Tiefe ab OK Terrain je ca. 0,35m; _ Da der Hof ca. 2,0m unterhalb des im Süden angrenzenden BE-Bereiches liegt, muss der Zugang über eine bauseitige Gerüst-Rampe mit ca. 1,2m Breite u. ca. 17% Gefälle erfolgen; *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.1</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.41		Hofseite, Sockel, Festlegung Arbeitsumfang		
		_ Teillänge entlag Achse J/23-17, ca.17m:		
		- Höhe ab OK Fundament ca. 0,5m;		
		- inkl. 3 winkelige Wandpfeiler;		
		- inkl. 1 Türschwelle (Stufe);		
		_ Teillänge Achse 17/J-F u. F/17-15, ca. 12+5m:		
		- Höhe ab OK Fundament ca. 0,5m;		
		- inkl. 1 winkelige Wandpfeiler;		
		- inkl. 1 Türschwelle (Stufe);		
		_ Teillänge Achse F/7-6 u. 5/F-J, ca. 5+12m:		
		- Höhe ab OK Fundament ca. 0,5m;		
		- inkl. 1 winkelige Wandpfeiler;		
		_ Gesamtlänge ca. 51m;		
		_ Gesamtfläche ca. 26qm.		
		_ Sondersituation Logia Achse F/ 15-7, ca. 23,0m:		
		- der historische Ziegel-Belag der Logia soll erhalte werden;		
		- in den Bealg sind ca. 7 Stk winkelige Pfeiler eingebunden;		
		- die Logia springt als Schwelle ca.50cm vor die Putzfassade;		
		- die Schwelle besteht aus einer Ziegel-Rollschicht;		
		- die neue Abdichtung wird bis an die Rollschicht geführt;		
		- Höhe ab OK Fundament ca. 0,25m;		
	1,000	psch	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.2		
14.42		Hofseite, Altabdichtung lösen, Bitumen		
		_ ca.51m, Höhe ab OK Fundament ca.0,5m;		
		- inkl. ca.5 Stk winkelige Wandpfeiler;		
		- inkl. ca.6 Stk An/Abschluss Türschwellen;		
		_ ca.23m (Logia), Höhe ab OK Fundament ca.0,25m;		
		_ siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang.		
	34,000	m ²	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.3		
14.43		Hofseite, Zulage Altabdichtung teerhaltige		
		_ Hofseite		
	34,000	m ²	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.4		
14.44		Hofseite, Zulage Altabdichtung rückstandslos entfernen		
		_ ca.51m, Höhe ab Putzanschluss ca.0,4m;		
		- inkl. ca.5 Stk winkelige Wandpfeiler;		
		- inkl. ca.6 Stk An/Abschluss Türschwellen;		
		_ siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang,		
	21,000	m ²	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.5		
14.45		Hofseite, Teilflächen loser Putz- u. MW abrechen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ca.51m, Höhe ab OK Fundament ca.0,5m;			
	- inkl. ca.5 Stk winkelige Wandpfeiler;			
	- inkl. ca.6 Stk An/Abschluss Türschwellen;			
	ca.23m (Logia), Höhe ab OK Fundament ca.0,25m;			
	siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang,			
	34,000 m ²			
14.46	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.7 Hofseite, Fehlstellen MW verfüllen, ca.10x10x5cm			
	- Hofseite			
	20,000 St			
14.47	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.7 Hofseite, MW linear ausbessern, Höhe ca. 30cm			
	- Ausführung als lineared Abschnitt (Teillängen) im Bereich starker ausbrücke;			
	- Höhe ca.30cm (3-4 Steinreihen);			
	- Tiefe ca. 5-10cm;			
	- Leistungsumfang:			
	- Entfernen loser Substanz u. Überstände;			
	- Austausch einzelner Steine;			
	- Vorarbeiten u. Grundierung etc.;			
	- Verschließen mit Mauerwerk u. Mörtel;			
	- Dokumentation für Abrechnung.			
	22,000 m			
14.48	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.9 Hofseite, Glattstrich / Stabilisierung MW			
	ca.51m, Höhe ab OK Fundament ca.0,5m;			
	- inkl. An/Einarbeitung ca. 12 Stk winkelige Wandpfeiler;			
	- inkl. An/Einarbeitung ca. 3 Stk Türschwellen;			
	ca.23m (Logia), Höhe ab OK Fundament ca.0,35m;			
	siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang,			
	34,000 m ²			
14.49	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.13 Hofseite, Glattstrich / Stabilisierung MW, Armierung			
	- Hofseite			
	34,000 m ²			
14.50	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.14 Hofseite, Abdichtung MDS, W2.1-E			
	ca.51m, Höhe ab Putzkante ca.0,35m;			
	- inkl. An/Einarbeitung ca. 12 Stk winkelige Wandpfeiler;			
	- inkl. An/Einarbeitung ca. 3 Stk Türschwellen;			
	siehe auch Teilflächenbeschreibung in Pos. Festlegung Arbeitsumfang.			
	20,000 m ²			
14.51	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.17 Hofseite, Sockelputz			
	ca.51m, Höhe ab Putzkante ca.0,35m;			
	- inkl. ca.5 Stk winkelige Wandpfeiler;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.52	20,000	m ²		
14.53	51,000	m		
14.54	47,000	m ²		
14.55	74,000	m		
14.56	47,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	_ Abrechenmaß tatsächlich bearbeitete Teilflächen auf Grundlage vor Ort von Bauleitung des AG freigegebener Dokumentation der bearbeiteten Flächen.			
14.57	40,000	m	_____	_____
	Durchdringungen rund Mehraufwand zu vorstehenden Abdichtungsarbeiten gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	_ Herstellen von Durchdringungen gemäß DIN 18533;			
	_ Ausführung in allen Teilabschnitten;			
	_ Wassereinwirkungsklasse W2.1-E;			
	_ Anschluss an Manschetten bzw Los-Festflansch-Anschlüsse bauseitiger Leitungsdurchführung;			
	_ Durchmesser: bis ca. 20mm			
14.58	10,000	St	_____	_____
	Loggia Pfeiler, Fassadenputz rückschneiden Freilegen Sockelanschluss MW-Pfeiler gem. Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:			
	_ profilierter MW-Pfeiler in Loggia Hofseite;			
	_ Freilegen für nachfolgende Abdichtung;			
	_ abgewinkelte Länge ca. 4,0m (0,2+0,5+0,5+0,2+0,7+1,2+0,7);			
	_ inkl. sauberer Trennschnitt in historischem Fassadenputz;			
	_ Höhe ca. 25cm;			
14.59	8,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.9 Loggia Pfeiler, Glattstrich / Stabilisierung MW _ profilierter MW-Pfeiler in Loggia Hofseite;			
	_ abgewinkelte Länge ca. 4,0m (0,2+0,5+0,5+0,2+0,7+1,2+0,7);			
	_ Höhe ca. 25cm.			
14.60	8,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.13 Loggia Pfeiler, Glattstrich / Stabilisierung MW, Armierung _ profilierter MW-Pfeiler in Loggia Hofseite;			
	_ abgewinkelte Länge ca. 4,0m (0,2+0,5+0,5+0,2+0,7+1,2+0,7);			
	_ Höhe ca. 25cm.			
14.61	8,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.14 Loggia Pfeiler, Abdichtung MDS, W2.1-E _ profilierter MW-Pfeiler in Loggia Hofseite;			
	_ abgewinkelte Länge ca. 4,0m (0,2+0,5+0,5+0,2+0,7+1,2+0,7);			
	_ Höhe ca. 25cm.			
14.62	8,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.17 Loggia Pfeiler, Sockelputz _ profilierter MW-Pfeiler in Loggia Hofseite;			
	_ abgewinkelte Länge ca. 4,0m (0,2+0,5+0,5+0,2+0,7+1,2+0,7);			
	_ Höhe ca. 25cm.			
	8,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.18			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14.63	Loggia Pfeiler, Putzabschlussprofil _ profiliertes MW-Pfeiler in Loggia Hofseite; _ abgewinkelte Länge ca. 4,0m (0,2+0,5+0,5+0,2+0,7+1,2+0,7); _ Höhe ca. 25cm. 8,000 St			
14.64	*** Bezugsbeschreibung Altabdichtung entsorgen, Bitumen Abfuhr u. Entsorgung obiges Abbruchmaterial gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung: _ obige Altabdichtung; _ Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung RC-1; _ Leistungsumfang: - nach Abfallschlüssel sortieren, laden; - Entsorgung gem. landesrechtlicher Bestimmungen; - Gebühren für Verwertung/Entsorgung; _ Material: - Bitumengemisch _ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein u. Entsorgungsnachweis. 0,550 t			
14.65	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.64 Altabdichtung entsorgen, Bitumen teerhaltig _ Material: Bitumengemisch teerhaltig _ Analytik im Zuge obiger Pos. Festlegung Arbeitsumfang 3,350 t			
14.66	*** Bezugsbeschreibung Abbruchmaterial entsorgen RC-1 Abfuhr u. Entsorgung obiges Abbruchmaterial gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung: _ Gemisch aus Beton, Ziegel, Mörtel, Putze ohne Anhaftung; _ Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung RC-1; _ Leistungsumfang: - sortieren, laden; - Entsorgung gem. landesrechtlicher Bestimmungen; - Gebühren für Verwertung/Entsorgung; _ Material: - Gemisch aus Beton, Ziegel, Mörtel, Putze; _ Abrechnung gemäß objektbezogenem, datiertem Wiegeschein u. Entsorgungsnachweis. 0,550 t			
14.67	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.66 Abbruchmaterial entsorgen RC-2 _ Gemisch aus Beton, Ziegel, Mörtel, Putze mit Anhaftung; _ Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung RC-2. 2,600 t			
14.68	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.66 Abbruchmaterial entsorgen RC-3			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		_ Gemisch aus Beton, Ziegel, Mörtel, Putze mit Anhaftung; _ Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung RC-3.		
	2,650	t	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.66 Abbruchmaterial größer RC-3			
14.69		_ Gemisch aus Beton, Ziegel, Mörtel, Putze mit Anhaftung; _ Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung größer RC-3.		
	0,550	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15		Außen _ Neue Treppe Zugang Ost		

HINWEISPOSITION Neue Treppe Zugang Ost

Ziel:

_ Die im nachfolgend beschriebene Treppenanlage ersetzt die vorhandene Treppenanlage, welche im Zuge der Erneuerung der Aussenabdichtung abgebrochen wird (vorstehende Titel).

_ Die neue Treppenanlage soll optisch die ursprüngliche, historische Treppenanlage kopieren.

_ Konstruktiv soll die neue Gebäudezugangstreppe als Treppenange aus Betonbauteilen im Außenbereich errichtet werden.

_ An die Treppenanlage grenzt beidseitig ein ebenfalls erneuerter Lichtschacht/Graben an (bauseitige Winkelschützwand);

Die Treppenanlage besteht aus:

_ Gründungsebene, Magerbeton in Höhe der Bestandsfundamente, Einbau im Pligerschritt;

_ 2 Beton-Fertigteilelemente als seitlicher Abschluss zu Lichtschacht/Graben, OK ca. Terrain bzw. Treppenantritt;

_ Unterbau Magerbeton (zwischen vorstehenden Fertigteilelementen);

_ 2 Beton-Fertigteilelemente als seitlicher Abschluss (Kubatur gem. historischen Vorbild);

_ Rohrtreppe in Normalbeton zwischen vorstehenden Fertigteilelementen;

_ Abdichtungssystem (rissüberbrückende Dichtschlämme)

_ 3 Blockstufen-Reihen, Vorderkante doppelt unterschritten gem historischen Vorbild, beidseitige Eckesituationen auslaufend vor obiges Fertigteil;

_ oberer Antritt als Stufenplatte mit integriertem Abtrittrost;

Witterungswiderstand / technische Vorgaben:

_ Nachfolgende Konstruktion, Materialien u. Bauteile sind auszulegen für Frostbeanspruchung mit Einwirkung von Tausalz.

_ Ausführung sinngemäß Merkblatt Treppen u. Stufenanlagen aus Betonbauteilen im Außenbereich.

Oberfläche / Bemusterung:

_ Die sichtigen Oberflächen der nachfolgenden Fertigteilelemente u. Blockstufen sollen optische eine Einheit bilden und entsprechend des obigen Ziel zum historischen Bild passen.

_ Eine Bemusterung soll zunächst anhand vor Farbkarten des gewählten Herstellersystem erfolgen. Nach Vorauswahl sind dann seitens des AN Mustertafeln zu fertigen und auf die Baustelle zu liefern.

Ergänzende BE:

_ Mehraufwendungen für Hebezeuge, Hilfskonstruktionen, ergänzende Erdarbeiten sowie ergänzenden Einsatz von Baggermatten etc. sind anzunehmen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

15.1

Technische Planung - Treppenanlage Fertigteile

Werkplanung der nachfolgend beschriebene Treppenanlage gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ Ziel: Abstimmung Art der Ausführung und Erscheinungsbild in Abgleich mit dem von AN vorgesehenene System;

_ Umfang:

- Abschnittsbildungen u. Arbeitsschritte;

- Inkl. Planungen für Montagehilfe u. Szenarien;

- Darstellung Abmessungen u. Gestalt der Bauteile;

- Konstruktive Bewehrung u. Materialzusammensetzung;

- Nachweise u. Datenblätter

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Grundlagen:
 - Dokumentation Alt-Anlage (vorstehender Titel);
 - Architektenpläne u. Beschreibung LV;
 - Systemvorgaben sowie Normen und Richtlinien;
 _ inkl. Abstimmung mit Fachplaner u. Bauüberwachung des AG;
 _ Vorlage der abgestimmten und finalisierten Planung mind. 4 Wochen vor Ausführungsbeginn zur Freigabe AG.

15.2 1,000 psch _____ _____
Bemusterung Betonoberfläche

Bemusterung für nachfolgende Oberflächen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:
 _ Herstellung von Musterplatten Abmessung ca. 40/40cm;
 _ Ablauf siehe Hinweisposition;
 _ Oberflächen: Betonglatt, fein gestrahlt, geschliffen u. gestrahlt, satiniert;
 _ Grundfarbe hellgrau (zementgrau);

15.3 6,000 St _____ _____
Unterbau Magerbeton, Fundamentebene

Liefern u. Herstellen eine ersten Gründungsebene gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:
 _ Lastverteilende Gründung in Ebene der Bestandsfundamente;
 _ Magerbeton-Schicht:
 - Länge entlag Bestandsfundament ca. 6,5m;
 - Breite ab Außenwand ca. 2,0m;
 - Höhe ab UK Bestandsfundament ca. 0,9m
 - Magerbeton, C8/10, X0;
 _ OK Lagegerecht für nachfolgende Fertigteilelemente ca. 2% Gefälle);
 _ Leistungsumfang:
 - abschnittsweise Ausführung nach DIN4123 (Pilgerschritt);
 - erforderliche Erdarbeiten (Handaushub);
 - Aushubtiefe ab Grobplanum vorstehender Titel ca. 40cm;
 - Umlagerung Böden für Auflast;
 - Anschluss an Fund./Außenwand mit Drainschicht;
 - Einmessarbeiten u. Höhennivellement;
 - Einbinden verbliebene Gründung der alten Anlage;
 _ Abfuhr u. Entsorgung Erdreich über nachstehende Positionen.

15.4 12,000 cbm _____ _____
***** Bezugsbeschreibung**
Beton-Türschwelle, BxH ca. 500x70mm, Mittelteil

Herstellen, Liefern u. Einbauen von Beton-Türschwelle gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:
 _ Einbau in abgedichteter Türleibung;
 _ Beton-Platte C35/45 XF4 (Frost u. Tausalz):
 - BxH ca. 550x70mm;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Länge ca. 1,3m (wie nachfolgende Stufenplatten); - Kanten gefast; _ Oberfläche: - Rutschfestigkeitsklasse: R11; - Oberfläche: Betonglatt; - Farbe: hellgrau nach vorstehender Bemusterung; _ Leistungsumfang / Einbau: - Verlegung auf Mörtelstreifen (MGIII) im Gefälle 1-2%; - Höhenlage abgestimmt auf nachfolgende Konstruktion; - inkl. aller Verfugungen; - inkl. Bockrüstung; _ inkl. aller Zuschnitte u. Hilfskonstruktionen für den Einbau; 		
	1,000	St		
15.5		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 15.4</p> <p>Beton-Türschwelle, BxH ca. 500x70mm, Seitenteile</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Beton-Platte wie vorstehend: _ Länge ca. 1,25m; _ angepasst an profilierte Leibungs-Wandung: - 2 Ausklinkungen; - 4 Schrägschnitte; 		
	2,000	St		
15.6		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Beton-Fertigteilelement LxBxH ca. 168-170x85x120cm</p> <p>Herstellen, Liefern u. Einbauen von Beton-Fertigteilelement gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Funktion: - seitlicher Abschluss Treppenanlage zu Lichtschacht; - Unterbau für nachfolgendes Fertigteil; _ Betonfertigteil Sonderelement: - Länge ca. 168-170cm, Breite ca. 85cm, Höhe ca. 120cm; - einseitig abgeschrägt für Wandanschluss bei Gefälleeinbau; - 2-seitig sichtig (Oben u. Längsseite); - inkl. Schubdorne für nachfolgendes Element; _ Leistungsumfang: - lagerechter Einbau auf vorstehender Magerbetonebene; - fachgerechte Mörtelbettung; - Anschluss an abgedichtete Außenwand mit Drainschicht; _ inkl. aller Hilfskonstruktionen u. ergänzender Erdarbeiten für Einbau; 		
	2,000	St		
15.7		<p>Unterbau Magerbeton bis OK Terrain, inkl Schalung</p> <p>Liefern u. Herstellen Unterbau gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15.16	2,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 15.14</p> <p>Beton-Stufenplatten BxH ca. 878x170mm, doppelter Unterschnitt</p> <p>_ oberer Treppenantritt, Anschluss an Gebäudeaussenwand;</p> <p>_ Beton-Stufenplatte C35/45 XF4 (Frost u. Tausalz):</p> <p>- BxH ca. 878x170mm</p> <p>- seitlich OK-bündig mit obigem Fertigteilelement;</p> <p>- vorne wie vorstehende Stufen;</p> <p>- hinten unterseitige Ausklinkung BxH ca. 100x50mm.</p> <p>- Längen 2Stk ca. 1,25m, 1Stk ca. 1,30m;</p>			
15.17	3,000	St	_____	_____
	<p>Mehraufwand Eckausbildung u. Ausklinkung</p> <p>Mehraufwand zu vorstehenden Betonstufen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <p>_ Eckausbildung und Ausklinkung am unteren Ende der seitlichen Begrenzung durch obiges Fertigteil;</p> <p>_ Stirnseite mit doppeltem Unterschnitt wie Vorderkante;</p> <p>_ Ausklinkung ca. 70x200mm;</p>			
15.18	2,000	St	_____	_____
	<p>Mehraufwand Schuhabstreifer LxB ca. 1000x400mm</p> <p>Ausstattung vorstehende Beton-Stufenplatte mit Schuhabstreifer gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <p>_ Werkseitig integrierte Konstruktion in mittiger Stufenplatte;</p> <p>_ Aussparung ca. 1000x400x80mm, inkl. Boden mit Gefälle zu mittigem Ablauf</p> <p>_ Einfassrahmen (V2A) in Betonbauteil inkl. Auflager für Rost;</p> <p>_ Ablaufbauteil (V2A) ca. DN 100 für Anschluss an obig beschriebenes Entwässerungssystem;</p> <p>_ Abtrittrost (V2A) Belastungsklasse A15.</p>			
15.19	1,000	St	_____	_____
	<p>Mehraufwand Kontraststreifen</p> <p>Mehraufwand zu vorstehenden Betonstufen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <p>_ Ausführung Vorderkante mit integriertem Kontraststreifen aus andersfarbigem Beton (dunkel);</p> <p>_ BxH ca. 50x30mm;</p> <p>_ inkl. Bemusterung;</p> <p>_ Abrechenmaß Stufenlänge im eingebauten Zustand.</p>			
15.20	17,000	m	_____	_____
	<p>Zulage Kontraststreifen Messing</p> <p>Mehraufwand zu vorstehende Ausbildung des Kontraststreifen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.</p> <p>_ Ausführung als eingelassenes Messing-Profil;</p> <p>_ Stab BxT ca. 15x25mm;</p> <p>_ Eingelassen ca. 50mm hinter Stufenvorderkante;</p>			
15.21	17,000	m	_____	_____
	<p>Beton-Türschwelle West, BxH ca. 650x70mm</p> <p>Herstellen, Liefern u. Einbauen von Beton-Türschwelle gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <p>_ Einbau in neuem Zugang West;</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		_ Ausführung im Zuge der Arbeiten Zugang Ost; _ Einbau in abgedichteter Türleibung zwischen neuem Fertigteil Stb-Portal (oberer Titel Mauerwerksarbeiten); _ Beton-Platte C35/45 XF4 (Frost u. Tausalz): - BxH ca. 650x70mm; - Länge ca. 1,95m; - Kanten gefast; _ beidseitig angepasst an neues Portal: - je 1 Ausklinkung; - je 1 Schrägschnitt; _ Oberfläche: - Rutschfestigkeitsklasse: R11; - Oberfläche: Betonglatt; - Farbe: hellgrau nach vorstehender Bemusterung; _ Leistungsumfang / Einbau: - Verlegung auf Mörtelstreifen (MGIII) im Gefälle 1-2%; - Höhenlage abgestimmt auf nachfolgende Konstruktion; - inkl. aller Verfugungen; - inkl. Bockrüstung; _ inkl. aller Zuschnitte u. Hilfskonstruktionen für den Einbau;				
	1,000	St				

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

16 Außen _ Ringdrainage befahren, spülen, ergänzen

HINWEISPOSITION Ringdrainage

Zielsetzung:

_ Die im nachfolgenden beschriebenen Arbeiten dienen der Systemerkundung, Zustandsfeststellung u. punktuellen Sanierung/Ausbesserung der historischen Ringdrainage.

_ Im Gegensatz zur baugleichen Flächendrainage unterhalb des Gebäude (oberer Titel) ist ein Austausch aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit (Lage unterhalb Gründung) nicht vorgesehen.

System:

_ Das Drain-System besteht, aus zwei eigenständigen etwa gleichgroßen Teil-Systemen (Ost-Flügel u. West-Flügel).

- Länge je ca. 15+12+20+30+20m.

- Ost-Flügel, 1 Stk vorh Schachtan Nord/Ost-Ecket;

- West-Flügel, 4 Stk voh. Schächte an West u. Nordseite;

_ Entwässerung über jeweils einen Übergabeschacht auf Nordseite (auf dem Grundstück, rechts und links vom Haupteingang) der an das öffentliche Siel-Netz angeschlossen ist.

_ Die Leitungen bestehen aus geschlossenen, aneinandergereihten Ton-Rohren (Innedurchmesser ca. 80mm).

_ Die Stöße der ca. 30cm langen Teilstücke sind mit Bitumen stumpf aneinandergesetzt.

Arbeitsabfolge:

_ Es ist davon auszugehen, dass die nachfolgenden Arbeiten (sinngemäß des vorstehenden Titel Außen_Sockel freilegen) in drei zeitlichen getrennten Abschnitten erfolgen:

- Sanierung entlang Achse A, B u. 23 (Nord- u. Westseite);

- Sanierung entlang Achse 5, F, 17 u. J-West (Hofseite);

- Sanierung entlang Achse 1 u. J Ost (Ostseite);

_ Der Teilabschnitt Ostseite wird voraussichtlich als letzter Abschnitt nach dem Rückbau der allgemeinen BE erfolgen.

Erdarbeiten u. Zuordnung Entsorgungspositionen:

_ In die nachfolgend beschriebenen Aus- und Einbauarbeiten sind die jeweils benötigten Erdarbeiten mit einzukalkulieren.

_ Abfuhr u. Entsorgung von Abbruchmaterial u. Bodenaushub sowie Lieferung von Füllsand wird über den vorstehenden Titel (Außen_Sockel freilegen) erfasst/abgerechnet.

_ Die Zuordnung erfolgt, in Rücksprache mit Fachplaner des AG, durch den AN im Zuge der Festlegung des Arbeitsumfang. Grundlage für die Zuordnung sind bauseitige Beprobungen (Fachplaner AG). Zeitliche Unterbrechung zwischen Aufbruch/Beprobung und Abbruch/Aufuhr/Entsorgung sind anzunehmen.

Mehraufwendungen aus vorstehenden Rahmenbedingungen sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen.

*** Bezugsbeschreibung

16.1 Zugang zu Drainage, Tiefe bis 1,5m

Herstellen von Zugang zu Ringdrainage gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:

_ Ziel, Zugang für nachstehendes Spühlen u. Befahrung;

_ Freilegen (punktuelle) der Ringdrainage;

_ Tiefe bis ca. 1,5m;

_ Demontage u. fachgerechter Wiedereinbau 1-2Stk. Drainelement;

_ inkl. anschließendes wieder verfüllen;

_ inkl. Mehraufwendungen für sortenreinen Boden Ein- u. Ausbau;

_ Ausführung in 2-3 zeitlich getrennten Abschnitten;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	St	_____	_____
16.2	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 16.1 Zugang zu Drainage, Tiefe bis 2,5m _ Tiefe bis ca. 2,5m;			
16.3	3,000	St	_____	_____
	Befahren System Ringdrainage Kamerauntersuchung der vorh. Ringdrainage gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung: _ Ziel Daten für nachstehende Zustandsfeststellung; - Eintscheidung zu Art und Umfang des Spülens; - Zustandsfeststellung; - Lagefeststellung; - Grundlage für technische Planung mögliche Sanierungen; _ Ausführung in 2-3 zeitlich getrennten Abschnitten; _ Zugang über vorhande Schächte (siehe Hinweisposition) u. vorstehende Zugänge; _ Abrechnung dokumentierte Teillängen;			
16.4	200,000	m	_____	_____
	Spülen System Ringdrainage Spühlen des System Ringdrainage gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung: _ Ziel: Beseitigung von Ablagerungen; _ Ausführung in 2-3 zeitlich getrennten Abschnitten; _ Zugang über vorhande Schächte (siehe Hinweisposition) u. vorstehende Zugänge; _ Abrechnung gespülte Teilabschnitte (inkl. Nachweis / Dokumentation).			
16.5	200,000	m	_____	_____
	Dokumentation / Erfassung Sanierungsbedarf Darstellung des vorhandenen Drainagesystem gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung: _ Ziele: - Abstimmung mit Fachplaner Drainage; - Dokumentation des historischen System; - Grundlage für technische Planung mögliche Sanierungen; _ Leistungsumfang / Darstellungstiefe: - maßstäbliche Darstellung im Grundriss; - Höhenangaben; - Bezüge auf Rohbau; - Funktions u. Zustandsbeschreibung (Schadensbericht); - strukturierte Dokumentation; - Erfassung Sanierungsbedarfe; - Abstimmung mit Fachplaner des AG; _ Grundlage: - eigene Bestandserfassung des AN (vorstehende Pos.) - Grundrisszeichnung PDF u. CAD; - Bestand Zeichnungen PDF;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch	_____	_____
16.6	<p>*** Bezugsbeschreibung Drainleitung freilegen u. wiederanfüllen, Teillänge bis 1,5m, Tiefe bis 1,5m Freilegen u. Wiederanfüllen vorh. Ringdrainage gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ziel Austausch von defekten Teillängen u. Schächten; _ Tiefe ab OK Terrain bis ca. 1,5m (Hof- und Westseite); _ Teillänge freigelegte Leitung ca. 1,5m, plus ergänzende Böschungsausbildungen; _ inkl. anschließendes wieder verfüllen; _ inkl. Mehraufwendungen für sortenreinen Boden Ein- u. Ausbau; _ Ausführung in 2-3 zeitlich getrennten Abschnitten in Verbindung mit vorstehendem Titel (Außen_Sockel Freilegen); 			
16.7	10,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 16.6 Drainleitung freilegen u. wiederanfüllen, Teillänge bis 1,5m, Tiefe bis 3,0m _ Tiefe ab OK Terrain bis ca. 3,0m (Giebel Süd/Ost sowie Ostseite);</p>			
16.8	3,000	St	_____	_____
	<p>Drainleitung ausbauen u. laden, Teillänge bis 1,5m Ausbau, Aufnehmen u. Laden der vorhandenen Drainleitungen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Ausbau von defekten Abschnitten; _ Ausführung in Abschnitten bis ca. 1,5m jeweils zusammen mit vor- und nachstehender Positionen (Freilegen, Ergänzungen, Wiederanfüllen); _ historische Drainleitungen: - geschlossene, aneinandergereihten Ton-Rohren; - 30-40cm langen Teilstücke; - Stöße mit Bitumen stumpf aneinandergefügt; _ inkl. Mehraufwendungen in Ausbau u. Zuordnung Entsorgung für Bitumenanhaftungen; _ Abfuhr u. Entsorgung über Entsorgungspositionen vorstehender Titel (Außen_Sockel freilegen). 			
16.9	10,000	St	_____	_____
	<p>Schächte ausbauen u. laden, Tiefe bis 2,0m Ausbau, Aufnehmen u. Laden vorhandener Schacht gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Revisionsschächte der Ringdrainage/Regenentwässerung; _ Ausführung jeweils zusammen mit vor- und nachstehender Positionen (Freilegen, Ergänzungen, Wiederanfüllen sowie Kontrollschacht einbauen); _ Beton-Konstruktion rund; _ Durchmesser ca. 1,2m; _ Tiefe ca. 2,0m; _ inkl. verfüllen u. verdichten bzw. vorbereiten für Einbau neuer Schacht (Abrechnung Füllsand über nachstehenden Titel); _ inkl. Mehraufwendungen in Ausbau u. Zuordnung Entsorgung für Bitumenanhaftungen; _ Abfuhr u. Entsorgung über Entsorgungspositionen vorstehender Titel (Außen_Sockel freilegen). 			
16.10	2,000	St	_____	_____
	<p>Drainleitung ergänzen, Teillänge bis 1,5m Einbau vorhandenen Drainleitungen gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung:</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
16.12	4,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 16.11 Kontrollschacht, ca. DN 1000, liefern u. einbauen, Tiefe ca. 2,5m _ Tiefe Erdarbeiten bis ca. 3,0m; _ Kontrollschacht DN 400, Tiefe ca. 2,5m;			
16.13	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung Abdeckung, Guss/Stahl, ca. DN 400 Liefern u. Einbauen von Schachtabdeckung inkl. Geruchsverschluss gemäß Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung: _ Abdeckung für vorstehenden Kontrollschacht DN 400 für bauseitigen Anschluss Außenanlagen; _ Höhengerechter Einbau mit bauseitiger Höhenvorgabe durch Gewerk Außenanlage; _ Schachtdeckel Gusseisen oder Edelstahl, arretierbar, trittfest; _ inkl. aller Anschluss und Verbindungsmittel. _ angebotenes Produkt (Bietereintrag) '.....'			
16.14	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 16.13 Abdeckung, Guss/Stahl, ca. DN 1000 _ Abdeckung für vorstehenden Kontrollschacht DN 1000			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

17 **Stundenlohnarbeiten**

Hinweistext Stundenlohnarbeiten

Im Folgenden wird die Vergütung von Leistungen geregelt, die nicht im LV aufgeführt sind. Es handelt sich hierbei um:

- unvorhersehbare Leistungen;
- gar nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu kalkulierende Leistungen;
- Leistungen, für deren Erbringen zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderes Gewerk vorgesehen war;
- Leistungen, für die zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderer Ausführungszeitraum vorgesehen war;
- Leistungen, die der Auftraggeber zum Zeitpunkt der Ausschreibung selbst erbringen wollte;

Die Vergütung dieser Leistungen erfolgt auf Stundenbasis.

In die angebotenen Stundensätze einzurechnen sind alle

Nebenkosten, sowie:

- alle Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, An- und Abreise;
- alle Kosten für die Stellung von Werkzeugen, Spezialwerkzeugen, etc.;
- alle Kosten für Hilfsmittel wie Leitern, Gerüste etc.;
- alle Kosten, die aus den Anforderungen der Arbeitssicherheit entstehen;

Grundsätzlich werden die im folgenden angebotenen Leistungen auf Stundenbasis nur dann vergütet, wenn die Arbeiten vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter explizit und gesondert in Auftrag gegeben wurden und Stundennachweise darüber vorgelegt werden, die vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter gegengezeichnet wurden.

Die eventuelle Notwendigkeit von Leistungen auf Stundenbasis sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter rechtzeitig mitzuteilen, der Umfang der Leistungen auf Stundenbasis ist dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter dabei im Vorfeld anzuzeigen.

Die Stundennachweise sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter innerhalb von 12 Werktagen nach Ausführungsende der Leistungen zur Gegenzeichnung unaufgefordert vorzulegen und zu erläutern.

Angenommene Stundensätze nach vorgenannten Regelungen:

***** Bezugsbeschreibung**

17.1 **Stundenlohnarbeiten - Facharbeiter**

Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen, die nur auf ausdrückliche schriftliche Anweisung des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten und Wegegelder, etc.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeiten sind nicht mit einzubeziehen.

Qualifikation: Facharbeiter

75,000 h

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 17.1**

17.2 **Stundenlohnarbeiten - Helfer**

Qualifikation: Helfer

75,000 h

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung und Werkplanung		
02		UG _ Wasserhaltung		
03		UG _ Erneuerung Grundleitungen		
04		UG _ Erneuerung Drainage unter der Bodenplatte		
05		UG _ Erneuerung Bodenplatte u. Aufzugsunterfahrt		
06		UG _ Horizontalabdichtung Injektion, drucklos		
07		UG bis DG _ Instandsetzungsarbeiten _ Stb, MW u. Bodenfliesen		
08		UG bis DG _ Stahlbetonarbeiten_Aufzugschacht		
09		Spitzboden _ UK Technikbühne		
10		UG bis DG _ Mauerwerksarbeiten, Bestand und Neu		
11		UG bis DG _ Teilerneuerung Decken		
12		Außen _ Provisorische Dachentwässerung		
13		Außen _ Sockel freilegen inkl. Abbruch Treppe Ost u. Stützwände		
14		Außen _ Abdichtung erneuern		
15		Außen _ Neue Treppe Zugang Ost		
16		Außen _ Ringdrainage befahren, spülen, ergänzen		
17		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.